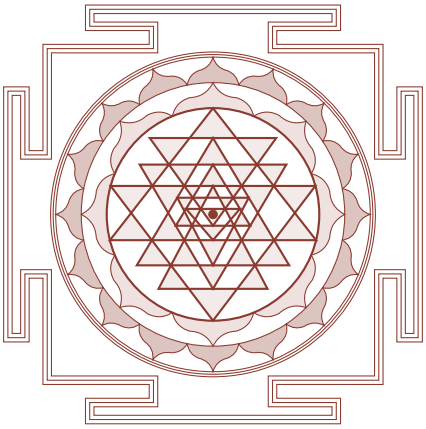


# श्रीरुद्रम्

# Śrī Rudram

Rezitationstext, Umschrift, Übersetzung und Wort-für-Wort-Analyse

sanskritdocuments.org rudram.itx (ITRANS mit Svaras), identisch mit rudram_eng_accent.pdf (2007); Anuvāka-Gliederung Taittirīya Saṃhitā 4.5 (Namakam) / 4.7 (Chamakam)

Herausgegeben von Yogi Narasimha

yoginarasimha.site

10. Oktober 2026

# Inhaltsverzeichnis

**1 Einleitung** **1**
1.1 Text und Überlieferung . . . 1
1.2 Rezitation und Akzentzeichen . . . 4
1.3 Gehalt und Symbolik . . . 5
1.4 Die Kommentare . . . 7

**2 Rezitationstext** **10**
2.1 Namakam, Anuvāka 1 . . . 10
2.2 Namakam, Anuvāka 2 . . . 11
2.3 Namakam, Anuvāka 3 . . . 13
2.4 Namakam, Anuvāka 4 . . . 15
2.5 Namakam, Anuvāka 5 . . . 17
2.6 Namakam, Anuvāka 6 . . . 18
2.7 Namakam, Anuvāka 7 . . . 20
2.8 Namakam, Anuvāka 8 . . . 22
2.9 Namakam, Anuvāka 9 . . . 23
2.10 Namakam, Anuvāka 10 . . . 25
2.11 Namakam, Anuvāka 11 . . . 27
2.12 Namakam, Schlussmantras . . . 29
2.13 Chamakam, Anuvāka 1 . . . 30
2.14 Chamakam, Anuvāka 2 . . . 31
2.15 Chamakam, Anuvāka 3 . . . 32
2.16 Chamakam, Anuvāka 4 . . . 33
2.17 Chamakam, Anuvāka 5 . . . 34
2.18 Chamakam, Anuvāka 6 . . . 35
2.19 Chamakam, Anuvāka 7 . . . 37
2.20 Chamakam, Anuvāka 8 . . . 38
2.21 Chamakam, Anuvāka 9 . . . 39
2.22 Chamakam, Anuvāka 10 . . . 39
2.23 Chamakam, Anuvāka 11 . . . 40
2.24 Chamakam, Schlussmantras . . . 41

**3 Umschrift (IAST)** **43**
3.1 Namakam, Anuvāka 1 . . . 43
3.2 Namakam, Anuvāka 2 . . . 44
3.3 Namakam, Anuvāka 3 . . . 45
3.4 Namakam, Anuvāka 4 . . . 47
3.5 Namakam, Anuvāka 5 . . . 48
3.6 Namakam, Anuvāka 6 . . . 49
3.7 Namakam, Anuvāka 7 . . . 50
3.8 Namakam, Anuvāka 8 . . . 52
3.9 Namakam, Anuvāka 9 . . . 53
3.10 Namakam, Anuvāka 10 . . . 54
3.11 Namakam, Anuvāka 11 . . . 56
3.12 Namakam, Schlussmantras . . . 57
3.13 Chamakam, Anuvāka 1 . . . 58
3.14 Chamakam, Anuvāka 2 . . . 59
3.15 Chamakam, Anuvāka 3 . . . 60
3.16 Chamakam, Anuvāka 4 . . . 60
3.17 Chamakam, Anuvāka 5 . . . 61

3.18 Chamakam, Anuvāka 6 . . . . . 62
3.19 Chamakam, Anuvāka 7 . . . . . 63
3.20 Chamakam, Anuvāka 8 . . . . . 64
3.21 Chamakam, Anuvāka 9 . . . . . 64
3.22 Chamakam, Anuvāka 10 . . . . . 65
3.23 Chamakam, Anuvāka 11 . . . . . 66
3.24 Chamakam, Schlussmantras . . . . . 66

**4 Studienteil** **68**
4.1 Namakam, Anuvāka 1 . . . . . 68
4.2 Namakam, Anuvāka 2 . . . . . 73
4.3 Namakam, Anuvāka 3 . . . . . 76
4.4 Namakam, Anuvāka 4 . . . . . 80
4.5 Namakam, Anuvāka 5 . . . . . 84
4.6 Namakam, Anuvāka 6 . . . . . 87
4.7 Namakam, Anuvāka 7 . . . . . 90
4.8 Namakam, Anuvāka 8 . . . . . 93
4.9 Namakam, Anuvāka 9 . . . . . 96
4.10 Namakam, Anuvāka 10 . . . . . 100
4.11 Namakam, Anuvāka 11 . . . . . 105
4.12 Namakam, Schlussmantras . . . . . 109
4.13 Chamakam, Anuvāka 1 . . . . . 111
4.14 Chamakam, Anuvāka 2 . . . . . 114
4.15 Chamakam, Anuvāka 3 . . . . . 116
4.16 Chamakam, Anuvāka 4 . . . . . 119
4.17 Chamakam, Anuvāka 5 . . . . . 121
4.18 Chamakam, Anuvāka 6 . . . . . 123
4.19 Chamakam, Anuvāka 7 . . . . . 127
4.20 Chamakam, Anuvāka 8 . . . . . 130
4.21 Chamakam, Anuvāka 9 . . . . . 131
4.22 Chamakam, Anuvāka 10 . . . . . 133
4.23 Chamakam, Anuvāka 11 . . . . . 134
4.24 Chamakam, Schlussmantras . . . . . 137

**5 Quellenverzeichnis** **139**
5.1 Textgrundlage . . . . . 139
5.2 Fundstellen der einzelnen Verse . . . . . 139
5.3 Literatur zur Einleitung . . . . . 147

# 1 Einleitung

## 1.1 Text und Überlieferung

Was in Südindien als *Śrī Rudram* rezitiert wird, ist zweierlei zugleich: ein Abschnitt der Taittirīya-Saṃhitā – und ein liturgisches Stück, das diesen Abschnitt in einen Rahmen aus anderen Quellen stellt. Beides auseinanderzuhalten ist der eigentliche Ertrag dieser Einleitung. Denn das Korpus druckt nicht die Saṃhitā, sondern die Rezitation, und die Rezitation ist länger als die Saṃhitā.

### Das Śatarudrīya der Saṃhitā

Der Kern ist alt und eindeutig lokalisierbar. Der fünfte Prapāṭhaka des vierten Kāṇḍa der Taittirīya-Saṃhitā (TS 4.5.1–11) enthält die Litanei an Rudra, die die Tradition *Śatarudrīya* nennt, „das zu den hundert Rudras Gehörige“ – Eggeling notiert die volksetymologische Deutung des Śatapatha-Brāhmaṇa, das den Namen lieber von *śānta*, „besänftigt“, herleitet, und stellt ihr die wörtliche Bedeutung gegenüber. Keith, dessen Übersetzung von 1914 für diesen Essay massgeblich ist, überschreibt den Prapāṭhaka „The Offerings to Rudra“ und vermerkt zum ersten Abschnitt: „This and the next ten sections contain the Śatarudriya litany.“ Die elf Anuvākas der Saṃhitā sind also genau die elf Anuvākas des rezitierten *Namakam*; das Korpus gibt für jeden einzelnen Vers dieser elf Abschnitte die Fundstelle TS 4.5.1 bis 4.5.11, und die Zuordnung ist am Wortlaut geprüft.

Der zweite Teil, das *Camakam*, ist ebenso eindeutig: Es sind die Anuvākas TS 4.7.1–11, die Keith unter dem Titel „The Vasor Dhārā and the Vājaprasavīya“ zusammenfasst. Die *vasor dhārā*, der „Strom des Gutes“, ist das Ritual, das mit den ununterbrochenen Reihen *vājaś ca me prasavaś ca me* gespeist wird; TS 4.7.12, mit dem der Vājaprasavīya-Abschnitt beginnt, gehört nicht mehr zum Camakam. Auch hier ist die Deckung vollständig.

Man versteht die Litanei erst, wenn man weiss, wozu sie gesprochen wurde. Das Śatarudrīya gehört in den Agnicayana, die Schichtung des grossen Feueraltars, und zwar an dessen Ende. Das Brāhmaṇa der Taittirīyas erklärt es so (TS 5.4.3, nach Keith): „Das Feuer ist Rudra; er wird dann geboren, wenn er vollständig aufgeschichtet ist; wie ein Kalb bei der Geburt nach dem Euter verlangt, so sucht er hier seinen Anteil; brächte man ihm keine Spende, so würde er den Adhvaryu und den Opferer aussaugen. Er bringt das Śatarudrīya dar; wahrlich, er besänftigt ihn mit seinem eigenen Anteil; weder Adhvaryu noch Opferer geht zugrunde.“ Die Spende geschieht nach Norden gewandt, „denn das ist Rudras Himmelsrichtung“, auf dem letzten Ziegel, mit Ziegenmilch oder Grütze aus wilder Sesam- oder Gavīdhuka-Frucht, aus einem Blatt der Arka-Pflanze. Das Śatapatha-Brāhmaṇa des Weissen Yajurveda sagt dasselbe knapper (9.1.1.1, nach Eggeling): „This whole Agni has here been completed; he now is the deity Rudra.“ Eggeling zählt für diese Zeremonie 425 Einzelspenden.

Zwei Einzelheiten aus Keiths Anmerkungen sind für den Leser des Korpus von Nutzen. Erstens die Gliederung: Die Litanei wird in drei Teile geteilt, die mit dem Löffel in Kniehöhe, Nabelhöhe und Gesichtshöhe dargebracht werden; der erste Teil endet mit *namas takṣabhyaḥ* in TS 4.5.4, der zweite mit *namaḥ svāyudhāya* in 4.5.7, der dritte mit 4.5.10. Dann folgen die zehn Avatāna-Spenden mit den Versen 4.5.11 a–k und die Anvāroha-Formeln l–n, die der Opferer selbst spricht. Der erste rituelle Schnitt fällt also mitten in den vierten Anuvāka – genau bei den Zimmerleuten (*namas takṣabhyo rathakārebhyaś*

*ca*, im Korpus `namakam-4.12`), von denen unten noch die Rede sein wird. Zweitens die Parallelen: Keith verweist für TS 4.5.1 auf Kāṭhaka-Saṃhitā 17.11, Kapiṣṭhala-Saṃhitā 27.1, Maitrāyaṇī-Saṃhitā 2.9.2 und Vājasaneyi-Saṃhitā 16.1–14. Das Śatarudrīya ist also Gemeingut aller Yajurveda-Schulen.

Am leichtesten zu vergleichen ist die Fassung des Weissen Yajurveda: Buch XVI der Vājasaneyi-Saṃhitā, 66 Kaṇḍikās, von Griffith 1899 ins Englische, von Weber schon in den *Indischen Studien* II ins Deutsche übersetzt (so Griffiths Vorrede; Webers Text lag nicht vor). Der Anfang ist wörtlich derselbe – *namas te rudra manyava utota iṣave namaḥ*, „Homage be paid unto thy wrath, Rudra, homage to thy shaft“ –, und auch das Ende mit den zehn nach den Himmelsrichtungen ausgestreckten Fingern stimmt überein. Die Taittirīya-Fassung ist länger; eine verlässliche Zählung der Mehrverse setzte einen Wortlautvergleich beider Texte voraus, der hier nicht geleistet wurde. Griffith zitiert zu den Beinamen Rudras ein Urteil John Muirs, das man als Warnung vor allzu selbstsicherer Übersetzung lesen darf: „Many of the epithets in this Satarudriya are not found in other books; and it is difficult, and perhaps of little importance to discover their real sense. Others […] are of the most fantastic character.“ Die deutsche Übersetzung dieses Bandes – eine eigene Erstübersetzung, die sich auf keinen veröffentlichten Übersetzer stützt – steht unter demselben Vorbehalt.

### Das rezitierte Rudram

Nun der Befund, der das Korpus von der Saṃhitā trennt. Das hier abgedruckte Werk hat 292 Verse in 24 Abschnitten, und zwei dieser Abschnitte stammen nicht aus TS 4.5 und 4.7. Auf die elf Anuvākas des Namakam folgt ein zwölfter mit neun Nummern (`namakam-12`), auf die elf des Camakam ein zwölfter mit vier (`chamakam-12`); beide tragen im Korpus die Fundstelle „Schlussmantras (Rezitationstradition)“. Das ist keine Nachlässigkeit des Imports, sondern die Gestalt, in der die südindische Tradition den Text weitergibt: Der Sanskrit-Rohtext des Korpus ist aus Rezitationsvorlagen übernommen (für Camakam 7 und 11 aus dem akzentuierten Text von sanskritdocuments.org), nicht aus einer Ausgabe der Saṃhitā. Wer die Saṃhitā aufschlägt, findet die dreizehn Verse an ihrem Ort nicht. Wer sie sucht, findet sie an fünf verschiedenen Orten. Für jeden einzelnen wurde die Herkunft geprüft, soweit die zugänglichen Texte es erlaubten:

- **Nr. 1**, *tryambakaṃ yajāmahe* (`namakam-12.1`), der als Mahāmṛtyuñjaya bekannte Vers, steht im Ṛgveda als 7.59.12 – nach Wilson: „We worship Tryambaka, whose fame is fragrant, the augmenter of increase; may I be liberated from death, and, like the urvāruka from its stalk, but not to immortality“ –, im Yajurveda als TS 1.8.6 (Keith: „To Tryambaka we make offering, the fragrant, increaser of prosperity; like a cucumber from its stem, from death may I be loosened, not from immortality“) und als VS 3.60. Der Yajurveda-Kontext ist der Tryambaka-Homa des Sākamedha-Opfers, bei dem Kuchen für Rudra und seine „Schwester“ Ambikā auf einen Kreuzweg gelegt werden; Keith hält *tryambaka* deshalb für „drei Frauen oder Schwestern oder eher ‚Mutter‘“ zugehörig, nicht für „der Dreiäugige“. Die Übersetzung des Korpus folgt der späteren, śivaitischen Deutung; das ist eine Entscheidung, keine Notwendigkeit.
- **Nr. 2**, *yo rudro agnau yo apsu ya oṣadhīṣu* (`namakam-12.2`), ist TS 5.5.9 i (Keith: „The Rudra in the fire, in the waters, in the plants, the Rudra that hath entered all beings, to that Rudra be homage“). Der Abschnitt gehört zum Brāhmaṇa des Agnicayana, also in denselben rituellen Zusammenhang wie das Śatarudrīya selbst – nur eben in den fünften, nicht den vierten Kāṇḍa.

- **Nr. 3**, *tam u ṣṭuhi yaḥ sviṣuḥ sudhanvā* (`namakam-12.3`), ist Ṛgveda 5.42.11, ein Triṣṭubh-Vers des Atri (Wilson: „Praise him who has the sure arrow, the strong bow, who presides over all sanitary drugs“).
- **Nr. 4**, *ayaṃ me hasto bhagavān* (`namakam-12.4`), ist Ṛgveda 10.60.12, ein Anuṣṭubh-Vers aus einem Heilungslied der Gaupāyanas – der einzige Vers des Rahmens, der Rudra nicht nennt; die Rezitation liest ihn wegen *śivābhimarśanaḥ*, „dessen Berührung heilsam ist“, als Rudra-Vers.
- **Nr. 5 und 6**, *ye te sahasram ayutaṃ pāśā mṛtyo* und *mṛtyave svāhā* (`namakam-12.5` und `.6`), stehen in der Mahānārāyaṇa-Upaniṣad, dem zehnten Buch des Taittirīya-Āraṇyaka, als Anuvāka 57 und 58 der Āndhra-Zählung (nach dem akzentuierten Text auf sanskritdocuments.org; zur Zählung siehe die Einleitung zum Nārāyaṇa-Sūkta). Der Tryambaka-Vers steht dort unmittelbar davor als Anuvāka 56: Die Rezitation hat die Folge 56–57–58 des Āraṇyaka im Block übernommen.
- **Nr. 7 und 8**, *prāṇānāṃ granthir asi rudro mā viśāntakaḥ, tenānnenāpyāyasva* und *namo rudrāya viṣṇave mṛtyur me pāhi* (`namakam-12.7` und `.8`), stammen aus derselben Upaniṣad, Anuvāka 74 und 75 der Āndhra-Zählung. Das vorangestellte *oṃ namo bhagavate rudrāya* in Nr. 7 ist kein Bestandteil der Upaniṣad-Stelle, sondern der Eröffnungsspruch des Namakam selbst (`namakam-1.1`), den die Rezitation am Ende wieder aufnimmt. Für das abschliessende *sadāśivom* in Nr. 8 wurde keine Quelle gefunden.
- **Nr. 9** und **chamakam-12.4** sind der dreifache Friedensruf.
- **chamakam-12.1 bis 3**, *iḍā devahūr manur yajñanīr … madhu manişye madhu janiṣye … śuśrūṣeṇyāṃ manuṣyebhyaḥ*, sind TS 3.3.2 c–h: die Pratigara-Sprüche des Adhvaryu beim Soma-Opfer (Keith: „May Iḍā who summoneth the gods, Manu who leadeth the sacrifice, may Bṛhaspati recite the hymns and acclamations … Of honey shall I think, honey shall I produce, honey shall I proclaim, honey shall I speak“). Mit dem Vasor-dhārā- Ritual haben sie nichts zu tun; sie sind ein allgemeiner Sprech-Segen, den die Rezitation als Ausleitung verwendet.

Das Ergebnis lässt sich in einem Satz sagen: Der Rahmen des Rudram stammt aus dem Ṛgveda (drei Verse), aus anderen Büchern derselben Saṃhitā (TS 1.8.6, 3.3.2, 5.5.9) und aus dem zehnten Buch des Taittirīya-Āraṇyaka (vier Nummern). Keith hat den Zusammenhang bereits gesehen, ohne ihn auf die Rezitation zu beziehen: Das zehnte Buch des Āraṇyaka sei „admittedly late, containing among other things a supplement to the Śatarudriya which shows clear traces of the infusion of the later characteristics of Rudra-Śiva“. Eben dieses späte „supplement“ – der Mṛtyuñjaya-Block, die Todesfesseln, die Formel *rudrāya viṣṇave* – ist es, das die lebende Rezitation an das alte Śatarudrīya angehängt hat. Wer also das Rudram als vedischen Text zitiert, sollte wissen, dass sein Schluss aus einer jüngeren Schicht stammt als sein Kern; und wer es als Śiva-Text liest, sollte wissen, dass eben dieser Schluss es ist, der die śivaitische Lesung am deutlichsten trägt.

### Zählung und Schnitt der Verse

Die 292 Verse verteilen sich so: Namakam 1–12 = 16, 15, 17, 17, 15, 15, 16, 15, 19, 21, 13, 9; Camakam 1–12 = 10, 10, 9, 10, 8, 20, 7, 6, 6, 6, 8, 4. Das ist keine Verszählung der Saṃhitā – die Saṃhitā zählt Anuvākas, keine Verse –, sondern die Zeilengliederung der Rezitationsvorlage. Zwei Zahlen fallen heraus. Namakam 10 mit 21 Einheiten ist der Anuvāka

der ṛgvedischen Strophen (*yā te rudra śivā tanūḥ*, *mā no mahāntam*, *stuhi śrutaṃ gartasadam*), die halbversweise gesetzt sind; das erklärt sich von selbst. Camakam 6 mit 20 Einheiten dagegen ist kein besonders langer Anuvāka, sondern ein besonders regelmässiger: Er reiht zwanzig Gottheiten – Agni, Soma, Savitṛ, Sarasvatī, Pūṣan, Bṛhaspati, Mitra, Varuṇa, Tvaṣṭṛ, Dhātṛ, Viṣṇu, die Aśvins, die Maruts, die Allgötter, Erde, Luftraum, Himmel, Himmelsrichtungen, Scheitel, Prajāpati – jeweils mit Indra zu einem Paar (*agniś ca ma indraś ca me*), und die Vorlage hat jedes Paar als eigene Zeile gesetzt. In der Saṃhitā ist das ein einziger Absatz. Die Zahl 20 ist also ein Artefakt des Zeilenschnitts, kein Befund über den Text.

Dieser Zeilenschnitt hatte an vier Stellen ganze Wörter zerrissen: `chamakam-5.3/4`, `5.7/8`, `6.11/12` und `6.15/16`. Die erste Zeile endete jeweils mit dem durch Sandhi verschmolzenen Wort, und die zweite begann mit demselben Wort noch einmal, um den Anlaut verkürzt – *me'śvinau* am Ende der einen, *śvinau ca ma indraśca me* am Anfang der nächsten. *śvinau* ist kein Sanskritwort; es handelt sich um einen Kustoden, wie ihn Handschriften und alte Drucke an den Blattrand setzen, damit der Rezitierende die Anschlussstelle findet. Beim Abschreiben ist er in den Text geraten.

Der Nachbarvers entscheidet die Frage, welche der beiden Zeilen das Wort zu Recht trägt. Der sechste Anuvāka des Camakam folgt durchgehend dem Muster *<Gottheit> ca ma indraś ca me*: *dhātā ca ma indraś ca me*, *marutaś ca ma indraś ca me*. Also gehört *aśvinau* an den Anfang seiner eigenen Zeile, und das *me'śvinau* der vorhergehenden ist der Fehler. Die Wortliste der Datenbank bestätigt es: sie führt *aśvinau* bereits bei der zweiten Zeile.

Die vier Stellen sind am 19. September 2026 in der Datenbank berichtigt worden, ebenso sieben Verse, in denen Unterstriche aus der Transliteration stehen geblieben waren (*var__ṣam* für *varṣam*, *upahat_num* für *upahatnum*, *ānir_hatebhyaḥ*, *pāt_nīvata*) oder ein Akzentzeichen doppelt gesetzt war. Der hier abgedruckte Text ist der berichtigte.

## 1.2 Rezitation und Akzentzeichen

Vedisches Sanskrit ist eine Tonhöhensprache: nicht die Betonungsstärke, sondern die Stimmhöhe unterscheidet die Silben, und ein falscher Ton gilt der Tradition als ebenso schwerer Rezitationsfehler wie ein falscher Laut. Pāṇini definiert die drei Töne in drei aufeinanderfolgenden Regeln (Aṣṭādhyāyī 1.2.29–31): hoch gesprochen heisst *udātta*, tief gesprochen *anudātta*, und die Zusammenfassung beider ist der *svarita* – erst die folgende Regel 1.2.32 präzisiert, dass dessen erste halbe Kürze hoch und der Rest tief ist, woraus sich der fallende Charakter ergibt. Sprachhistorisch setzt der *udātta* den ererbten indogermanischen Akzent fort; ihm geht meist die besonders tiefe Silbe *anudāttatara* voraus, ihm folgt der *svarita*. Für die ṛgvedische Tradition gilt dabei die von Macdonell hervorgehobene Besonderheit, dass der Tonhöhengipfel faktisch erst auf der *svarita*-Silbe erreicht wird, nicht schon auf dem *udātta*.

Die Schreibung folgt einer Konvention, die leicht missverstanden wird, weil sie nicht jede Silbe markiert: Der *udātta* bleibt unbezeichnet; ein *anudātta* unmittelbar vor einem *udātta* oder vor einem eigenständigen *svarita* erhält einen waagerechten Strich unter der Silbe; der *svarita* einen kurzen senkrechten Strich darüber; alle übrigen Silben bleiben ebenfalls unbezeichnet. Ein unmarkiertes Zeichen sagt also für sich genommen noch nicht, welchen Ton es trägt – das entscheidet die Umgebung. Ṛgveda, Atharvaveda, Taittirīya-Saṃhitā, -Brāhmaṇa und -Āraṇyaka sowie Vājasaneyi-Saṃhitā gehören nach Whitney und Macdonell zu *einer* Notationsgruppe; die Unterschiede zwischen ṛg-

vedischer und taittirīyischer Schreibung betreffen nur die Akzent-Sandhi.

Das Rudram ist ein Taittirīya-Text, und seine Akzente folgen der Taittirīya-Notation, wie sie die Einleitung zum Viṣṇu-Sūkta beschrieben hat: kein *kampa*, doppeltes Zeichen für den unabhängigen *svarita* (*mā'mṛtā̆t*, *sū̆ktavācaḥ*), Angleichung des Visarga an den folgenden Zischlaut (*namastakṣabhyo*, *namaśśivāya*). Im Korpus sind die Akzente für alle 292 Verse in der Umschriftzeile gesetzt, und zwar auch für die beiden zwölften Abschnitte – die Rezitationstradition akzentuiert ihren Rahmen so selbstverständlich wie den Kern, obwohl er aus fünf verschiedenen Textzusammenhängen stammt. Datengrundlage ist der ITRANS-Text mit Svaras von sanskritdocuments.org (`rudram.itx`), den die Werkbeschreibung der Datenbank als identisch mit dem dort veröffentlichten akzentuierten PDF von 2007 ausweist.

Zwei Einschränkungen des Datenstands müssen genannt werden. Erstens tragen die fünfzehn Verse von Camakam 7 und Camakam 11 in der akzentuierten Zeile keine Akzentzeichen; die Zeile ist dort mit dem unakzentuierten Text identisch. Es sind genau die beiden Anuvākas, deren lokale Vorlagen leer waren und die nachbeschafft wurden; offenbar wurde dabei die Akzentinformation nicht mitgenommen. Die Zahlenreihe des elften Anuvāka (*ekā ca me tisraś ca me*) ist in der Saṃhitā selbstverständlich akzentuiert. Zweitens stehen an zwei Stellen Transliterationsreste im Text (*var__ṣam* in `namakam-11.11`, *upahat_num* in `namakam-10.13`), an denen die Vorlage offenbar ein Zeichen für die Silbenlänge oder den Anusvāra führte, das nicht umgesetzt wurde.

Was die Rezitation vom Lesen unterscheidet, sagt das Ritual selbst. Die Litanei ist eine Reihe von Yajus-Formeln, nicht von Strophen; nur der zehnte Anuvāka und die ṛg-vedischen Verse des Rahmens haben Metrum. Die Formeln des zweiten bis neunten Anuvāka sind nach einem festen Bauplan gefügt – *namo X ca Y ca*, mit dem stets wiederkehrenden Auslaut *ca vo namo* am Ende jeder Zeile des vierten Anuvāka –, und die Akzentuierung ist dementsprechend gleichförmig: *namaḥ* trägt den *udātta* auf der ersten Silbe, die Dative der Beinamen ihren Wortakzent, das enklitische *ca* bleibt tonlos. Das ist am Wortlaut der Datenbank abzulesen (*namaॖstakṣábhyo rathakāॖrebhyáśca voॖ namoॖ*), aber es ist meine Beobachtung, nicht die eines Prātiśākhya. Wer die Akzente hört, hört darum weniger eine Melodie als einen Rhythmus: das Fallen auf *namo*, das Steigen auf dem Namen, der Fall auf dem zweiten *namo*. Die Camakam-Reihen funktionieren ebenso mit *ca me*. Die Rezitationspraxis kennt darüber hinaus Formen der Vervielfachung – das elfmalige Namakam mit je einem Camakam-Anuvāka, und Vielfache davon –, die hier nicht behandelt werden, weil keine der eingesehenen Quellen sie beschreibt.

## 1.3 Gehalt und Symbolik

### Zwei Leiber

Der Schlüssel zum Rudram steht nicht im Rudram, sondern im Brāhmaṇa. Die Taittirīya-Saṃhitā erklärt an einer Stelle des fünften Kāṇḍa, die Keith wiedergibt: „Das Feuer ist Rudra; nun sind seine Leiber zwei, der eine der furchtbare, der andere der gnädige; indem er das Śatarudrīya opfert, besänftigt er damit seine furchtbare Gestalt; indem er [den Vasor-dhārā-Strom opfert, erfreut er die gnädige]." Das ist die Theologie der beiden Teile: Das Namakam wendet sich an den *ghora*, den furchtbaren Leib, und will ihn beruhigen; das Camakam wendet sich an den *śiva*, den gnädigen, und will von ihm empfangen. Der Aufbau des Ganzen – erst hundert Verneigungen, dann hundert Wünsche – ist damit nicht Zufall, sondern Programm.

Der erste Anuvāka führt das vor. Er beginnt mit dem Zorn: *namaste rudra manyava utota iṣave namaḥ*, „Verehrung dir, Rudra, für deinen Zorn, und Verehrung deinem Pfeil“ – Zorn, Pfeil, Bogen, Arme, in dieser Reihenfolge, als wäre der Gott von seinem Affekt her zu fassen und erst dann von seinen Waffen. Und er bittet um den anderen Leib: *yā te rudra śivā tanūr aghorā 'pāpakāśinī*, die Gestalt, „die gnädig ist, nicht furchtbar, die nichts Übles blicken lässt“. Das Wort *śiva*, das später zum Eigennamen wird, ist hier noch Adjektiv, und es steht gegen *ghora*, nicht für sich. Auch der berühmte Pañcākṣara-Spruch, der im achten Anuvāka begegnet (*namaḥ śivāya ca śivatarāya ca*, „Verehrung dem Gnädigen und dem Gnädigeren“), ist im Kontext ein Komparativpaar wie die hundert anderen – *namaḥ śaṃbhave ca mayobhave ca*, *namaḥ śaṃkarāya ca mayaskarāya ca* –, und erst die spätere Tradition hat ihn aus der Reihe gehoben. Dass der Text das erlaubt, ist unbestreitbar; dass er es meint, ist eine Frage der Lesart, von der im nächsten Abschnitt die Rede ist.

## Rudra überall

Was das Śatarudrīya von jedem anderen Götterhymnus des Veda unterscheidet, ist sein Gegenstand: nicht Rudras Taten, sondern Rudras Orte. Die Anuvākas zwei bis neun nennen keinen Mythos; sie zählen auf, wo Rudra ist. Er ist Herr der Felder und Herr der Bäume, Herr der Wege und Herr der Nahrung (Anuvāka 2); er ist der Betrüger und der Herr der Diebe, der Räuber im Wald und der Herr der Räuber (*namo vañcate parivañcate stāyūnāṃ pataye namo*, `namakam-3.4`; *namo nicerave paricarāyāraṇyānāṃ pataye namo*, `namakam-3.5`). Er ist – und hier wird die Aufzählung zu einem Gesellschaftsbild – in den Heerscharen und ihren Führern, in Wagenlenkern und Zügelhaltern, in Zimmerleuten und Wagenbauern, Töpfern und Schmieden, Vogelfängern und Fischern, Pfeilmachern und Bogenmachern, Jägern und Hundeführern, in den Hunden und in den Herren der Hunde (Anuvāka 4, `namakam-4.10--17`). Er ist in den Kurzen und in den Kleinen, in den Wagenlosen und in den Wagen, im Grossen und im Winzigen. Er ist der Herr der Felsen und der Herr der Ströme, der im Blattwerk und der im Laubfall, der im Staub und der im Nebel. Muirs Urteil, viele dieser Beinamen seien „of the most fantastic character“, trifft die Aufzählung an ihrer Absicht vorbei: Sie will nicht charakterisieren, sondern erschöpfen. Nichts soll übrig bleiben, worin Rudra nicht ist – denn worin er nicht angerufen wird, von dort her kann er treffen.

Das ist auch der Grund, warum die Litanei das sozial Verachtete nicht auslässt. Die Diebe, die Räuber, die Hundeführer, die Fischer, die *niṣāda*s stehen nicht zur Zierde da, sondern weil der furchtbare Gott gerade dort zuhause ist, wo die Ordnung des Dorfes aufhört. Der zehnte Anuvāka sagt es in der Sprache des Ṛgveda: *mā no mahāntam uta mā no arbhakaṃ mā na ukṣantam uta mā na ukṣitam*, „nicht unseren Grossen und nicht unseren Kleinen, nicht den Heranwachsenden und nicht den Herangewachsenen“ – die Bitte, verschont zu werden, die alle Stände einschliesst, weil die Gefahr alle einschliesst. Und der elfte zieht den Kreis ins Kosmische: Tausende von Rudras auf der Erde, im Luftraum, im Himmel, „deren Pfeile Nahrung, Wind und Regen sind“ (`namakam-11.11`); ihnen werden zehn Finger nach Osten, Süden, Westen, Norden und oben ausgestreckt, und der Schluss gibt den Feind in ihre Kinnbacken. Der Rahmenvers TS 5.5.9, den die Rezitation anhängt, fasst das ganze Programm in eine Zeile: Rudra im Feuer, im Wasser, in den Kräutern, Rudra, der alle Welten durchdrungen hat.

### Der Strom des Gutes

Das Camakam hat keine Bilder, nur Wünsche. Elf Anuvākas lang heisst es *ca me*, „und mir“: Kraft und Antrieb, Atem und Sicht, Gold und Eisen, Reis und Gerste, Sesam und Bohnen, Feuer und Wasser, das Opferholz und das Opferfeuer, die Opferpriester und das Opferlied, die Reihe der Metren, die Reihe der Somapressungen – und zuletzt die Reihe der Zahlen, ungerade von eins bis dreiunddreissig, gerade von vier bis achtundvierzig (`chamakam-11`). Keith ordnet den Text dem Vasor-dhārā-Ritual zu, dem „Strom des Gutes“, bei dem, wie das Brāhmaṇa TS 5.4.8 beschreibt, ununterbrochen Butter über den fertigen Feueraltar gegossen wird; jede Formel *X ca me* begleitet einen Guss. Was die Zahlenreihe bedeutet, sagt die Saṃhitā nicht, und die Kommentatoren haben es je verschieden gesagt; dieser Essay lässt es offen.

Bemerkenswert ist der Eröffnungsvers des Camakam: *agnāviṣṇū sajoṣasemā vardhantu vāṃ giraḥ* (TS 4.7.1 a), „Agni und Viṣṇu, einträchtig vereint – diese Lobreden mögen euch beide stärken“. Das Brāhmaṇa begründet es: Der Strom des Gutes gehört keiner Gottheit; also gibt man ihn Agni, dessen Reichtum er ist, und Viṣṇu, dessen Reichtum er ist, mit einem Vers an beide. Das ist der einzige Ort im Kern des Rudram, an dem Viṣṇu genannt wird – und er wird nicht als Rudra genannt, sondern neben Agni. Die Formel *namo rudrāya viṣṇave*, die Rudra und Viṣṇu in einen Dativ zusammenzieht, gehört dem Rahmen aus dem Āraṇyaka, nicht der Saṃhitā. Wer im Rudram eine vedische Gleichsetzung von Śiva und Viṣṇu findet, findet sie in der jüngeren Schicht; das ist derselbe Befund, den die Einleitung zum Nārāyaṇa-Sūkta für *sa hariḥ* erhoben hat.

## 1.4 Die Kommentare

### Wer kommentiert hat

Das Śatarudrīya ist als Teil der Taittirīya-Saṃhitā mitkommentiert und als eigenes Stück gesondert kommentiert worden. Zur ersten Gruppe gehören die beiden grossen Saṃhitā-Kommentare: der des **Bhaṭṭa Bhāskara Miśra**, *Jñānayajña* genannt, der älter ist als Sāyaṇa und von diesem angeführt wird, und der des **Sāyaṇa** aus dem Vijayanagara des vierzehnten Jahrhunderts. Beide sind gedruckt – Bhaṭṭa Bhāskara in der Bibliotheca Sanskrita der Government Oriental Library Mysore (1894–98, hg. A. Mahādeva Śāstrī) und, kritisch neu, seit 1970 im Vaidika Saṃśodhana Maṇḍala in Pune; Sāyaṇa in der Ānandāśrama Sanskrit Series Nr. 42 (Poona, ab 1900). Für diesen Essay lag keiner von beiden im Wortlaut vor; die Charakterisierung, Sāyaṇa lese das Rudram vom Ritual her (*karma*), Bhaṭṭa Bhāskara von der Verehrung her (*upāsanā*), stammt aus der modernen Vermittlungsliteratur und ist nicht am Text geprüft.

Zur zweiten Gruppe gehört der Kommentar, der im Süden am meisten gelesen wird: das *Śrīrudrabhāṣya* eines Autors, der sich **Abhinava Śaṅkara** nennt. Hier lässt sich Genaueres sagen, weil die Ausgabe der Sri Vani Vilas Press (Srirangam 1913, Devanāgarī; zuvor in Grantha-Schrift von Gaṇapati Śāstrigal aus Panganad gedruckt; zweite Auflage o. J.; 2005 erneut von S. K. Ramachandra Rao herausgegeben) mit ihrer Vorrede zugänglich ist. Der Herausgeber T. K. Balasubrahmanyam schreibt, der Kommentar sei „more elaborate and helpful than that of the famous Sri Vidyaranya“ – also Sāyaṇas – „and […] even criticises the latter in some places“. Zur Person: Der Name sei „obviously a honorific title“; der Autor nenne als eigenes Werk einen *Pāṣaṇḍagajakesarī*, und da Veṅkaṭanātha, Verfasser der Gītā-Glosse *Brahmānandagiri*, seinen Guru „Abhinava Śaṅkarācārya Rāma Brahmānanda Tīrtha“ nenne und ihm eben dieses Werk zuschreibe,

sei die Identität gesichert. Weil Veṅkaṭanātha Madhusūdana Sarasvatī kritisiert, müssen beide „relatively recent authors“ sein – also nach dem sechzehnten Jahrhundert –, „though their exact dates cannot be determined with the scanty material available“. Der Kommentar gibt für jedes Mantra Ṛṣi, Chandas und Devatā an, beschreibt Nyāsa, Abhiṣeka und Pūjā und nennt für jede Formel den Nutzen ihrer Wiederholung (*puraścaraṇa*); die Einleitung fasst ihn so: „Sri Rudra is conceived of as the highest teaching of the entire Vedic literature and is held to be very sacred particularly as it contains the Śiva Pañcākṣarī Mantra.“ Das ist die erkenntnisbezogene Lesart (*jñāna*) in ihrer śivaitischen Form: Das Rudram wird als Upaniṣad gelesen.

Von den übrigen Namen, die in der Diskussion um das Rudram kursieren, ist keiner in einer Ausgabe nachweisbar, die für diesen Essay zugänglich gewesen wäre. Ein **Viṣṇusūri** wird in der Vermittlungsliteratur als Verfasser eines *adhyātma*-Kommentars genannt, der das Rudram als Upaniṣad lese und – als einziger neben Sāyaṇa – auch das Camakam kommentiere; die Ramakrishna-Math-Ausgabe von Swami Amritananda (Chennai 1997) gibt ihn als eine ihrer Quellen an. Eine Ausgabe seines Kommentars, ein Werktitel oder eine Datierung waren nicht auffindbar. Was ihm im Einzelnen zugeschrieben wird – etwa dass er *bhava* auf den Taijasa, den *rathakāra* auf den Yogin und die *gṛtsa*s auf den nach Sinnesobjekten strebenden Geist deute – gebe ich hier ausdrücklich *nicht* als Tatsache wieder; es ist in keiner Ausgabe gelesen worden. Ein **Skanda** wird von Amritananda ebenfalls genannt; nachweisbar ist unter diesem Namen ein *Śrīrudrabhāṣya* in Versen, das aus dem zwölften Buch des *Śivarahasya* (Kap. 26–33) stammt und 1994 in Palakkad gedruckt wurde – ein purāṇischer Text also, dessen Gleichsetzung mit dem Ṛgveda-Kommentator Skandasvāmin nichts als der Name stützt. Ein **Ahobala** schliesslich erscheint nur in der Verlagsbeschreibung derselben Ausgabe, dort als „Abhobala“; weder Werk noch Zeit noch Schreibung liessen sich sichern. Die Behauptung, eine moderne Ausgabe ziehe für das Namakam sechs Kommentare und für das Camakam nur Sāyaṇa und Viṣṇusūri heran, konnte nicht geprüft werden, weil die Ausgabe nicht vorlag; der Apparat verzeichnet, was über sie bekannt ist.

### Drei Lesarten einer Zeile

Wichtiger als die Namensliste ist, was die Kommentatorentradition insgesamt zeigt: dass derselbe Wortlaut drei Lesarten trägt, die einander nicht ausschliessen. Man kann das an einer einzigen Stelle des Korpus vorführen – den Handwerkern des vierten Anuvāka:

> *namas takṣabhyo rathakārebhyaś ca vo namo*
> *namaḥ kulālebhyaḥ karmārebhyaś ca vo namo*
> *namaḥ puñjiṣṭebhyo niṣādebhyaś ca vo namo*
> *nama iṣukṛdbhyo dhanvakṛdbhyaś ca vo namo*
> *namo mṛgayubhyaḥ śvanibhyaś ca vo namo*
> *namaḥ śvabhyaḥ śvapatibhyaś ca vo namaḥ* (`namakam-4.12--17`)

Die **rituelle** Lesart nimmt die Dative als das, was sie grammatisch sind: Empfänger einer Verneigung. *Takṣabhyaḥ* ist Dativ Plural von *takṣan*, „Zimmermann“; *rathakārebhyaḥ* von *rathakāra*, „Wagenbauer“; *kulālebhyaḥ* von *kulāla*, „Töpfer“; *karmārebhyaḥ* von *karmāra*, „Schmied“; *puñjiṣṭebhyaḥ* und *niṣādebhyaḥ* bezeichnen Vogelfänger und Niṣādas; *iṣukṛdbhyaḥ* und *dhanvakṛdbhyaḥ* die Pfeil- und Bogenmacher; *mṛgayubhyaḥ* und *śvanibhyaḥ* Jäger und Hundeführer; *śvabhyaḥ* und *śvapatibhyaḥ* die Hunde und ihre Herren. (Die Analyse ist meine eigene am Wortlaut; die Datenbank enthält für das

Rudram keine Grammatikangaben.) Rudra ist in ihnen allen, und der Adhvaryu, der beim Agnicayana an genau dieser Stelle den Löffel von Kniehöhe auf Nabelhöhe hebt, verneigt sich vor einer Gesellschaft: vor den Handwerkern, die den Wagen des Kriegers bauen und die Waffen des Jägers fertigen, und vor denen, die am Rand des Dorfes leben. Die Litanei ist hier ein Verzeichnis der Berufe, in denen der furchtbare Gott gegenwärtig ist – und die Verneigung gilt ihnen, weil sie ihm gilt.

Die **meditative** Lesart (*upāsanā*) nimmt dieselben Dative als Namen des einen Gottes. *Namas takṣabhyaḥ* heisst dann nicht „Verehrung den Zimmerleuten“, sondern „Verehrung dem, der als Zimmermann erscheint“; die hundert Beinamen werden zu hundert Formen, die der Verehrende der Reihe nach vor sich stellt, und die Litanei zu einer Übung, in jedem Stand denselben zu sehen. Diese Lesart ist im Text nicht bloss erlaubt, sie ist angelegt: Der vierte Anuvāka sagt *vo namaḥ*, „euch Verehrung“, im Plural – aber der erste und der letzte Anuvāka reden Rudra im Singular an, und der elfte macht aus dem einen die Tausende und aus den Tausenden wieder die, denen zehn Finger entgegengestreckt werden. Die Litanei selbst wechselt also zwischen dem Einen und den Vielen; die meditative Lesart nimmt diesen Wechsel beim Wort.

Die **erkenntnisbezogene** Lesart (*jñāna*, in der Sprache der Kommentare *adhyātma*) verlegt die Gesellschaft in den Menschen. Die Zimmerleute und Wagenbauer, Töpfer und Schmiede werden zu Kräften, die im Leib arbeiten – zu dem, was formt, fügt, brennt und schmiedet –, die Jäger und Hunde zu dem, was in den Sinnen jagt und wittert. Wie weit einzelne Kommentatoren dabei gegangen sind und mit welchen Gleichsetzungen, ist oben offengelassen worden, weil es nicht geprüft ist. Was sich ohne Kommentar sagen lässt, ist dies: Der Text erlaubt die Verlegung, weil er selbst keine Grenze zwischen aussen und innen zieht. Rudra ist in den Kräutern und im Feuer, im Wasser und in den Welten (TS 5.5.9); dass er auch in den Kräften des Leibes ist, sagt der Rahmenvers *prāṇānāṃ granthir asi*, „du bist der Knoten der Lebenskräfte“ – und der stammt aus derselben Upaniṣad, aus der auch die Kommentatoren ihre Deutung holen. Die *adhyātma*-Lesart ist also nicht dem Śatarudrīya aufgesetzt; sie ist die Lesart, die das zehnte Buch des Āraṇyaka bereits mitgebracht hat, als es sein „supplement“ an die alte Litanei anfügte.

Dass alle drei Lesarten möglich sind, ist keine Schwäche des Textes, sondern seine Bauart. Eine Litanei aus Dativen sagt nicht, was sie mit den Genannten meint; sie verneigt sich nur. Wer die Verneigung als Ritus versteht, als Vergegenwärtigung oder als Erkenntnis, entscheidet über das, was der Text offenlässt – und die Tradition hat es verschieden entschieden, ohne dass eine Entscheidung die anderen verdrängt hätte. Für den Leser dieses Bandes heisst das: Die deutsche Übersetzung, die *takṣabhyaḥ* mit „den Zimmerleuten“ wiedergibt, ist die erste Lesart. Die beiden anderen muss er selbst hinzudenken. Der Text lässt es zu.

# 2 Rezitationstext

## 2.1 Namakam, Anuvāka 1

1

ॐ नमो भगवतें रुद्रा॒य

2

नमं॑स्ते रुद्र म॒न्यव॑ उ॒तो त॒ इष॑वे॒ नमः॑ । नमं॑स्ते अस्तु॒ धन्व॑ने बा॒हुभ्यां॑मु॒त ते॒ नमः॑

3

या त॒ इषुः॑ शि॒वत॑मा शि॒वं ब॒भूव॑ ते॒ धनुः॑ । शि॒वा श॑र॒व्या॑ या तव॒ तया॑ नो रुद्र मृडय

4

या तें रुद्र शि॒वा त॒नूरघो॒रापा॑पकाशिनी । तया॑ नस्त॒नुवा॒ शन्त॑मया॒

गिरिं॑शन्ता॒भिचा॑कशीहि

5

यामिषुं॑ गिरीशन्त॒ हस्ते॒ बिभ॒र्ष्यस्त॑वे । शि॒वां गि॑रित्र॒ तां कु॑रु॒ मा हिं॑सी॒ः पुरु॑षं॒ जगत्॑

6

शि॒वेन॒ वच॑सा त्वा॒ गिरि॒शाच्छा॑वदामसि । यथा॑ नः॒ सर्व॒मिज्जग॑दय॒क्ष्मं सु॒मना॒ असत्॑

7

अध्य॑वोचदधिव॒क्ता प्र॑थ॒मो दैव्यो॑ भि॒षक् । अही॑ꣳश्च॒ सर्वा॒ञ्ज॒म्भय॒न्त्सर्वा॑श्च यातुधा॒न्य॑ः

8

अ॒सौ यस्ता॒म्रो अ॑रु॒ण उ॒त ब॒भ्रुः सु॑मङ्ग॒लः । ये चे॒मा रु॒द्रा अ॒भितो॑ दि॒क्षु श्रि॒ताः

सं॑हस्र॒शोऽवैषा॒ꣳ हेड॑ ईमहे

9

अ॒सौ योऽव॒सर्प॑ति॒ नील॑ग्रीवो॒ विलो॑हितः । उ॒तैनं॑ गो॒पा अ॑दृश॒न्नदृ॑शन्नुदहा॒र्यः॑ । उ॒तैन॑ं विश्वा॑ भू॒ता॒नि॒ स दृ॒ष्टो मृ॑डयाति नः

10

नमो॑ऽस्तु॒ नील॑ग्रीवाय सहस्रा॒क्षाय॑ मी॒ढुषे॑ । अथो॒ ये अ॑स्य॒ सत्त्वा॑नो॒ऽहं तेभ्यो॑ऽकर॒न्नमः॑

11

प्रमु॑ञ्च॒ धन्व॑न॒स्त्वमु॒भयो॒रार्त्नि॑योर्ज्याम् । याश्च॑ ते॒ हस्त॒ इष॑व॒ः परा॒ ता भ॑गवो वप

12

अवतत्य धनुस्तव सहस्राक्ष शतबुध्ने । निशीर्य शल्यानां मुखा शिवो नः सुमना भव

13

विज्यं॑ धनु॑ः कप॒र्दिनो॒ विश॑ल्यो॒ बाण॑वां उ॒त । आने॑शन्न॒स्येष॑व आ॒भुर॑स्य निष॒ङ्गथिः॑

14

या ते॑ हे॒तिर्मी॑ढुष्ट॒म॒ हस्ते॑ ब॒भूव॑ ते॒ धनु॑ः । तया॒स्मान् वि॒श्वत॒ः त्वम॑य॒क्ष्मया॒ परि॑ब्भुज

15

नम॑स्ते अ॒स्त्वायु॑धा॒यानां॑तताय धृ॒ष्णवे॑ । उ॒भाभ्या॑मु॒त ते॒ नमो॑ बा॒हुभ्या॑ं तव॒ धन्व॑ने

16

परि॑ ते॒ धन्व॑नो हे॒ति॒रस्मान्वृ॑णक्तु वि॒श्वत॑ः । अथो॒ य इ॑षु॒धिस्तवा॒रे अ॒स्मन्निधे॑हि॒ तम्

### 2.2 Namakam, Anuvāka 2

1

शम्भ॑वे॒ नम॑ः

2

नमंस्ते अस्तु भगवन् विश्वेश्वरायं महादेवायं त्र्यम्बकायं त्रिपुरान्तकायं त्रिकाग्निकालायं कालाग्निरुद्रायं नीलकण्ठायं मृत्युञ्जयायं सर्वेश्वरायं सदाशिवायं श्रीमन्महादेवाय नमंः

3

नमो हिरंण्यबाहवे सेनान्यें दिशां च पतंये नमः

4

नमों वृक्षेभ्यो हरिंकेशेभ्यः पशूनां पतंये नमः

5

नमंः सस्पिञ्जंराय त्विषींमते पथीनां पतंये नमः

6

नमों बभ्लुशायं विव्याधिने अन्नांनां पतंये नमः

7

नमो हरिंकेशायोपवीतिनें पुष्टानां पतंये नमः

8

नमों भवस्यं हेत्यै जगंतां पतंये नमः

9

नमों रुद्रायांतताविने क्षेत्रांणां पतंये नमः

10

नमंः सूतायाहंन्त्याय वनांनां पतंये नमः

11

नमो॒ रोहि॑ताय स्थ॒पत॑ये वृ॒क्षाणा॒ं पत॑ये॒ नम॒ः

12

नमो॑ म॒न्त्रिणे॑ वाणि॒जाय॒ कक्षा॑णा॒ं पत॑ये॒ नम॒ः

13

नमो॑ भु॒व॒न्तये॑ वारिवस्कृ॒तायौष॑धीना॒ं पत॑ये॒ नम॒ः

14

नम॑ उ॒च्चैर्घो॑षायाक्र॒न्दय॑ते पत्ती॒नां पत॑ये॒ नम॒ः

15

नम॑ः कृत्स्नवी॒ताय॒ धाव॑ते॒ सत्त्वा॑ना॒ं पत॑ये॒ नम॑ः

### 2.3 Namakam, Anuvāka 3

1

नम॒ः सह॑मानाय नि॒व्या॒धिने॑ अव्या॒धिनी॑ना॒ं पत॑ये॒ नम॒ः

2

नम॑ः कक्कु॒भाय॑ नि॒ष॒ङ्गिणे॑ स्ते॒नाना॒ं पत॑ये॒ नम॒ः

3

नमो॑ नि॒ष॒ङ्गिण॑ इषुधि॒मते॒ तस्क॑राणा॒ं पत॑ये॒ नम॒ः

4

नमो॒ वञ्च॑ते परि॒वञ्च॑ते स्तायू॒नां पत॑ये॒ नम॒ः

5

नमो॑ नि॒चे॒रवे॑ परिच॒राय आर॑ण्यानां॒ पत॑ये॒ नम॒॑ः

6

नम॑ः सृका॒विभ्यो॒ जिघां॑सद्भ्यो मुष्ण॒तां पत॑ये॒ नम॒॑ः

7

नमो॑ऽसि॒मद्भ्यो॒ नक्त॒ञ्चर॑द्भ्यः प्रकृ॒न्तानां॒ पत॑ये॒ नम॒॑ः

8

नमो॑ उष्णी॒षिणे॑ गिरिच॒राय॑ कुलुञ्चा॒नां पत॑ये॒ नम॒॑ः

9

नम॒ इषु॑मद्भ्यो धन्वा॒विभ्य॑श्च वो॒ नम॒॑ः

10

नम॑ आतन्वा॒नेभ्य॑ः प्रति॒दधा॑नेभ्यश्च वो॒ नम॒॑ः

11

नम॑ आ॒यच्छ॑द्भ्यो विसृ॒जद्भ्य॑श्च वो॒ नम॒॑ः

12

नमोऽस्य॑द्भ्यो॒ विध्य॑द्भ्यश्च वो॒ नम॒॑ः

13

नम॒ आसी॑नेभ्य॒ः शया॑नेभ्यश्च वो॒ नम॒॑ः

14

नम॑ः स्व॒पद्भ्यो॒ जाग्र॑द्भ्यश्च वो॒ नम॒॑ः

15

नम॒स्तिष्ठ॑द्भ्यो॒ धाव॑द्भ्यश्च वो॒ नम॒ः

16

नम॑ः स॒भाभ्य॑ः स॒भाप॑तिभ्यश्च वो॒ नम॒ः

17

नमो॒ अश्वे॒भ्योऽश्व॑पतिभ्यश्च वो॒ नम॑ः

## 2.4 Namakam, Anuvāka 4

1

नम॑ आव्या॒धिनी॑भ्यो वि॒विध्य॑न्तीभ्यश्च वो॒ नम॒ः

2

नमो॒ उग॑णाभ्यस्तृंह॒तीभ्य॑श्च वो॒ नम॒ः

3

नमो॑ गृ॒त्सेभ्यो॑ गृ॒त्सप॑तिभ्यश्च वो॒ नम॒ः

4

नमो॒ व्रा॒तेभ्यो॒ व्रात॑पतिभ्यश्च वो॒ नम॒ः

5

नमो॑ ग॒णेभ्यो॑ ग॒णप॑तिभ्यश्च वो॒ नम॒ः

6

नमो॒ विरू॑पेभ्यो वि॒श्वरू॑पेभ्यश्च वो॒ नम॒ः

7

नमो॑ म॒हद्भ्यः॑ क्षुल्ल॒केभ्यश्च॒ वो॒ नमः॑

8

नमो॑ र॒थिभ्यो॑ऽर॒थेभ्यश्च॒ वो॒ नमः॑

9

नमो॒ रथे॑भ्यो॒ रथ॑पतिभ्यश्च॒ वो॒ नमः॑

10

नमः॑ सेना॑भ्यः सेना॒निभ्य॑श्च॒ वो॒ नमः॑

11

नम॑ः क्ष॒त्तृभ्यः॑ संग्रही॒तृभ्य॑श्च॒ वो॒ नमः॑

12

नम॒स्तक्ष॑भ्यो रथका॒रेभ्य॑श्च॒ वो॒ नमः॑

13

नमः॑ कुला॑लेभ्यः क॒मारे॑भ्यश्च॒ वो॒ नमः॑

14

नम॑ः पु॒ञ्जिष्टे॑भ्यो निषा॒देभ्य॑श्च॒ वो॒ नमः॑

15

नम॑ इषु॒कृद्भ्यो॑ धन्व॒कृद्भ्य॑श्च॒ वो॒ नमः॑

16

नमो॑ मृग॒युभ्यः॑ श्व॒निभ्य॑श्च॒ वो॒ नमः॑

17

नम॒: श्वभ्य॒: श्वप॑तिभ्यश्च वो॒ नम॑:

### 2.5 Namakam, Anuvāka 5

1

नमो॑ भ॒वाय॑ च रु॒द्राय॑ च॒

2

नम॑: श॒र्वाय॑ च पशु॒पत॑ये च॒

3

नमो॒ नील॑ग्रीवाय च शिति॒कण्ठा॑य च॒

4

नम॑: कप॒र्दिने॑ च॒ व्यु॑प्तकेशाय च॒

5

नम॑: सहस्रा॒क्षाय॑ च श॒तध॑न्वने च॒

6

नमो॑ गिरि॒शाय॑ च शिपिवि॒ष्टाय॑ च॒

7

नमो॑ मी॒ढुष्ट॑माय॒ च एषु॑मते च॒

8

नमो॑ ह्र॒स्वाय॑ च वाम॒नाय॑ च॒

9

नमो॑ बृ॒हते च॒ वर्षी॑यसे च॒

10

नमो॑ वृ॒द्धाय॑ च सं॒वृध्व॑ने च॒

11

नमो॒ अग्रि॑याय च प्रथ॒माय॑ च॒

12

नम॑ आ॒शवे॑ चाजि॒राय॑ च॒

13

नम॒: शीघ्रि॑याय च॒ शीभ्या॑य च॒

14

नम॑ ऊ॒र्म्याय॑ चावस्व॒न्या॑य च॒

15

नम॑: स्रोत॒स्या॑य च॒ द्वीप्या॑य च

### 2.6 Namakam, Anuvāka 6

1

नमो॑ ज्ये॒ष्ठाय॑ च कनि॒ष्ठाय॑ च॒

2

नम॑: पू॒र्वजाय॑ चापर॒जाय॑ च॒

3

नमो॑ मध्य॒माय॑ चापग॒ल्भाय॑ च॒

4

नमो॑ जघ॒न्याय॑ च॒ बुध्नि॑याय च॒

5

नमः॑ सो॒भ्याय च प्रतिस॒र्याय॑ च॒

6

नमो॒ याम्याय॑ च॒ क्षेम्याय॑ च॒

7

नम॑ उर्व॒र्याय॑ च॒ खल्याय॑ च॒

8

नम॒ः श्लोक्याय चावसा॒न्याय॑ च॒

9

नमो॒ वन्याय॑ च॒ कक्ष्याय॑ च॒

10

नमः॑ श्र॒वाय॑ च प्रतिश्र॒वाय॑ च॒

11

नम॑ आ॒शुषे॑णाय चा॒शुर॑थाय च॒

12

नम॒ः शूरा॑य चावभिन्द॒ते च॒

13

नमो॑ व॒र्मिणे॑ च वरू॒थिने॑ च॒

14

नमो॑ ब्रि॒ल्मिने॑ च कव॒चिने॑ च॒

15

नमः॑ श्रु॒ताय॑ च श्रुतसे॒नाय॑ च

## 2.7 Namakam, Anuvāka 7

1

नमो॑ दुन्दु॒भ्याय॑ चाहन॒न्याय॑ च॒

2

नमो॑ धृ॒ष्णवे॑ च प्रमृ॒शाय॑ च॒

3

नमो॑ दू॒ताय॑ च॒ प्रहि॑ताय च॒

4

नमो॑ निष॒ङ्गिणे॑ चेषुधि॒मते॑ च॒

5

नमस्ती॒क्ष्णेष॑वे चायु॒धिने॑ च॒

6

नमः॑ स्वायु॒धाय॑ च सु॒धन्व॑ने च॒

7

नम॒: स्रुत्यां॑य च॒ पथ्यां॑य च॒

8

नमं॑: का॒ट्यां॑य च नी॒प्यां॑य च॒

9

नम॒: सूद्यां॑य च सर॒स्यां॑य च॒

10

नमों॑ ना॒द्यायं॑ च वैश॒न्तायं॑ च॒

11

नम॒: कूप्यां॑य चाव॒ट्यां॑य च॒

12

नमो॒ वर्ष्यां॑य चाव॒र्ष्यायं॑ च॒

13

नमों॑ मे॒घ्यां॑य च विद्यु॒त्यां॑य च॒

14

नमं॑ ई॒ध्रियां॑य चात॒प्यां॑य च॒

15

नमो॒ वात्यां॑य च॒ रेष्मि॑याय च॒

16

नमो॑ वास्त॒व्या॑य च वास्तु॒पाय॑ च

### 2.8 Namakam, Anuvāka 8

1

नम॑: श॒ङ्गाय॑ च पशु॒पत॑ये च॒

2

नम॑: उ॒ग्राय॑ च भी॒माय॑ च॒

3

नमो॑ अग्रव॒धाय॑ च दूरव॒धाय॑ च॒

4

नमो॑ ह॒न्त्रे च॒ हनी॑यसे च॒

5

नमो॑ वृ॒क्षेभ्यो॒ हरि॑केशेभ्य॒:

6

नम॑स्ता॒राय॒

7

नम॑श्श॒म्भवे॑ च मयो॒भवे॑ च॒

8

नम॑: शङ्क॒राय॑ च मयस्क॒राय॑ च॒

9

नमः शि॒वाय॑ च शि॒वत॑राय च॒

10

नम॒स्तीर्थ्या॑य च॒ कूल्या॑य च॒

11

नमः पा॒र्या॑य चाव॒र्या॑य च॒

12

नमः प्र॒तर॑णाय चो॒त्तर॑णाय च॒

13

नम आता॒र्या॑य चाला॒द्या॑य च॒

14

नम॒ः शष्प्या॑य च॒ फेन्या॑य च॒

15

नमः सिक॒त्या॑य च प्रवा॒ह्या॑य च

### 2.9 Namakam, Anuvāka 9

1

नम इरि॒ण्या॑य च प्रप॒थ्या॑य च॒

2

नमः किंशि॒लाय॑ च॒ क्षय॑णाय च॒

3

नमः कप॒र्दिने॑ च पुल॒स्तये॑ च॒

4

नमो॒ गोष्ठ्या॑य च॒ गृह्या॑य च॒

5

नम॒स्तल्प्या॑य च॒ गेह्या॑य च॒

6

नमः का॒ट्या॑य च गह्वरे॒ष्ठाय॑ च॒

7

नमो॑ ह्रद॒य्या॑य च निवे॒ष्प्या॑य च॒

8

नमः पां॒स॒व्या॑य च रज॒स्या॑य च॒

9

नम॒ः शुष्क्या॑य च हरि॒त्या॑य च॒

10

नमो॒ लोप्या॑य चोल॒प्या॑य च॒

11

नमः ऊ॒व्या॑य च सू॒र्या॑य च॒

12

नमः प॒ण्या॑य च पर्णश॒द्या॑य च॒

13

नमोंऽपगौ॒रमा॑णाय चाभिघ्न॒ते च॒

14

नमं॑ आख्खिद॒ते चं॑ प्रख्खिद॒ते च॒

15

नमों॑ वः किरि॒केभ्यों॑ दे॒वानां॒ हृद॑येभ्यः

16

नमों॑ विक्षीण॒केभ्यः

17

नमों॑ विचिन्व॒त्केभ्यः

18

नमं॑ आनिर्ह॒तेभ्यः

19

नमं॑ आमीव॒त्केभ्यः॑

### 2.10 Namakam, Anuvāka 10

1

द्रापे॒ अन्ध॑सस्पते॒ दरि॑द्रन्नील॑लोहित । ए॒षां पुरु॑षाणामे॒षां पं॑शू॒नां मा भेर्मा रो॒ मो ए॑षां॒ किञ्च॒नाम॑मत्

2

या तें रुद्र शि॒वा त॒नूः शि॒वा वि॒श्वाह॑भेषजी । शि॒वा रु॒द्रस्य॑ भेष॒जी तया॑ नो मृड जी॒वसे॑

3

इ॒मां रु॒द्राय॑ त॒वसे॑ कप॒र्दिने॑ क्ष॒यद्वी॑राय॒ प्रभ॑रामहे म॒तिम्

4

यथा॑ न॒: शमस॑द्द्वि॒पदे॒ चतु॑ष्पदे॒ विश्वं॑ पु॒ष्टं ग्रामे॑ अ॒स्मिन्ननां॑तुरम्

5

मृ॒डा नो॑ रुद्रो॒त नो॒ मय॑स्कृधि क्ष॒यद्वी॑राय॒ नम॑सा विधेम ते

6

यच्छं च॒ योश्च॒ मनु॑राय॒जे पि॒ता तद॑श्याम॒ तव॑ रुद्र॒ प्रणी॑तौ

7

मा नो॑ म॒हान्त॑मु॒त मा नो॑ अर्भ॒कं मा न॒ उक्ष॑न्तमु॒त मा न॑ उक्षि॒तम्

8

मा नोऽवधीः पि॒तर॑ं मोत मा॒तर॑ं प्रि॒या मा न॑स्त॒नुवो॑ रुद्र रीरिषः

9

मा न॑स्तो॒के तन॑ये॒ मा न॒ आयु॑षि॒ मा नो॒ गोषु॒ मा नो॒ अश्वे॑षु रीरिषः

10

वी॒रान्मा नो॑ रुद्र भामि॒तोऽव॑धीर्हविष्म॑न्तो॒ नम॑सा विधेम ते

11

आ॒रात्ते॑ गो॒घ्न उ॒त पू॑रुष॒घ्ने क्ष॒यद्वी॑राय सु॒म्नम॒स्मे ते॑ अस्तु

12

रक्षा॑ च नो॒ अधि॑ च देव ब्रूह्यधा॑ च न॒: शर्म॑ यच्छ द्वि॒बर्हा॑:

13

स्तुहि श्रुतं गर्तसदं युवानं मृगन्न भीममुपहत्नुमुग्रम्

14

मृडा जरित्रे रुद्र स्तवानो अन्यन्ते अस्मन्निवपन्तु सेनाः

15

परि नो रुद्रस्य हेतिर्वृणक्तु परि त्वेषस्य दुर्मतिरघायोः

16

अव स्थिरा मघवद्भ्यस्तनुष्व मीढ्वस्तोकाय तनयाय मृडय

17

मीढुष्टम शिवतम शिवो नः सुमना भव

18

परमे वृक्ष आयुधन्निधाय कृत्तिं वसान आचर पिनाकं बिभ्रदागहि

19

विकिरिद विलोहित नमस्ते अस्तु भगवः

20

यास्ते सहस्रं हेतयोऽन्यमस्मन्निवपन्तु ताः

21

सहस्राणि सहस्रधा बाहुवोस्तवं हेतयः । तासामीशानो भगवः पराचीना मुखा कृधि

## 2.11 Namakam, Anuvāka 11

1

स॒हस्रा॑णि सहस्र॒शो ये रु॒द्रा अधि॒ भूम्या᳖म् । तेषा॑ सहस्रयोज॒नेऽव॒धन्वा॑नि तन्मसि

2

अस्मिन् महत्यर्णवेऽन्तरिक्षे भवा अधि

3

नील॑ग्रीवाः शिति॒कण्ठा॑ः श॒र्वा अ॒धः क्ष॑माच॒राः

4

नील॑ग्रीवाः शिति॒कण्ठा॒ दिवं॑ रु॒द्रा उप॑श्रिताः

5

ये वृ॒क्षेषु॑ स॒स्पिञ्जं॑रा॒ नील॑ग्रीवा॒ विलो॑हिताः

6

ये भू॒ताना॒मधि॑पतयो विशि॒खासः॑ कप॒र्दिनः॑

7

ये अन्ने॑षु॒ वि॒विध्यं॑न्ति॒ पात्रे॑षु॒ पिब॑तो॒ जनान्॑

8

ये प॒थां प॑थि॒रक्ष॑य ऐलबृ॒दा य॒व्युधः॑

9

ये ती॒र्थानि॑ प्र॒चर॑न्ति सृ॒कावं॑न्तो निष॒ङ्गिणः॑

10

य ए॒तावं॑न्तश्च॒ भूयां॑सश्च॒ दिशो॑ रु॒द्रा वि॑तस्थि॒रे । तेषा॑ सहस्रयोज॒नेऽव॒धन्वा॑नि तन्मसि

11

नमो॑ रु॒द्रेभ्यो॒ ये पृ॑थि॒व्यां ये॑ऽन्तरि॑क्षे॒ ये दि॒वि येषा॒मन्नं॑ वातो॑ व॒र्षमिष॑व॒स्तेभ्यो॒

12

दश॒ प्राची॒र्दशं॑ दक्षि॒णा दशं॑ प्र॒तीची॒र्दशोदी॑ची॒र्दशो॒र्ध्वास्तेभ्यो॒ नम॒स्ते नो॑ मृडयन्तु॒

13

ते यं द्वि॒ष्मो यश्च॑ नो॒ द्वेष्टि॒ तं वो॒ जम्भे॑ दधामि

## 2.12 Namakam, Schlussmantras

1

त्र्यं॑म्बकं यजामहे सु॒ग॒न्धिं पु॑ष्टि॒वर्ध॑नम् । उ॒र्वा॒रु॒कमि॑व॒ बन्ध॑नान्मृ॒त्योर्मु॑क्षीय॒ मामृतात्॑

2

यो रु॒द्रो अ॒ग्नौ यो अ॒प्सु य ओष॑धीषु॒ यो रु॒द्रो विश्वा॒ भुव॑ना वि॒वेश॒ तस्मै॑ रु॒द्राय॒ नमो॑ अस्तु

3

तमु॑ ष्टु॒हि॒ यः स्वि॒षुः सु॒धन्वा॒ यो विश्व॑स्य॒ क्षय॑ति भेष॒जस्य॑ । यक्ष्वा॑महे सौ॑मन॒साय॑ रु॒द्रं नमो॑भि॒र्देव॑मसु॒रं दु॒वस्य

4

अ॒यं मे॒ हस्तो॒ भग॑वान॒यं मे॒ भग॑वत्तरः । अ॒यं मे॑ वि॒श्वभे॑षजो॒ऽयं शि॒वाभि॑मर्शनः

5

ये ते॑ स॒हस्र॑म॒युतं॑ पाशा॒ मृत्यो॒ मर्त्या॑य॒ हन्त॑वे । तान् य॒ज्ञस्य॑ मा॒यया॒ सर्वा॒नव॑ यजामहे

6

मृ॒त्यवे॒ स्वाहा॑ मृ॒त्यवे॒ स्वाहा॑

7

ॐ नमो भगवते रुद्राय विष्णवे मृत्यु॑र्मे पा॒हि । प्राणानां ग्रन्थिरसि रुद्रो मा॑ विशा॒न्तकः । तेनान्ने॑नाँप्याय॒स्व

8

नमो रुद्राय विष्णवे मृत्यु॑र्मे पा॒हि । सदाशि॒वोम्

9

ॐ शान्ति॒ः शान्ति॒ः शान्ति॑ः

### 2.13 Chamakam, Anuvāka 1

1

ॐ अग्नाविष्णू स॒जोष॑से॒मा व॑र्धन्तु वा॒ं गिर॑ः । द्यु॒म्नैर्वाजे॑भि॒रागं॑तम्

2

वाज॑श्च मे प्रस॒वश्च॑ मे॒ प्रय॑तिश्च मे॒ प्रसि॑तिश्च मे

3

धी॒तिश्च॑ मे॒ क्रतु॑श्च मे॒ स्वर॑श्च मे॒ श्लोक॑श्च मे

4

श्रा॒वश्च॑ मे॒ श्रुति॑श्च मे॒ ज्योति॑श्च मे॒ सुव॑श्च मे

5

प्रा॒णश्च॑ मेऽपा॒नश्च॑ मे व्या॒नश्च॒ मेऽसु॑श्च मे

6

चि॒त्तं च॑ म॒ आधी॑तं च मे॒ वाक्च॑ मे॒ मन॑श्च मे॒

7

चक्षु॑श्च मे॒ श्रोत्रं॑ च मे॒ दक्ष॑श्च मे॒ बलं॑ च म॒

8

ओज॑श्च मे॒ सह॑श्च म॒ आयु॑श्च मे ज॒रा च॑ म

9

आ॒त्मा च॑ मे त॒नूश्च॑ मे॒ शर्म॑ च मे॒ वर्म॑ च मेऽङ्गा॑नि

10

ङ्गा॑नि च मेऽस्थानिं च मे॒ परू॑षि च मे॒ शरी॑राणि च मे

### 2.14 Chamakam, Anuvāka 2

1

ज्यैष्ठ्यं॑ च म॒ आधि॑पत्यं च मे म॒न्युश्च॑ मे॒ भाम॑श्च॒ मेऽम॑श्च॒

2

म॑श्च॒ मेऽम्भ॑श्च मे जे॒मा च॑ मे महि॒मा च॑ मे

3

वरि॒मा च॑ मे प्रथि॒मा च॑ मे व॒र्ष्मा च॑ मे द्राघु॒या च॑ मे

4

वृ॒द्धं च॑ मे॒ वृद्धि॑श्च मे स॒त्यं च॑ मे श्र॒द्धा च॑ मे॒

5

जगꣳच्च मे धनं च मे वशꣳश्च मे त्विषिꣳश्च मे

6

क्रीडा चꣳ मे मोदꣳश्च मे जातं चꣳ मे जनिष्यमाणं च मे

7

सूक्तं चꣳ मे सुकृतं चꣳ मे वित्तं चꣳ मे वेद्यं च मे

8

भूतं चꣳ मे भविष्यच्चꣳ मे सुगं चꣳ मे सुपथं च म

9

ऋद्धं चꣳ म ऋद्धिꣳश्च मे क्लृप्तं चꣳ मे क्लृप्तिꣳश्च मे

10

मतिश्चꣳ मे सुमतिश्चꣳ मे

### 2.15 Chamakam, Anuvāka 3

1

शं चꣳ मे मयꣳश्च मे प्रियं चꣳ मेऽनुकामश्चꣳ मे

2

कामꣳश्च मे सौमनसश्चꣳ मे भद्रं चꣳ मे श्रेयꣳश्च मे

3

वस्यꣳश्च मे यशꣳश्च मे भगꣳश्च मे द्रविणं च मे

4

य॒न्ता च॑ मे ध॒र्ता च॑ मे॒ क्षेम॑श्च मे॒ धृति॑श्च मे॒

5

विश्वं॑ च मे॒ मह॑श्च मे स॒ंविच्च॑ मे॒ ज्ञात्रं॑ च मे॒

6

सूश्च॑ मे प्र॒सूश्च॑ मे॒ सीरं॑ च मे ल॒यश्च॑ म ऋ॒तं च॑

7

मे॒ऽमृतं॑ च मेऽय॒क्ष्मं च॒ मेऽना॑मयच्च मे जी॒वातु॑श्च

8

मे दीर्घायु॒त्वं च॑ मेऽनमि॒त्रं च॒ मेऽभ॑यं च मे सु॒गं च॑

9

मे॒ शय॑नं च मे सू॒षा च॑ मे सु॒दिनं॑ च मे ॥ ३

### 2.16 Chamakam, Anuvāka 4

1

ऊर्क्च॑ मे सू॒नृता॑ च मे॒ पय॑श्च मे॒ रस॑श्च मे

2

घृ॒तं च॑ मे॒ मधु॑ च मे॒ सग्धि॑श्च मे॒ सपी॑तिश्च मे

3

कृ॒षिश्च॑ मे॒ वृष्टि॑श्च मे॒ जैत्रं॑ च म॒ औद्भि॑द्यं च मे

4

र॒यिश्च॑ मे॒ रायश्च मे पु॒ष्टं च॑ मे॒ पुष्टि॑श्च मे

5

वि॒भु च॑ मे प्र॒भु च॑ मे ब॒हु च॑ मे॒ भूय॑श्च मे

6

पू॒र्णं च॑ मे पू॒र्णत॑रं च॒ मेऽक्षि॑तिश्च मे॒ कूय॑वाश्च॒ मेऽन्न॑ं

7

न्न॑ं च॒ मेऽक्षु॑च्च मे व्री॒हय॑श्च मे॒ यवा॑श्च मे

8

माषा॑श्च मे॒ तिला॑श्च मे मु॒द्गाश्च॑ मे ख॒ल्वा॑श्च मे

9

गो॒धूमा॑श्च मे म॒सुरा॑श्च मे प्रि॒यंग॑वश्च॒ मेऽण॑वश्च मे

10

श्या॒मका॑श्च मे नी॒वारा॑श्च मे

### 2.17 Chamakam, Anuvāka 5

1

अश्मा॑ च मे॒ मृत्ति॑का च मे गि॒रय॑श्च मे॒ पर्व॑ताश्च मे

2

सिक॑ताश्च मे॒ वन॒स्पत॑यश्च मे॒ हिर॑ण्यं च॒ मेऽय॑श्च मे

3

सीसं॑ च मे॒ त्रपु॑श्च मे श्या॒मं च॑ मे लो॒हं च॑ मे॒ऽग्निश्च॑

4

ग्निश्च॑ म॒ आप॑श्च मे वी॒रुध॑श्च म॒ ओष॑धयश्च मे

5

कृष्टप॒च्यं च॑ मेऽकृष्टप॒च्यं च॑ मे ग्रा॒म्याश्च॑ मे प॒शव॑ आर॒ण्याश्च॑ य॒ज्ञेन॑ कल्पन्तां

6

व्वि॒त्तं च मे॒ वित्ति॑श्च मे भू॒तं च॑ मे॒ भूति॑श्च मे

7

वसु॑ च मे वस॒तिश्च॑ मे॒ कर्म॑ च मे॒ शक्ति॑श्च मेऽर्थश्च

8

र्थश्च म॒ एम॑श्च म॒ इति॑श्च मे॒ गति॑श्च मे

### 2.18 Chamakam, Anuvāka 6

1

अ॒ग्निश्च॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे

2

सोम॑श्च म॒ इन्द्र॑श्च मे

3

सवि॒ता च॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे

**4**

सरंस्वती च म इन्द्रंश्च मे

**5**

पूषा चं म इन्द्रंश्च मे

**6**

बृहस्पतिंश्च म इन्द्रंश्च मे

**7**

मित्रश्चं म इन्द्रंश्च मे

**8**

वरुंणश्च म इन्द्रंश्च मे

**9**

त्वष्टां च म इन्द्रंश्च मे

**10**

धाता चं म इन्द्रंश्च मे

**11**

विष्णुंश्च म इन्द्रंश्च मेऽश्विनौं

**12**

श्विनौं च म इन्द्रंश्च मे

**13**

मरुतंश्च म इन्द्रंश्च मे

14

विश्वे॑ च मे दे॒वा इन्द्र॑श्च मे

15

पृथि॒वी चं॒ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒ऽन्तरि॑क्षं

16

न्तरि॑क्षं च म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

17

द्यौश्चं॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

18

दिशं॑श्च म॒ इन्द्र॑श्च मे

19

मू॒र्धा चं॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे

20

प्र॒जाप॑तिश्च म॒ इन्द्र॑श्च मे

### 2.19 Chamakam, Anuvāka 7

1

अंशु॑श्च मे रश्मिश्च मेऽदाभ्यश्च मेऽधिपतिश्च म

2

उपां॑शुश्च मेऽन्तर्या॒मश्च म ऐन्द्रवायवश्च मे मैत्रावरुणश्च म

3

आश्विनश्च मे प्रतिप्रस्थानश्च मे शुक्रश्च मे मन्थी च म

4

आग्रयणश्च मे वैश्वदेवश्च मे ध्रुवश्च मे वैश्वानरश्च म

5

ऋतुग्रहाश्च मेऽतिग्राह्याश्च म ऐन्द्राग्नश्च मे वैश्वदेवश्च मे

6

मरुत्वतीयाश्च मे माहेन्द्रश्च म आदित्यश्च मे सावित्रश्च मे

7

सारस्वतश्च मे पौष्णश्च मे पात्_नीवतश्च मे हारियोजनश्च मे

### 2.20 Chamakam, Anuvāka 8

1

इ॒ध्मश्च॑ मे ब॒र्हिश्च॑ मे॒ वेदि॑श्च मे॒ धिष्ण्या॑श्च मे॒

2

स्रुच॑श्च मे चम॒साश्च॑ मे॒ ग्रावा॑णश्च मे॒ स्वर॑वश्च म

3

उपर॒वाश्च॑ मेऽधि॒षव॑णे च मे द्रोणकल॒शश्च॑ मे वाय॒व्या॑नि च मे

4

पूत॒भृच्च॑ म आधव॒नीय॑श्च म॒ आग्नी॑ध्रं च मे हविर्धा॒नं च मे

5

गृहाश्च॑ मे॒ सद॑श्च मे पुरो॒डाशा॑श्च मे पच॒ताश्च॑ मेऽवभृ॒थश्च॑

6

वभृ॒थश्च॑ मे स्वगाका॒रश्च॑ मे

### 2.21 Chamakam, Anuvāka 9

1

अ॒ग्निश्च॑ मे घ॒र्मश्च॑ मे॒ऽर्कश्च॑ मे॒ सूर्य॑श्च मे

2

प्रा॒णश्च॑ मेऽश्वमे॒धश्च॑ मे पृथि॒वी च॒ मेऽदि॑तिश्च मे॒

3

दिति॑श्च मे॒ द्यौश्च॑ मे॒ शक्क्वं॑रीर॒ङ्गुल॑यो॒ दिश॑श्च मे य॒ज्ञेन॑ कल्पन्ता॒मृक्चं॑

4

ऋक्चं॑ मे॒ सामं॑ च मे॒ स्तोम॑श्च मे॒ यजु॑श्च मे

5

दी॒क्षा च॑ मे॒ तप॑श्च म ऋ॒तुश्च॑ मे व्र॒तं च॑ मेऽहोरा॒त्रयो॑र्वृ॒ष्ट्या

6

होरा॒त्रयो॑र्वृ॒ष्ट्या बृ॑हद्रथन्त॒रे च॑ मे य॒ज्ञेन॑ कल्पेताम्

### 2.22 Chamakam, Anuvāka 10

1

गर्भा॑श्च मे व॒त्साश्च॑ मे॒ त्र्यवि॑श्च मे॒ त्र्य॒वी च॑ मे

2

दित्य॒वाट् चं मे दित्यौ॒ही चं मे॒ पञ्चा॑विश्च मे पञ्चा॒वी चं मे

3

त्रिव॒त्सश्चं मे त्रिव॒त्सा चं मे तुर्य॒वाट् चं मे तुर्यौ॒ही चं मे

4

पष्ठ॒वाट् चं मे पष्ठौ॒ही चं म उ॒क्षा चं मे व॒शा चं म

5

ऋष॒भश्चं मे वे॒हच्चं मेऽन॒ड्वाञ्चं मे धे॒नुश्चं म॒

6

आयु॑र्य॒ज्ञेनं कल्पतां प्रा॒णो य॒ज्ञेनं कल्पतामपा॒नो य॒ज्ञेनं कल्पतां व्या॒नो य॒ज्ञेनं कल्पत॒ां चक्षु॑र्य॒ज्ञेनं कल्पताग्॒ श्रोत्रं॑ य॒ज्ञेनं कल्पत॒ां मनो॑ य॒ज्ञेनं कल्पत॒ां वाग्य॒ज्ञेनं कल्पताम्॒त्मा य॒ज्ञेनं कल्पतां य॒ज्ञो य॒ज्ञेनं कल्पताम्

### 2.23 Chamakam, Anuvāka 11

1

एका च मे तिस्रश्च मे पञ्च च मे सप्त च मे नव च म

2

एकादश च मे त्रयोदश च मे पञ्चदश च मे सप्तदश च मे नवदश च म

3

एकविंशतिश्च मे त्रयोविंशतिश्च मे पञ्चविंशतिश्च मे सप्तविंशतिश्च मे नवविंशतिश्च म

4

एकत्रिंशच्च मे त्रयस्त्रिंशच्च मे

5

चतस्रश्च मेऽष्टौ च मे द्वादश च मे षोडश च मे

6

विंशतिश्च मे चतुर्विंशतिश्च मे ऽष्टाविंशतिश्च मे द्वात्रिंशच्च मे

7

षट्त्रिंशच्च मे चत्वरिंशच्च मे चतुश्चत्वारिंशच्च मेऽष्टाचत्वारिंशच्च मे

8

वाजश्च प्रसवश्चापिजश्च क्रतुश्च सुवश्च मूर्धा च व्यश्नियश्चान्त्यायनश्चान्त्यश्च भौवनश्च भुवनश्चाधिपतिश्च

### 2.24 Chamakam, Schlussmantras

1

इडां देवहूर्मनुर्यज्ञनीर्बृहस्पतिरुक्थामदानिं शंसिषद्विश्वेदेवाः सूक्तवाचः पृथिवीमातर्मा मा हिंसीर्मधुं

2

मधु मनिष्ये मधु जनिष्ये मधु वक्ष्यामि मधु वदिष्यामि मधुमतीं देवेभ्यो वाचमुद्यासं

3

शुश्रूषेण्यां मनुष्येभ्यस्तं मा देवा अवन्तु शोभायै पितरोऽनुमदन्तु

4

ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः

# 3 Umschrift (IAST)

## 3.1 Namakam, Anuvāka 1

**1**

*oṃ namo bhagavatė rudrā̱ya*

**2**

*namáste rudra mā̱nyavá u̱totā̱ iṣávē namáḥ । namáste astu̱ dhanvā́ne bā̱hubhyā́mu̱ta tē namáḥ*

**3**

*yā tā̱ iṣúḥ śi̱vatámā śi̱vaṃ bā̱bhūvá tē dhanúḥ । śi̱vā śárā̱vyā́ yā tavā̱ tayā́ no rudra mṛḍaya*

**4**

*yā tė rudra śi̱vā tā̱nūraghō̱rā'pā́pakāśinī । tayā́ nastā̱nuvā̱ śantámayā̱ giri̱śantā̱bhicā́kaśīhi*

**5**

*yāmiṣúṃ giriśantā̱ hastē bibhā̱rṣyastáve । śi̱vāṃ giritrā̱ tāṃ kúru̱ mā hiṃsī̱ḥ purúṣā̱ṃ jagát*

**6**

*śi̱venā̱ vacásā tvā̱ giri̱śācchā́vadāmasi । yathā́ nā̱ḥ sarvā̱mijjagádayā̱kṣmaṃ su̱manā̱ asát*

**7**

*adhyávocadadhivā̱ktā prátha̱mo daivyó bhi̱ṣak । ahī́gśca̱ sarvā́ñja̱mbhayantsarvā́śca yātudhā̱nyáḥ*

**8**

*a̱sau yastā̱mro árु̱ṇa u̱ta bā̱bhruḥ sú̱mā̱ṅgaláḥ । ye cē̱māṃ rु̱drā a̱bhitó di̱kṣu śri̱tāḥ sáhasrā̱śo'vaiṣā̱ṃ heḍá īmahe*

**9**

*a̱sau yó'vasarpáti nīlágrīvo̱ vilóhitaḥ । u̱taináṃ go̱pā ádṛśannadṛ́śannudahā̱ryáḥ । u̱tainā̱ṃ viśvā́ bhū̱tāni̱ sa dṛ̱ṣṭo mṛ́ḍayāti naḥ*

10

*namó astu nīlágrīvāya sahasrākṣāyá mīḍhuṣḗ । athó ye ásya sattvā́no'haṃ tebhyó'karannamáḥ*

11

*pramúñca dhanvánastvamubhayórārtníyorjyām । yā́śca te hastá iṣávaḥ parā́ tā bhágavo vapa*

12

*avatatya dhanustavaṃ sahásrākṣa śatéṣudhe । niśīryá śalyānāṃ mukhā́ śivo náḥ sumanā́ bhava*

13

*vijyáṃ dhanúḥ kapardino viśályo bāṇávāṃ uta । anéśannasyeṣáva ābhurásya niṣaṃgathíḥ*

14

*yā té hetirmī́ḍhuṣṭama hasté babhūvá te dhanúḥ । tayā́'smān viśvatastvamáyakṣmayā́ paribbhuja*

15

*namáste astvāyúdhāyānā́tatāya dhṛṣṇavḗ । ubhābhyā́muta te namó bāhubhyā́ṃ tava dhanváne*

16

*pari te dhanváno hetirasmānvṛṇaktu viśvatáḥ । athó ya iṣudhistavā́re asmannidhéhi tam*

## 3.2 Namakam, Anuvāka 2

1

*śambháve namáḥ*

2

*namáste astu bhagavanviśveśvarāyá mahādevāyá tryambakāyá tripurāntakāyá trikāgnikālāyá kālāgnirudrāyá nīlakaṇṭhāyá mṛtyuñjayāyá sarveśvarāyá sadāśivāyá śrīmanmahādevāya namáḥ*

**3**

*namo hiraṇyabāhave senānyé diśāṃ ca patáye namo*

**4**

*namó vṛkṣebhyo harikeśebhyaḥ paśūnāṃ patáye namo*

**5**

*namáḥ saspiñjárāya tviṣīmate pathīnāṃ patáye namo*

**6**

*namó babhlúśāyá vivyādhine'nnānāṃ patáye namo*

**7**

*namo harikeśāyopavītiné puṣṭānāṃ patáye namo*

**8**

*namó bhavasyá hetyai jagátāṃ patáye namo*

**9**

*namó rudrāyátatāvine kṣetrāṇāṃ patáye namo*

**10**

*namáḥ sūtāyāhántyāya vanānāṃ patáye namo*

**11**

*namo rohitāya sthapatáye vṛkṣāṇāṃ patáye namo*

**12**

*namó mantriṇé vāṇijāya kakṣāṇāṃ patáye namo*

**13**

*namó bhuvantayé vārivaskṛtāyauṣádhīnāṃ patáye namo*

**14**

*namá uccairghóṣāyākrandayáte pattīnāṃ patáye namo*

**15**

*namáḥ kṛtsnavītāya dhāváte sattvánāṃ patáye namáḥ*

## 3.3 Namakam, Anuvāka 3

**1**

*namaḥ sahámānāya nivyādhiná āvyādhinīnāṃ patáye namo*

**2**

*namáḥ kakubhāyá niṣaṅgiṇé stenānāṃ patáye namo*

**3**

*namó niṣaṅgiṇá iṣudhimate taskárāṇāṃ patáye namo*

**4**

*namo vañcáte parivañcáte stāyūnāṃ patáye namo*

**5**

*namó niceravé paricarāyārāṇyānāṃ patáye namo*

**6**

*namáḥ sṛkāvibhyo jighāṃsadbhyo muṣṇatāṃ patáye namo*

**7**

*namó'simadbhyo naktañcarádbhyaḥ prakṛntānāṃ patáye namo*

**8**

*namá uṣṇīṣiṇé giricarāyá kuluñcānāṃ patáye namo*

**9**

*nama iṣúmadbhyo dhanvāvibhyáśca vo namo*

**10**

*namá ātanvānebhyáḥ pratidadhānebhyaśca vo namo*

**11**

*namá āyacchádbhyo visṛjadbhyáśca vo namo*

**12**

*namo'syádbhyo vidhyádbhyaśca vo namo*

**13**

*nama āsīnebhyaḥ śayānebhyaśca vo namo*

**14**

*namáḥ svạpadbhyọ jāgrádbhyaśca vọ namọ*

**15**

*namạstiṣṭhádbhyọ dhāvádbhyaśca vọ namọ*

**16**

*namáḥ sạbhābhyáḥ sạbhāpátibhyaśca vọ namọ*

**17**

*namọ aśvẹbhyo'śvápatibhyaśca vọ namáḥ*

## 3.4 Namakam, Anuvāka 4

**1**

*namá āvyạ̄dhinī̃bhyo vịvidhyántībhyaśca vọ namọ*

**2**

*namạ ugáṇābhyastṛṃhạtībhyáśca vọ namọ*

**3**

*namó gṝtsebhyó gṝtsapátibhyaśca vọ namọ*

**4**

*namọ vrātébhyọ vrātápatibhyaśca vọ namọ*

**5**

*namó gaṇebhyó gaṇapátibhyaśca vọ namọ*

**6**

*namọ virū́pebhyo vịśvarū́pebhyaśca vọ namọ*

**7**

*namó mạhadbhyáḥ kṣullạkebhyáśca vọ namọ*

**8**

*namó rạthibhyó'rạthebhyáśca vọ namọ*

**9**

*namọ rathébhyọ rathápatibhyaśca vọ namọ*

**10**

*namaḥ senā̃bhyaḥ senānibhyáśca vo namo*

**11**

*namáḥ kṣattṛbhyáḥ saṃgrahītṛbhyáśca vo namo*

**12**

*namastakṣábhyo rathakārebhyáśca vo namo*

**13**

*namaḥ kulā́lebhyaḥ karmārébhyaśca vo namo*

**14**

*namáḥ puñjiṣṭébhyo niṣādebhyáśca vo namo*

**15**

*namá iṣukṛdbhyó dhanvakṛdbhyáśca vo namo*

**16**

*namó mṛgayubhyáḥ śvanibhyáśca vo namo*

**17**

*namaḥ śvabhyaḥ śvapátibhyaśca vo namáḥ*

## 3.5 Namakam, Anuvāka 5

**1**

*namó bhavāyá ca rudrāyá ca*

**2**

*namáḥ śarvāyá ca paśupatáye ca*

**3**

*namo nīlágrīvāya ca śitikaṇṭhā́ya ca*

**4**

*namáḥ kapardiné ca vyúptakeśāya ca*

**5**

*namáḥ sahasrākṣāyá ca śatadhánvane ca*

**6**

*namó giri̱śāyá ca śipivi̱ṣṭāyá ca̱*

**7**

*namó mī̱ḍhuṣṭámāya̱ ceṣúmate ca̱*

**8**

*namő hra̱svāyá ca vāma̱nāyá ca̱*

**9**

*namó bṛha̱te ca̱ varṣī̱yase ca̱*

**10**

*namó vṛ̱ddhāyá ca sa̱mvṛdhváne ca̱*

**11**

*nama̱ agri̱yāya ca pratha̱māyá ca̱*

**12**

*namá ā̱śavé cāji̱rāyá ca̱*

**13**

*nama̱ḥ śīghri̱yāya ca̱ śībhyā́ya ca̱*

**14**

*namá ū̱rmyā́ya cāvasva̱nyā́ya ca̱*

**15**

*namáḥ srota̱syā́ya ca̱ dvīpyā́ya ca*

## 3.6 Namakam, Anuvāka 6

**1**

*namő jye̱ṣṭhāyá ca kani̱ṣṭhāyá ca̱*

**2**

*namáḥ pūrva̱jāyá cāpara̱jāyá ca̱*

**3**

*namó madhya̱māyá cāpaga̱lbhāyá ca̱*

**4**

*namó jaghaṉyā́ya cạ budhniyā́ya cạ*

**5**

*namā́ḥ sọbhyā́ya ca pratisaryā́ya cạ*

**6**

*namọ yāmyā́ya cạ kṣemyā́ya cạ*

**7**

*namā́ urvaryā́ya cạ khalyā́ya cạ*

**8**

*namaḥ ślokyā́ya cā'vasānyā́ya cạ*

**9**

*namọ vanyā́ya cạ kakṣyā́ya cạ*

**10**

*namā́ḥ śravāyá ca pratiśravāyá cạ*

**11**

*namá āśuṣéṇāya cāśuráthāya cạ*

**12**

*namaḥ śūrā́ya cāvabhindate cạ*

**13**

*namó varmiṇé ca varūthiné cạ*

**14**

*namó bilminé ca kavacinė cạ*

**15**

*namā́ḥ śrutāyá ca śrutasenāyá ca*

## 3.7 Namakam, Anuvāka 7

**1**

*namó dundubhyā́ya cāhanạnyā́ya cạ*

**2**

*namó dhr̥ṣṇavé ca pramr̥śāyá ca̱*

**3**

*namó dū̱tāyá ca̱ prahitāya ca̱*

**4**

*namó niṣa̱ṅgiṇé ceṣudhi̱maté ca̱*

**5**

*namástī̱kṣṇeṣáve cāyu̱dhiné ca̱*

**6**

*namáḥ svāyu̱dhāyá ca su̱dhanváne ca̱*

**7**

*nama̱ḥ srutyā́ya ca̱ pathyā́ya ca̱*

**8**

*namáḥ kā̱tyā́ya ca nī̱pyā́ya ca̱*

**9**

*nama̱ḥ sūdyā́ya ca sara̱syā́ya ca̱*

**10**

*namó nā̱dyāyá ca vaiśa̱ntāyá ca̱*

**11**

*nama̱ḥ kūpyā́ya cāva̱tyā́ya ca̱*

**12**

*nama̱ varṣyā́ya cāva̱rṣyāyá ca̱*

**13**

*namó me̱ghyā́ya ca vidyu̱tyā́ya ca̱*

**14**

*namá ī̱dhriyā́ya cāta̱pyā́ya ca̱*

**15**

*namo̱ vātya̍ya ca̱ reṣmi̍yāya ca̱*

**16**

*namo̍ vāstа̱vya̍ya ca vāstu̱ pāya̍ ca*

## 3.8 Namakam, Anuvāka 8

**1**

*nama̍ḥ śa̱ṅgāya̍ ca paśu̱pata̍ye ca̱*

**2**

*nama̍ u̱grāya̍ ca bhī̱māya̍ ca̱*

**3**

*namo̍ agreva̱dhāya̍ ca dūreva̱dhāya̍ ca̱*

**4**

*namo̍ ha̱ntre ca̱ hanī̍yase ca̱*

**5**

*namo̍ vṛ̱kṣebhyo̱ harike̍sebhyo̱*

**6**

*nama̍stа̱rāya̱*

**7**

*nama̍śśa̱mbhave̍ ca mayo̱bhave̍ ca̱*

**8**

*nama̍ḥ śaṅka̱rāya̍ ca mayaska̱rāya̍ ca̱*

**9**

*nama̍ḥ śi̱vāya̍ ca śi̱vata̍rāya ca̱*

**10**

*nama̱stīrthya̍ya ca̱ kūlya̍ya ca̱*

**11**

*nama̍ḥ pā̱rya̍ya cāvā̱rya̍ya ca̱*

**12**

*namáḥ prạtaráṇāya cọttaráṇāya cạ*

**13**

*namá ātāryā́ya cālāḍyā́ya cạ*

**14**

*namaḥ śaṣpyā́ya cạ phenyā́ya cạ*

**15**

*namáḥ sikạtyā́ya ca pravāhyā́ya ca*

## 3.9 Namakam, Anuvāka 9

**1**

*namá irịṇyā́ya ca prapạthyā́ya cạ*

**2**

*namáḥ kiṃśịlāyá cạ kṣayáṇāya cạ*

**3**

*namáḥ kapạrdinė ca pulạstayė cạ*

**4**

*namọ goṣṭhyā́ya cạ gṛhyā́ya cạ*

**5**

*namạstalpyā́ya cạ gehyā́ya cạ*

**6**

*namáḥ kāṭyā́ya ca gahvareṣṭhāyá cạ*

**7**

*namő hradạyyā́ya ca niveṣpyā́ya cạ*

**8**

*namáḥ pāṃ sạvyā́ya ca rajạsyā́ya cạ*

**9**

*namạḥ śuṣkyā́ya ca harịtyā́ya cạ*

**10**

*namo̱ lopyáya colа̱pyáya ca̱*

**11**

*namа́ ū̱rvyáya ca sū̱rmyáya ca̱*

**12**

*namа́ḥ pa̱rṇyáya ca parṇaśa̱dyáya ca̱*

**13**

*namо́'pagu̱ramа́ṇāya cābhighna̱te ca̱*

**14**

*namа́ ākhkhida̱te cа́ prakhkhida̱te ca̱*

**15**

*namо́ vaḥ kiri̱kebhyо́ de̱vāna̱ṃ hṛdа́yebhyo̱*

**16**

*namо́ vikṣīṇa̱kebhyo̱*

**17**

*namо́ vicinva̱tkebhyo̱*

**18**

*namа́ ānirha̱tebhyo̱*

**19**

*namа́ āmīva̱tkebhyа́ḥ*

## 3.10 Namakam, Anuvāka 10

**1**

*drāpe̱ andhа́saspate̱ dari̱dra̱nnīlа́lohita । e̱ṣāṃ purú̱ṣāṇāme̱ṣāṃ pа́śū̱nāṃ mā bhermā'ro̱ mo éṣā̱ṃ kiñca̱nāmа́mat*

**2**

*yā té rudra śi̱vā ta̱nūḥ śi̱vā vi̱śvāhа́bheṣaji̱ । śi̱vā ru̱drasyа́ bheṣa̱jī tayа́ no mṛḍa jī̱vase̋*

**3**

*i̱māṃ ru̱drāyá ta̱vasé kapa̱rinḗ kṣa̱yadvī́rāya̱ prabhárāmahe ma̱tim*

**4**

*yathā́ na̱ḥ śamasáddvi̱pade̱ catúṣpade̱ viśvā́ṃ pu̱ṣṭaṃ grāmé a̱sminnanā́turam*

**5**

*mṛ̱ḍā nó rudro̱ta no̱ mayáskṛdhi kṣa̱yadvī́rāya̱ namásā vidhema te*

**6**

*yacchaṃ ca̱ yośca̱ manúrāya̱je pi̱tā tadáśyāma̱ tavá rudra̱ praṇī́tau*

**7**

*mā nó ma̱hāntámu̱ta mā nó arbha̱kaṃ mā na̱ ukṣántamu̱ta mā ná ukṣi̱tam*

**8**

*mā nó'vadhīḥ pi̱tara̱ṃ mota mā̱tarā́ṃ pri̱yā mā nástanuvó rudra rīriṣaḥ*

**9**

*mā nástoke tanáye̱ mā na̱ āyúṣi mā no̱ goṣu̱ mā no̱ aśvéṣu rīriṣaḥ*

**10**

*vī̱rānmā nó rudra bhāmi̱to'vádhīrha̱viṣmánto̱ namásā vidhema te*

**11**

*ā̱rātté go̱ghna u̱ta pū́ruṣa̱ghne kṣa̱yadvī́rāya su̱mnama̱sme té astu*

**12**

*rakṣā́ ca no̱ adhi ca deva brū̱hyadhā́ ca na̱ḥ śarmá yaccha dvi̱barhā̃ḥ*

**13**

*stu̱hi śru̱taṃ gā́rta̱sada̱ṃ yuvā́na̱ṃ mṛ̱ganna bhī̱mamúpaha̱tnumu̱gram*

**14**

*mṛ̱ḍā já̱ri̱tre rúdra̱ stavā́no a̱nyanté a̱smanniváp antu̱ senā̃ḥ*

**15**

*pari̱ṇo ru̱drasyá he̱tirvṛ̱ṇaktu̱ pari̱ tve̱ṣasyá durma̱ti rā́gha̱yoḥ*

16

*avá sthi̱rā ma̱ghavádbhyastanuṣva̱ mīḍhvástoka̱ya̱ tanáyāya mṛḍaya*

17

*mīḍhúṣṭama̱ śivátama śi̱vo náḥ su̱manā́ bhava*

18

*para̱me vṛ̱kṣa āyúdhanni̱dhāya̱ kṛttiṃ vasā́na̱ ācára̱ pinā́ka̱ṃ bibhra̱dāgáhi*

19

*vikiri̱da̱ vilóhita̱ namáste astu bhagavaḥ*

20

*yāsté sa̱hasráṃ he̱tayo̱nyama̱smanniváपantu̱ tāḥ*

21

*sa̱hasrā́ṇi sahasra̱dhā bā́hu̱vostavá he̱tayáḥ । tāsā̱mīśā́no bhagavaḥ para̱cīna̱ mukhā́ kṛdhi*

## 3.11 Namakam, Anuvāka 11

1

*sa̱hasrā́ṇi sahasra̱śo ye ru̱drā adhi̱ bhūmyā́m । teṣā́ṃ sahasrayoja̱ne'va̱dhanvā́ni tanmasi*

2

*a̱sminmáha̱tyárṇa̱vé'ntarikṣe bha̱vā adhi*

3

*nīlágrīvāḥ śiti̱kaṇṭhā́ḥ śa̱rvā a̱dhaḥ kṣámāca̱rāḥ*

4

*nīlágrīvāḥ śiti̱kaṇṭha̱ā diváṃ ru̱drā upáśritāḥ*

5

*ye vṛ̱kṣeṣú sa̱spiñjárā̱ nīlágrīva̱ vilóhitāḥ*

6

*ye bhū̱tāna̱madhipatayo viśi̱khāsáḥ kapa̱rdináḥ*

7

*ye annéṣu vi̱vidhyánti̱ pātréṣu̱ pibáto̱ janā́n*

8

*ye pa̱thāṃ páthi̱rakṣáya ailabi̱rdā ya̱vyudhā́ḥ*

9

*ye tī̱rthāni̱ pra̱caránti sṛ̱kāvánto niṣa̱ṅgiṇā́ḥ*

10

*ya e̱tāvántaśca̱ bhūyā́ṃsaśca̱ diśó ru̱drā vitasthi̱re । teṣā́ṃ sahasrayoja̱ne'va̱dhanvā́ni tanmasi*

11

*namó ru̱drebhyo̱ ye pṛthi̱vyāṃ ye'ntarikṣe̱ ye di̱vi yeṣā̱mannaṃ vātó va̱rṣamiṣáva̱stebhyo̱*

12

*daśa̱ prācī̱rdaśá dakṣiṇā daśá pra̱tīcī̱rdaśodī́cī̱rdaśo̱rdhvāstebhyo̱ namaste nó mṛḍayantu̱*

13

*te yaṃ dvi̱ṣmo yaścá no̱ dveṣṭi̱ taṃ vo̱ jambhé dadhāmi*

## 3.12 Namakam, Schlussmantras

1

*tryámbakaṃ yajāmahe suga̱ndhiṃ pú̱ṣṭi̱vardhánam । u̱rvā̱ru̱kamí̱va̱ bandhánānmṛ̱tyormú̱kṣīya̱ mā'mṛtā́t*

2

*yo ru̱dro a̱gnau yo a̱psu ya oṣádhīṣu̱ yo ru̱dro viśvā̱ bhuvánā vi̱veśa̱ tasmai̱ ru̱drāya̱ namó astu*

3

*tamú ṣṭu̱hi̱ yaḥ svi̱ṣuḥ su̱dhanvā̱ yo viśvásya̱ kṣayáti bheṣa̱jasyá । yakṣvā́ma̱he sau̱mana̱sāyá ru̱draṃ namṓbhirde̱vamasú̱raṃ duvasya*

4

*a̱yaṃ me̱ hasto̱ bhagávāna̱yaṃ me̱ bhagávattaraḥ । a̱yaṃ mé̍ vi̱śvabhe̍ṣajo̱'yaṃ śi̱vābhímarśanaḥ*

5

*ye té̱ sa̱hasrámaa̱yuta̱ṃ pāśā̱ mṛtyo̱ martyā́ya̱ hantáve । tā́n ya̱jñasyá mā̱yaya̱ sarvā̱navá yajāmahe*

6

*mṛ̱tyave̱ svāhā́ mṛ̱tyave̱ svāhā́*

7

*oṃ namo bhagavate rudrāya viṣṇave mṛtyúrme pā̱hi । prāṇānāṃ granthirasi rudro mā́ viśā̱ntakaḥ । tenānnenā́pyāya̱sva*

8

*namo rudrāya viṣṇave mṛtyúrme pā̱hi । sadāśi̱vom*

9

*oṃ śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ*

## 3.13 Chamakam, Anuvāka 1

1

*oṃ agnā́viṣṇū sa̱joṣáse̱mā várdhantu vā̱ṃ girā́ḥ । dyu̱mnairvājebhi̱rāgā́tam*

2

*vājā́sca me prasa̱vaścá me̱ prayátiśca me̱ prasitiśca me*

3

*dhī̱tiścá me̱ kratúśca me̱ svarā́śca me̱ ślokā́śca me*

4

*śrā̱vaścá me̱ śrutiśca me̱ jyotiśca me̱ suvā́śca me*

5

*prā̱ṇaścá me'pā̱naścá me vyā̱nasca̱ me'súśca me*

**6**

*cit̤taṃ cá ma̱ ādhì̱taṃ ca me̱ vākcá me̱ manáśca me̱*

**7**

*cakṣúśca me̱ śrotráṃ ca me̱ dakṣáśca me̱ baláṃ ca ma̱*

**8**

*ojáśca me̱ sahášca ma̱ āyúśca me jar̤ā cá ma*

**9**

*ā̱tmā cá me tan̤ūścá me̱ śarmá ca me̱ varmá ca me̱'ṅgā́ni*

**10**

*ṅgā́ni ca me̱'sthāni ca me̱ parū́ṃṣi ca me̱ śarì̱rāṇi ca me*

## 3.14 Chamakam, Anuvāka 2

**1**

*jyaiṣṭhyáṃ ca ma̱ ādhipatyaṃ ca me manyuścá me̱ bhāmáścan̤ me'máścan̤*

**2**

*máścan̤ me'mbháśca me jemā cá me mahì̱mā cá me*

**3**

*varimā cá me prathì̱mā cá me vaṛṣmā cá me drāghuyā cá me*

**4**

*vṛddhaṃ cá me̱ vṛddhiśca me satyaṃ cá me śraddhā cá me̱*

**5**

*jagácca me̱ dhanáṃ ca me̱ vaśáśca me̱ tviṣiśca me*

**6**

*krīḍā cá me̱ modáśca me jāta̱ṃ cá me janiṣyamāṇaṃ ca me*

**7**

*sūktaṃ cá me sukṛtaṃ cá me vittaṃ cá me̱ vedyáṃ ca me*

**8**

*bhūtaṃ cá me bhaviṣyaccá me sugaṃ cá me supathán̤ ca ma*

9

*ṛ̱ddhaṃ cá ma ṛddhíśca me kḷ̱ptaṃ cá mḛ̱ kḷptíśca me*

10

*ma̱tiścá me sumatiścá me*

## 3.15 Chamakam, Anuvāka 3

1

*śaṃ cá mḛ̱ mayáśca me pri̱yaṃ cá me'nukā̱maścá mḛ̱*

2

*kāmáśca me saumana̱sascá me bha̱draṃ cá mḛ̱ śreyáśca mḛ̱*

3

*vasyáśca mḛ̱ yaśáśca mḛ̱ bhagáśca mḛ̱ dravi̱ṇaṃ ca me*

4

*ya̱ntā cá me dha̱rtā cá mḛ̱ kṣemáśca mḛ̱ dhṛtíśca mḛ̱*

5

*viśváṃ ca mḛ̱ mahášca me sa̱ṃviccá mḛ̱ jñātráṃ ca mḛ̱*

6

*sūścá me pra̱sūścá mḛ̱ sīráṃ ca me la̱yascá ma ṛ̱taṃ cá*

7

*mḛ̱'mṛtáṃ ca me'ya̱kṣmaṃ ca̱ me'nắmayacca me jī̱vātúśca*

8

*me dīrghāyu̱tvaṃ cá me'nami̱traṃ ca̱ me'bháyaṃ ca me su̱gaṃ cá*

9

*mḛ̱ śayánaṃ ca me sū̱ṣā cá me su̱dináṃ ca me* ॥ *3*

## 3.16 Chamakam, Anuvāka 4

1

*ūrkcá me sū̱nṛtắ ca mḛ̱ payáśca mḛ̱ rasáśca me*

**2**

*ghṛ̥taṃ cá me madhú ca me sagdhíśca me sapī́tiśca me*

**3**

*kṛ̥ṣiścá me vṛṣṭíśca me jaitráṃ ca ma audbhídyaṃ ca me*

**4**

*ra�yiścá me rāyáśca me puṣṭaṃ cá me puṣṭíśca me*

**5**

*vi̱bhu cá me pra̱bhu cá me ba̱hu cá me bhūyáśca me*

**6**

*pūrṇaṃ cá me pūrṇatáraṃ ca̱ me'kṣitíśca me kūyávāśca̱ me'nnáṃ*

**7**

*nnáṃ ca̱ me'kṣúcca me vrī̱hayáśca me yavā́śca me*

**8**

*māṣā́śca me tilā́śca me mu̱dgāścá me kha̱lvā́śca me*

**9**

*go̱dhūmā́śca me ma̱surā́śca me pri̱yaṃgávaśca̱ me'ṇávaśca me*

**10**

*śyā̱makā́śca me nī̱vārā́śca me*

## 3.17 Chamakam, Anuvāka 5

**1**

*aśmā́ ca me mṛttíkā ca me gi̱rayáśca me parvátāśca me*

**2**

*sikátāśca me vana̱spatáyaśca me hiráṇyaṃ ca̱ me'yáśca me*

**3**

*sīsáṃ ca me trapúśca me śyā̱maṃ cá me lo̱haṃ cá me*

**4**

*agniścá ma̱ āpáśca me vī̱rudháśca ma̱ oṣádhayaśca me*

5

*kṛṣṭapạcyaṃ cá me'kṛṣṭapạcyaṃ cá me grā̱myāścá me paśavá āraṇyāścá yạjñená kalpantāṃ*

6

*vi̱ttaṃ ca mẹ vittíśca me bhū̱taṃ cá mẹ bhūtíśca mẹ*

7

*vasú ca me vasạtiścá mẹ karmá ca mẹ śaktíśca me*

8

*arthấśca mạ emấśca mạ itíśca mẹ gatíśca me*

## 3.18 Chamakam, Anuvāka 6

1

*ạgniścá mạ indrấśca mẹ*

2

*somấśca mạ indrấśca me*

3

*savi̱tā cá mạ indrấśca mẹ*

4

*sarấsvatī ca mạ indrấśca me*

5

*pū̱ṣā cá mạ indrấśca mẹ*

6

*bṛhạspatíśca mạ indrấśca me*

7

*mi̱traścá mạ indrấśca mẹ*

8

*varúṇaśca mạ indrấśca mẹ*

**9**

*tvaṣṭā́ ca mā indrā́śca me*

**10**

*dhā́tā cá mā indrā́śca mē*

**11**

*viṣṇúśca mā indrā́śca mē*

**12**

*aśvinaú ca mā indrā́śca me*

**13**

*mārutā́śca mā indrā́śca mē*

**14**

*viśvé ca me dēvā indrā́śca me*

**15**

*pṛthívī cá mā indrā́śca mē*

**16**

*antarikṣaṃ ca mā indrā́śca mē*

**17**

*dyauścá mā indrā́śca mē*

**18**

*diśā́śca mā indrā́śca me*

**19**

*mū́rdhā cá mā indrā́śca me*

**20**

*prājāpátiśca mā indrā́śca me*

## 3.19 Chamakam, Anuvāka 7

**1**

*aṃśúśca me raśmiśca me'dābhyaśca me'dhipatiśca ma*

2

*upāṃśuśca me'ntaryāmaśca ma aindravāyavaśca me maitrāvaruṇaśca ma*

3

*āśvinaśca me pratiprasthānaśca me śukraśca me manthī ca ma*

4

*āgrayaṇaśca me vaiśvadevaśca me dhruvaśca me vaiśvānaraśca ma*

5

*ṛtugrahāśca me'tigrāhyāśca ma aindrāgnaśca me vaiśvadevaśca me*

6

*marutvatīyāśca me māhendraśca ma ādityaśca me sāvitraśca me*

7

*sārasvataśca me pauṣṇaśca me pātnīvataśca me hāriyojanaśca me*

## 3.20 Chamakam, Anuvāka 8

1

*i̱dhmaśca̍ me ba̱rhiśca̍ me̱ vedi̍śca me̱ dhiṣṇi̍yāśca me̱*

2

*srucā́śca me camū̱sāśca̍ me̱ grāvā̎ṇaśca me̱ svarávaśca ma*

3

*upara̱vāśca̍ me'dhi̱ṣavā́ṇe ca me droṇakala̱śaśca̍ me vāya̱vya̎̍ni ca me*

4

*pūta̱bhṛccā́ ma ādhava̱nīyā́śca ma̱ āgnī̎dhraṃ ca me havi̱rdhānā́ṃ ca me*

5

*gṛ̱hāśca̍ me̱ sadā́śca me puro̱ḍāśā̎śca me paca̱tāśca̍ me'vabhṛ̱thaśca̍*

6

*vabhṛ̱thaśca̍ me svagāka̱raśca̍ me*

## 3.21 Chamakam, Anuvāka 9

1

*a̱gniśca̍ me gha̱rmaśca̍ me̱'rkaśca̍ me̱ sūrya̍śca me*

2

*prā̱ṇaśca̍ me'śvame̱dhaśca̍ me pṛthi̱vī ca̱ me'diti̍śca me̱*

3

*diti̍śca me̱ dyauśca̍ me̱ śakkva̍rīra̱ṅgula̍yo̱ diśa̍śca me ya̱jñena̍ kalpanta̱mṛkca̍*

4

*ṛkca̍ me̱ sāma̍ ca me̱ stoma̍śca me̱ yaju̍śca me*

5

*dī̱kṣā ca̍ me̱ tapa̍śca ma ṛtuśca̍ me vra̱taṃ ca̍ me'hora̱trayo̍rvṛ̱ṣṭyā*

6

*hora̱trayo̍rvṛ̱ṣṭyā bṛ̍hadrathanta̱re ca̍ me ya̱jñena̍ kalpetām*

## 3.22 Chamakam, Anuvāka 10

1

*garbhā̎śca me va̱tsāśca̍ me̱ tryavi̍śca me trya̱vī ca̍ me*

2

*dityа̱vāṭ ca̍ me dityau̱hī ca̍ me̱ pañca̎vi̍śca me pañca̱vī ca̍ me*

3

*triva̱tsaśca̍ me triva̱tsā ca̍ me turya̱vāṭ ca̍ me turyau̱hī ca̍ me*

4

*paṣṭha̱vāṭ ca̍ me paṣṭhau̱hī ca̍ ma u̱kṣā ca̍ me va̱śā ca̍ ma*

5

*ṛṣa̱bhaśca̍ me ve̱haccа̍ me'na̱ḍvāñca̍ me dhe̱nuśca̍ ma̱*

6

*āyu̍rya̱jñena̍ kalpatāṃ prā̱ṇo ya̱jñena̍ kalpatāmapā̱no ya̱jñena̍ kalpatāṃ vya̱no ya̱jñena̍ kalpa̱tāṃ cakṣu̍rya̱jñena̍ kalpa̱tā̱g śrotra̍ṃ ya̱jñena̍ kalpa̱tāṃ mano̍ ya̱jñena̍ kalpa̱tāṃ vāgya̱jñena̍ kalpatāmā̱tmā ya̱jñena̍ kalpatāṃ ya̱jño ya̱jñena̍ kalpatām*

## 3.23 Chamakam, Anuvāka 11

1

*ekā ca me tisraśca me pañca ca me sapta ca me nava ca ma*

2

*ekādaśa ca me trayodaśa ca me pañcadaśa ca me saptadaśa ca me navadaśa ca ma*

3

*ekaviṃśatiśca me trayoviṃśatiśca me pañcaviṃśatiśca me saptaviṃśatiśca me navaviṃśatiśca ma*

4

*ekatriṃśacca me trayastriṃśacca me*

5

*catasraśca me'ṣṭau ca me dvādaśa ca me ṣoḍaśa ca me*

6

*viṃśatiśca me caturviṃśatiśca me 'ṣṭāviṃśatiśca me dvātriṃśacca me*

7

*ṣaṭtriṃśacca me catvariṃśacca me catuścatvāriṃśacca me'ṣṭācatvāriṃśacca me*

8

*vājaśca prasavaścāpijaśca kratuśca suvaśca mūrdhā ca*
*vyaśniyaścāntyāyanaścāntyaśca bhauvanaśca bhuvanaścādhipatiśca*

## 3.24 Chamakam, Schlussmantras

1

*iḍā̀ devaḥ̄ūrmanúryajñaṇīrbṛhaṣpatírukthāmaḍānì śaṃsiṣaḍviśvédeṿāḥ*
*sū̆ktavācaḥ pṛthivīmātarmā mā̀ hiṃsīrmadhú*

2

*madhú maniṣyē madhú janiṣyē madhú vakṣyāmi madhú vadiṣyāmi madhúmatīṃ*
*deṿebhyo vācámudyāsaṃ*

3

*śuśrūṣeṇyā̆ṃ manuṣyē̆bhyastaṃ mā̀ deṿā ávantu śobhāyaì pitaro'númadantu*

**4**

*oṃ śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ*

# 4 Studienteil

## 4.1 Namakam, Anuvāka 1

**1**

ॐ नमो भगवतें रुद्रा॒य

oṃ namo bhagavatė rudrā̱ya

Oṃ. Verehrung dem erhabenen Rudra.

**Oṃ** (avy.): Der Urklang des Universums. Die erste Schwingung der Schöpfung. **Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bhagavate** (m. 4/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene. **Rudrāya** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas.

**2**

नमं॑स्ते रुद्र म॒न्यव॑ उ॒तो त॒ इष॑वे॒ नमः॑ । नमं॑स्ते अस्तु॒ धन्व॑ने बा॒हुभ्या॑मु॒त ते॒ नमः॑

namȧste rudra ma̱nyavȧ u̱tota̱ iṣȧve̱ namȧḥ । namȧste astu̱ dhanvȧne bā̱hubhyȧ́mu̱ta te̱ namȧḥ

Verehrung dir, Rudra, für deinen Zorn, und Verehrung deinem Pfeil. Verehrung sei deinem Bogen, und Verehrung deinen beiden Armen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Manyava** (m. 4/1): Zorn, Grimm, Eifer, Sinn. **Uto** (avy.): und auch (uta + Partikel). **Ta** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Iṣave** (4/1): Pfeil. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Astu** (loṭ III/1): sein. **Dhanvane** (n. 4/1): Bogen. **Bāhubhyām** (m. 4/2): Arm. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**3**

या त॒ इषु॑: शि॒वत॑मा शि॒वं ब॒भूव॑ ते॒ धनु॑: । शि॒वा श॑र॒व्या॑ या तव॒ तया॑ नो रुद्र मृडय

yā ta̱ iṣú̱ḥ śi̱vatȧmā śi̱vaṃ ba̱bhūvȧ te̱ dhanú̱ḥ । śi̱vā śȧra̱vyȧ́ yā tava̱ tayȧ́ no rudra mṛḍaya

Dein Pfeil, der gütigste, dein Bogen, der gütig geworden ist – mit deinem gütigen Köcher voller Pfeile sei uns gnädig, Rudra.

**Yā** (f. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Ta** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Iṣuḥ** (f. 1/1): Pfeil. **Śivatamā** (f. 1/1): gütigster, heilbringendster. **Śivaṃ** (n. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Babhūva** (liṭ III/1): werden, sein. **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Dhanuḥ** (n. 1/1): Bogen. **Śivā** (f. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Śaravyā** (f. 1/1): Köcher; Pfeilschuss. **Yā** (f. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Tava** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Tayā** (f. 3/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **No** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Mṛḍaya** (ṇic loṭ II/1): gnädig sein, Gnade erweisen.

**4**

या तें रुद्र शि॒वा त॒नूरघो॒रापा॑पकाशिनी । तया॑ नस्त॒नुवा॒ शन्त॑मया॒ गिरि॑शन्ता॒भिचा॑कशीहि

yā tė rudra śi॒vā ta॒nūraghо॒rā’pа̀pakāśinī । tayа̀ nasta॒nuvā॒ śantа́mayā॒ giri॑śanta॒bhicа̀kaśīhi

Deine gütige Gestalt, Rudra, die nicht schrecklich ist und nichts Böses ausstrahlt – mit dieser höchst friedvollen Gestalt blicke auf uns, du Berg-Freundlicher.

**Yā** (f. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Śivā** (f. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Tanūr** (f. 1/1): Körper, Gestalt, Selbst. **Aghorā** (f. 1/1): nicht schrecklich, friedvoll. **Apāpakāśinī** (f. 1/1): nichts Böses ausstrahlend. **Tayā** (f. 3/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Nas** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tanuvā** (f. 3/1): Körper, Gestalt, Selbst. **Śantamayā** (f. 3/1): höchst heilbringend, friedvollster. **Giriśantā** (m. 8/1): Giriśanta, der auf dem Berge Wohltuende (Beiname Rudras). **Bhicākaśīhi** (loṭ II/1): herabblicken, erscheinen.

**5**

यामिषुं॑ गिरीशन्त॒ हस्ते॒ बिभ॒र्ष्यस्तवे । शि॒वां गि॑रित्र॒ तां कु॑रु॒ मा हिं॑सी॒: पुरु॑ष॒ं जगत् ॑

yāmiṣu̇̀m giriśanta॒ haste॒ bibha॒rṣyastа́ve । śi॒vāṃ gi॑ritra॒ tāṃ ku̇́ru॒ mā hiṃsī॒ḥ puru̇̀ṣa॒ṃ jagа́t

Den Pfeil, den du, o Berg-Freundlicher, in der Hand trägst, um ihn zu schleudern – mache ihn gütig, Berg-Beschützer, und verletze weder Mensch noch Welt.

**Yām** (f. 2/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Iṣum** (f. 2/1): Pfeil. **Girīśanta** (m. 8/1): Giriśanta, der auf dem Berge Wohltuende (Beiname Rudras). **Haste** (m. 7/1): Hand. **Bibharṣi** (laṭ II/1): tragen. **Astave** (avy.): werfen, schleudern (asyati; Infinitiv astave). **Śivām** (f. 2/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Giritra** (m. 8/1): Giritra, der Bergbeschützer (Beiname Rudras). **Tām** (f. 2/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Kuru** (loṭ II/1): machen, tun. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Hiṃsīḥ** (luṅ II/1): verletzen, schädigen. **Puruṣaṃ** (m. 2/1): Mensch, Mann, Person; der Puruṣa. **Jagat** (n. 2/1): Welt, Universum, das Bewegliche.

**6**

शि॒वेन॒ वच॑सा त्वा॒ गिरि॒शाच्छा॑वदामसि । यथा॑ न॒: सर्व॒मिज्जग॑दय॒क्ष्मं सु॒मना॒ असत् ॑

śi॒venа̀ vacа́sā tvā॒ giri॑śа̀cchа̀vadāmasi । yathа̀ naḥ sarva̲mijjagа́dayа̲kṣmaṃ su̲manā॒ asа́t

Mit gütigem Wort reden wir dich an, Berg-Wohner, auf dass die ganze Welt für uns frei von Krankheit und guten Sinnes sei.

**Śivena** (n. 3/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Vacasā** (n. 3/1): Rede, Wort. **Tvā** (2/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Giriśa** (m. 8/1): Giriśa, der Bergbewohner (Beiname Rudras). **Ācchā** (avy.): vedisches Präverb/Partikel, hin zu, entgegen (mit vad: anrufen, ansprechen). **Vadāmasi** (laṭ I/3): sprechen, sagen. **Yathā** (avy.): so dass, auf dass, wie. **Naḥ** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sarvam** (n. 1/1): ganz, vollstaändig, all, jeder, alles. **Id** (avy.): eben dieser, tatsächlich dieser. **Jagat** (n. 1/1): Welt, Universum, das Bewegliche. **Ayakṣmam** (n. 1/1): gesund, frei von Krankheit; Gesundheit. **Sumanā** (n. 1/1): wohlgesinnt, guten Sinnes. **Asat** (leṭ III/1): sein.

**7**

अध्यवोचदधिव॒क्ता प्र॑थ॒मो दैव्यो॑ भि॒षक् । अहीँ॑श्च॒ सर्वाँ॑ज॒म्भय॒न्त्सर्वा॑श्च यातुधा॒न्यः॑

adhyávocadadhivaktā prathamo daivyó bhiṣak । ahīṁśca sarvāñjambhayantsarvāśca yātudhānyáḥ

Der erste göttliche Arzt hat gesprochen und sich zum Fürsprecher gemacht – er, der alle Schlangen bezwingt und alle Zauberwesen.

**Adhyavocat** (luṅ III/1): aussprechen, sich aussprechen für. **Adhivaktā** (m. 1/1): Fürsprecher. **Prathamo** (m. 1/1): erster. **Daivyo** (m. 1/1): göttlich. **Bhiṣak** (m. 1/1): Arzt, Heiler. **Ahīn** (m. 2/3): Schlange. **Ca** (avy.): und. **Sarvān** (m. 2/3): ganz, vollstaändig, all, jeder, alles. **Jambhayan** (participle): zermalmend, bezwingend (Kausativpartizip zu √jambh). **Sarvāḥ** (f. 1/3): ganz, vollstaändig, all, jeder, alles. **Ca** (avy.): und. **Yātudhānyaḥ** (f. 1/3): Zauberwesen, Dämonin.

**8**

अ॒सौ यस्ता॒म्रो अ॑रु॒ण उ॒त ब॒भ्रुः सु॑म॒ङ्ग॑लः । ये चे॒मा रु॒द्रा अ॒भितो॑ दि॒क्षु श्रि॒ताः स॑हस्र॒शोऽवैषा॑ꣳ हेड॑ ईमहे

asau yastāmro aruṇa uta babhruḥ sumaṅgalaḥ । ye cemāṃ rudrā abhitó dikṣu śritāḥ sahasraśo’vaiṣāṃ heḍa īmahe

Jener, der kupferrot, morgenrot und braun ist, der höchst Verheissungsvolle, und jene Rudras, die zu Tausenden ringsum in den Himmelsrichtungen weilen – von ihnen erbitten wir, dass ihr Zorn abgewendet werde.

**Asau** (m. 1/1): jener, jene, jenes. **Yas** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Tāmro** (m. 1/1): kupferrot. **Aruṇa** (m. 8/1): rötlich, morgenrot. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Babhruḥ** (m. 1/1): braun. **Sumaṅgalaḥ** (m. 1/1): höchst verheissungsvoll. **Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Ce** (avy.): und. **Mā** (f. 1/3): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Rudrā** (m. 1/3): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Abhito** (avy.): ringsum, auf beiden Seiten. **Dikṣu** (f. 7/3): Richtung, Himmelsrichtung. **Śritāḥ** (participle): sich anlehnen, weilen, Zuflucht nehmen (Partizip śrita). **Sahasraśo** (avy.): zu Tausenden, tausendfach. **’vaiṣāṃ** (m. 6/3): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Heḍa** (n. 2/1): Zorn. **Īmahe** (laṭ I/3): erbitten, erflehen.

**9**

अ॒सौ योऽव॒सर्प॑ति॒ नील॑ग्रीवो॒ विलो॑हितः । उ॒तैनं॑ गो॒पा अ॑दृश॒न्नदृ॑श॒न्नुद॑हा॒र्यः॑ । उ॒तैनं॒ विश्वा॑ भू॒तानि॒ स दृ॒ष्टो मृ॑डयाति नः

asau yó’vasarpati nīlágrīvo vilóhitaḥ । utaináṃ gopā ádṛśannadṛśannudahāryáḥ । utainaṃ viśvā́ bhūtānii sa dṛṣṭo mṛ́ḍayāti naḥ

Jener, der blauhalsig und rot herabsteigt – ihn sahen die Hirten, ihn sahen die Wasserträgerinnen, ihn sahen alle Wesen – möge er, gesehen, uns gnädig sein.

**Asau** (m. 1/1): jener, jene, jenes. **Yo’** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Vasarpati** (laṭ III/1): herabsteigen. **Nīlagrīvo** (m. 1/1): blauhalsig; der Blauhalsige. **Vilohitaḥ** (m. 1/1): rötlich, sehr rot. **Utai** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Naṃ** (m. 2/1): er, sie, es (enklitisches Pronomen). **Gopā** (m. 1/3): Hirte. **Adṛśann** (luṅ III/3): sehen. **Adṛśann** (luṅ III/3): sehen. **Udahāryaḥ** (f. 1/3): Wasserträgerin. **Utai** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Naṃ** (m. 2/1): er, sie, es (enklitisches Pronomen). **Viśvā** (n. 1/3): all, jeder, ganz. **Bhūtāni** (n. 1/3): geworden, vergangen; Wesen, Geschöpf. **Sa** (m. 1/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Dṛṣṭo** (participle): gesehen (Partizip Perfekt Passiv von √dṛś). **Mṛḍayāti** (ṇic vidhiliṅ III/1): gnädig sein, Gnade erweisen. **Naḥ** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**10**

नमोऽस्तु नीलग्रीवाय सहस्राक्षाय मीढुषे । अथो ये अस्य सत्त्वानोऽहं तेभ्योऽकरन्नमः

namo astu nīlagrīvāya sahasrākṣāya mīḍhuṣe । atho ye asya sattvāno'haṃ tebhyo'karannamaḥ

Verehrung sei dem Blauhalsigen, dem Tausendäugigen, dem Freigebigen. Und auch seinen Gefolgsleuten habe ich Verehrung erwiesen.

**Namo'** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Stu** (loṭ III/1): sein. **Nīlagrīvāya** (m. 4/1): blauhalsig; der Blauhalsige. **Sahasrākṣāya** (m. 4/1): tausendäugig; der Tausendäugige. **Mīḍhuṣe** (m. 4/1): freigebig, gnadenreich (Beiname Rudras). **Atho** (avy.): und auch, ferner. **Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Asya** (6/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Sattvāno'** (m. 1/3): Gefolgsmann, Wesen (Rudras Scharen). **Haṃ** (1/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tebhyo'** (m. 4/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Karan** (luṅ I/1): machen, tun. **Namaḥ** (n. 2/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**11**

प्रमुञ्च धन्वंनस्त्वमुभयोरार्त्नियोर्ज्याम् । याश्च ते हस्त इषवः परा ता भगवो वप

pramuñca dhanvanastvamubhayorārtniyorjyām । yāśca te hasta iṣavaḥ parā tā bhagavo vapa

Löse die Sehne von beiden Enden deines Bogens, und die Pfeile, die in deiner Hand sind, wirf sie fort, o Erhabener.

**Pramuñca** (loṭ II/1): loslösen, freigeben. **Dhanvanas** (n. 6/1): Bogen. **Tvam** (1/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Ubhayor** (7/2): beide. **Ārtniyor** (f. 7/2): Bogenende. **Jyām** (f. 2/1): Bogensehne. **Yāś** (1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Ca** (avy.): und. **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Hasta** (m. 7/1): Hand. **Iṣavaḥ** (m. 1/3): Pfeil. **Parā** (avy.): fort, weg. **Tā** (m. 2/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Bhagavo** (m. 8/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene. **Vapa** (loṭ II/1): werfen, streuen, säen.

**12**

अवतत्य धनुस्तव सहस्राक्ष शतबुध्ने । निशीर्य शल्यानां मुखा शिवो नः सुमना भव

avatatya dhanustavaṃ sahasrākṣa śatebudhne । niśīrya śalyānāṃ mukhā śivo naḥ sumanā bhava

Entspanne deinen Bogen, du Tausendäugiger mit den hundert Verbindungen, stumpfe die Spitzen der Pfeile ab, und sei uns gütig und guten Sinnes gesinnt.

**Avatatya** (ktvā): entspannen, abspannen (Absolutiv avatatya). **Dhanus** (n. 2/1): Bogen. **Tava** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Sahasrākṣa** (m. 8/1): tausendäugig; der Tausendäugige. **Śatabudhne** (n. 7/1): hundertfach verwurzelt, mit hundert Verbindungen. **Niśīrya** (ktvā): abstumpfen (Absolutiv niśīrya). **Śalyānāṃ** (m. 6/3): Pfeilspitze. **Mukhā** (n. 2/3): Mund, Spitze, Gesicht. **Śivo** (m. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Naḥ** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sumanā** (m. 1/1): wohlgesinnt, guten Sinnes. **Bhava** (loṭ II/1): werden, sein.

**13**

विज्यं॑ धनुः कप॒र्दिनो॒ विश॑ल्यो॒ बाण॑वां उ॒त । अने॑शन्न॒स्येष॑व आ॒भुर॑स्य निष॒ङ्गथिः॑

vijyaṃ dhanuḥ kapardino viśalyo bāṇavāṃ uta । aneśannasyeṣava ābhurasya niṣaṃgathiḥ

Entspannt sei der Bogen des Zopfträgers, ohne Widerhaken seine Pfeile – mögen seine Geschosse und der Köcher seines Arms unwirksam werden.

**Vijyaṃ** (n. 1/1): ohne Sehne, entspannt. **Dhanuḥ** (n. 1/1): Bogen. **Kapardino** (m. 6/1): mit geflochtenem Haarschopf; der Zopfträger (Beiname Rudras). **Viśalyo** (m. 1/1): ohne Widerhaken, ohne Pfeilspitze. **Bāṇavāṃ** (m. 1/1): mit Pfeilen versehen. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Āneśann** (leṭ III/3): zugrunde gehen, wirkungslos werden. **Asye** (m. 6/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Ṣava** (m. 1/3): Pfeil. **Ābhur** (m. 1/1): Hülle, Schutzdecke (des Köchers). **Asya** (m. 6/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Niṣaṅgathiḥ** (m. 1/1): Köcher.

**14**

या ते॑ हे॒तिर्मी॑ढुष्टम॒ हस्ते॑ ब॒भूव॑ ते॒ धनुः॑ । तया॒स्मान् वि॒श्वत॒ः त्वम॑य॒क्ष्मया॒ परि॑ब्भुज

yā tė heṭirmīḍhuṣṭamą hastė baḅhūvȧ teᵹ dhanuḥ । tayā’smān viśvataṣtvamȧyaḳṣmayā paribbhuja

Die Waffe, die in deiner Hand war, dein Bogen, o Freigebigster – mit dem, was frei von Krankheit ist, beschütze uns von allen Seiten.

**Yā** (f. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Hetir** (f. 1/1): Waffe, Geschoss. **Mīḍhuṣṭama** (m. 8/1): freigebigster, gnadenreichster. **Haste** (m. 7/1): Hand. **Babhūva** (liṭ III/1): werden, sein. **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Dhanuḥ** (n. 1/1): Bogen. **Tayā** (f. 3/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Smān** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Viśvataḥ** (avy.): von allen Seiten. **Tvam** (m. 1/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Ayakṣmayā** (f. 3/1): gesund, frei von Krankheit; Gesundheit. **Paribbhuja** (loṭ II/1): beschützen, umfassen.

**15**

नमं॑स्ते अ॒स्त्वायु॑धा॒यानां॑तताय धृ॒ष्णवे॑ । उ॒भाभ्यां॑मु॒त ते॒ नमो॑ बा॒हुभ्यां॑ तव॒ धन्व॑ने

namȧste ą̇stvāyụ̇dhāyānȧ̇tatāya dhṛ̣ṣṇavë । ụbhābhyȧ̇mụta teᵹ namȯ bāhubhyāṃ tavą dhanvȧne

Verehrung sei deiner Waffe, die ungespannt und kühn ist, und Verehrung deinen beiden Armen sowie deinem Bogen.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Astv** (loṭ III/1): sein. **Āyudhāyā** (n. 4/1): Waffe. **Nātatāya** (n. 4/1): ungespannt. **Dhṛṣṇave** (m. 4/1): kühn, mutig. **Ubhābhyām** (m. 4/2): beide. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bāhubhyāṃ** (m. 4/2): Arm. **Tava** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Dhanvane** (n. 4/1): Bogen.

**16**

परिं ते धन्वंनो हेतिरस्मान्वृंणक्तु विश्वतंः । अथो य इंषुधिस्तवारे अस्मन्निधेंहि तम्

pari te dhanvàno hetiraṣmānvṛ̀ṇaktu viśvatàḥ । atho ya iṣudhistavāre aṣmannidhèhi tam

Möge die Waffe deines Bogens uns von allen Seiten meiden, und den Köcher, den du hast, halte fern von uns.

**Pari** (avy.): rings, umher. **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Dhanvano** (n. 6/1): Bogen. **Hetir** (f. 1/1): Waffe, Geschoss. **Asmān** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vṛṇaktu** (loṭ III/1): meiden, abwenden. **Viśvataḥ** (avy.): von allen Seiten. **Atho** (avy.): und auch, ferner. **Ya** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Iṣudhis** (m. 1/1): Köcher. **Tav** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Āre** (avy.): fern, in der Ferne (Indeklinabel). **Asman** (5/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Nidhehi** (loṭ II/1): niederlegen, ablegen, fernhalten. **Tam** (m. 2/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen).

## 4.2 Namakam, Anuvāka 2

**1**

शम्भंवे नमंः

śambhàve namàḥ

Verehrung dem Heilbringenden.

**Śambhave** (m. 4/1): der Heilbringende (Beiname Rudras). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**2**

नमंस्ते अस्तु भगवन् विश्वेश्वरायं महादेवायं त्र्यम्बकायं त्रिपुरान्तकायं त्रिकाग्निकालायं कालाग्निरुद्रायं नीलकण्ठायं मृत्युञ्जयायं सर्वेश्वरायं सदाशिवायं श्रीमन्महादेवाय नमंः

namàste astu bhagavanviśveśvarāyà mahādevāyà tryambakāyà tripurāntakāyà trikāgnikālāyà kālāgnirudrāyà nīlakaṇṭhāyà mṛtyuñjayāyà sarveśvarāyà sadāśivāyà śrīmanmahādevāya namàḥ

Verehrung sei dir, Erhabener, dem Herrn des Alls, dem grossen Gott, dem Dreiäugigen, dem Bezwinger der drei Städte, dem Feuer der drei Zeiten, dem als Weltenbrand erscheinenden Rudra, dem Blauhalsigen, dem Todesüberwinder, dem Herrn aller, dem Immerwährend-Gütigen, dem glückverheissenden grossen Gott.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Astu** (loṭ III/1): sein. **Bhagavan** (m. 8/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene. **Viśveśvarāya** (m. 4/1): Herr des Alls. **Mahādevāya** (m. 4/1): Mahādeva, der grosse Gott (Beiname Śivas). **Tryambakāya** (m. 4/1): der Dreiäugige (Beiname Rudras). **Tripurāntakāya** (m. 4/1): Tripurāntaka, Vernichter der drei Städte (Beiname Śivas). **Trikāgnikālāya** (m. 4/1): das Feuer der drei Zeiten (Beiname Śivas). **Kālāgnirudrāya** (m. 4/1): Kālāgnirudra, Rudra als Weltenbrand. **Nīlakaṇṭhāya** (m. 4/1): blauhalsig; der Blauhalsige (Beiname Śivas). **Mṛtyuñjayāya** (m. 4/1): Todesüberwinder. **Sarveśvarāya** (m. 4/1): Herr aller, Allherr. **Sadāśivāya** (m. 4/1): Sadāśiva, der ewige Śiva. **Śrīmanmahādevāya** (m. 4/1): der glückverheissende grosse Gott. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**3**

नमो॒ हिर॑ण्यबाहवे सेना॒न्ये॑ दि॒शां च॒ पत॑ये॒ नम॒॒ः

namo॒ hiraṇyabāhave senā̱nyė di̱śāṃ ca̱ pata̍ye̱ namo॒

Verehrung dem Golden-Armigen, dem Heerführer, dem Herrn der Himmelsrichtungen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Hiraṇyabāhave** (m. 4/1): goldarmig. **Senānye** (m. 4/1): Heerführer. **Diśāṃ** (f. 6/3): Richtung, Himmelsrichtung. **Ca** (avy.): und. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**4**

नमो॑ वृ॒क्षेभ्यो॒ हरि॑केशेभ्यः पशू॒नां पत॑ये॒ नम॒॒ः

namó vṛ̱kṣebhyo॒ harikeśebhyaḥ paśū̱nāṃ pata̍ye̱ namo॒

Verehrung den Bäumen, den Grünbelaubten, dem Herrn der Tiere.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vṛkṣebhyo** (m. 4/3): Baum. **Harikeśebhyaḥ** (m. 4/3): grünhaarig, grünbelaubt. **Paśūnāṃ** (n. 6/3): Vieh, Tier, Herdentier. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**5**

नमः॑ स॒स्पिञ्ज॑राय॒ त्विषी॑मते पथी॒नां पत॑ये॒ नम॒॒ः

namа̍ḥ sa̱spiñjа̍rāya̱ tviṣi̍mate pathī̱nāṃ pata̍ye̱ namo॒

Verehrung dem Rötlich-Goldenen, dem Glanzvollen, dem Herrn der Wege.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Saspiñjarāya** (m. 4/1): rötlich-golden (wie junges Gras). **Tviṣīmate** (m. 4/1): glanzvoll. **Pathīnāṃ** (m. 6/3): Weg, Pfad. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**6**

नमो॑ बभ्लु॒शाय॑ विव्या॒धिने॑ अन्ना॑ना॒॒ं पत॑ये॒ नम॒॒ः

namó babhluśа̍yа vivyа̱dhine’nnа̍nа̱ṃ pata̍ye̱ namo॒

Verehrung dem Braunen, dem Durchbohrer, dem Herrn der Speisen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Babhluśāya** (m. 4/1): braun, bräunlich. **Vivyādhine** (m. 4/1): durchbohrend; Durchbohrer. **Annānāṃ** (n. 6/3): Speise, Nahrung. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**7**

नमो॒ हरि॑केशायोपवी॒तिने॑ पु॒ष्टाना॑ं पत॑ये॒ नमः॑

namo॒ harike॑śāyopavī॒tine॑ pu॒ṣṭāna॑ṃ pata॑ye॒ namo॒

Verehrung dem Grünbelaubten, dem die heilige Schnur Tragenden, dem Herrn der Wohlgenährten.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Harikeśāyo** (m. 4/1): grünhaarig, grünbelaubt. **Pavītine** (m. 4/1): die heilige Schnur tragend. **Puṣṭānāṃ** (6/3): wohlgenährt, gediehen. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**8**

नमो॑ भ॒वस्य॑ हे॒त्यै जग॑ता॒ं पत॑ये॒ नमः॑

namo॑ bha॒vasya॑ he॒tyai jaga॑tā॒ṃ pata॑ye॒ namo॒

Verehrung der Waffe des Bhava, dem Herrn der Welten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bhavasya** (m. 6/1): weilend, seiend; Bhava (Beiname Rudras). **Hetyai** (f. 4/1): Waffe, Geschoss. **Jagatāṃ** (n. 6/3): Welt, Universum, das Bewegliche. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**9**

नमो॑ रु॒द्राय॑ता॒विने॒ क्षेत्रा॑णा॒ं पत॑ये॒ नमः॑

namo॑ ru॒drāya॑tatā॒vine॒ kṣetra॑ṇā॒ṃ pata॑ye॒ namo॒

Verehrung Rudra mit gespanntem Bogen, dem Herrn der Felder.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Rudrāyā** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Tatāvine** (m. 4/1): mit gespanntem Bogen. **Kṣetrāṇāṃ** (6/3): Feld. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**10**

नमः॑ सू॒तायाह॑न्त्याय॒ वना॑ना॒ं पत॑ये॒ नमः॑

namа॑ḥ sū॒tāyāha॑ntyāya॒ vana॑ṅā॒ṃ pata॑ye॒ namo॒

Verehrung dem Wagenlenker, dem Unschlagbaren, dem Herrn der Wälder.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sūtāyā** (m. 4/1): Wagenlenker. **Hantyāya** (m. 4/1): unschlagbar. **Vanānāṃ** (6/3): Wald. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**11**

नमो॒ रोहि॑ताय स्थ॒पत॑ये वृ॒क्षाणा॑ं पत॑ये॒ नमः॑

namo॒ rohi॑tāya stha॒pata॑ye vṛ॒kṣāṇā॒ṃ pata॑ye॒ namo॒

Verehrung dem Rötlichen, dem Baumeister, dem Herrn der Bäume.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Rohitāya** (m. 4/1): rötlich. **Sthapataye** (m. 4/1): Baumeister, Oberhaupt. **Vṛkṣāṇāṃ** (m. 6/3): Baum. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**12**

नमो॑ म॒न्त्रिणे॑ वाणि॒जाय॒ कक्षा॑ण्या॑म् पत॑ये॒ नम॒:

namó maṇtriṇé vāṇijāyaṇ kakṣáṇāṇāṃ patáyeṇ namoṇ

Verehrung dem Ratgeber, dem Kaufmann, dem Herrn der Ufergestrüppe.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Mantriṇe** (m. 4/1): Ratgeber, Minister. **Vāṇijāya** (m. 4/1): Kaufmann. **Kakṣāṇāṃ** (n. 6/3): Ufergestrüpp, Dickicht. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**13**

नमो॑ भु॒व॒न्तये॑ वारिवस्कृ॒तायौष॑धीना॒म् पत॑ये॒ नम॒:

namó bhuvaṃtayé vārivaskṛ̥tāyauṣádhīnāṃ patáyeṇ namoṇ

Verehrung dem Weltendurchdringer, dem Regenbringer, dem Herrn der Heilkräuter.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Bhuvantaye** (m. 4/1): Weltendurchdringer. **Vārivaskṛtāyau** (m. 4/1): Regen bringend, Wasserschaffer. **Ṣadhīnāṃ** (f. 6/3): Kraut, Heilpflanze. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**14**

नम॑ उ॒च्चैर्घो॑षायाक्र॒न्दय॑ते पत्ती॒नां पत॑ये॒ नम॒:

namá uccairghóṣāyākraṇdayáteṇ pattīnāṃ patáyeṇ namoṇ

Verehrung dem Lautrufenden, dem zum Kampf Aufrufenden, dem Herrn der Fusssoldaten.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Uccairghoṣāyā** (m. 4/1): laut rufend. **Krandayate** (participle): zum Kampf aufrufend (Kausativpartizip). **Pattīnāṃ** (6/3): Fusssoldat. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**15**

नम॑: कृत्स्नवी॒ताय॒ धाव॑ते॒ सत्त्वा॑ना॒म् पत॑ये॒ नम॑:

namáḥ kṛtsnavītāyaṇ dhāváteṇ sattvánāṃ patáyeṇ namáḥ

Verehrung dem alles Umkreisenden, dem Eilenden, dem Herrn der Lebewesen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kṛtsnavītāya** (m. 4/1): alles umkreisend, vollständig umhüllt. **Dhāvate** (participle): eilend, laufend. **Sattvānāṃ** (n. 6/3): Lebewesen, Wesen. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

## 4.3 Namakam, Anuvāka 3

**1**

नमः॒ सह॑मानाय निव्या॒धिने॑ अव्या॒धिनी॑ना॒ं पत॑ये॒ नमः॑

namaḥ̣ sahámānāya nivyāḍhinȧ āvyāḍhinī̇nāṃ patáyę namọ

Verehrung dem Erduldenden, dem Durchbohrenden, dem Herrn der Durchbohrerinnen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sahamānāya** (participle): erduldend, bezwingend. **Nivyādhine** (m. 4/1): durchbohrend, Durchbohrer. **Avyādhinīnāṃ** (participle): durchbohrend, Angreiferin. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**2**

नमः॑ कक॒ुभाय॑ निषङ्गि॒णे॑ स्ते॒नाना॒ं पत॑ये॒ नमः॑

namȧḥ̣ kakuḅhāyȧ niṣaṅgiṇë steṉānāṃ patáyę namọ

Verehrung dem Erhabenen, dem Köcherträger, dem Herrn der Diebe.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kakubhāya** (m. 4/1): erhaben, hervorragend. **Niṣaṅgiṇe** (m. 4/1): köchertragend; der Köcherträger. **Stenānāṃ** (m. 6/3): Dieb. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**3**

नमो॑ निषङ्गि॒णे॑ इषुधि॒मते॒ तस्क॑राणा॒ं पत॑ये॒ नमः॑

namȯ niṣaṅgiṇȧ iṣudhi̱matę taskȧrāṇāṃ patáyę namọ

Verehrung dem Köcherträger, dem mit Pfeilbehälter Versehenen, dem Herrn der Räuber.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Niṣaṅgiṇa** (m. 4/1): köchertragend; der Köcherträger. **Iṣudhimate** (m. 4/1): mit Köcher versehen. **Taskarāṇāṃ** (m. 6/3): Räuber. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**4**

नमो॒ वञ्च॑ते परि॒वञ्च॑ते स्तायू॒नां पत॑ये॒ नमः॑

namọ vañcȧte pari̱vañcȧte stāyū̱nāṃ patáyę namọ

Verehrung dem Betrüger, dem Umgarnenden, dem Herrn der heimlich Handelnden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vañcate** (participle): betrügend; Betrüger. **Parivañcate** (participle): umgarnend; Umgarner. **Stāyūnāṃ** (m. 6/3): heimlich handelnd; Dieb. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**5**

नमो॑ निचे॒रवे॑ परिच॒राय आर॑ण्यानां॒ पत॑ये॒ नम॒॒ः

namo̍ niceravė paricarāyāra̍ṇyānāṃ pata̍ye namo̱

Verehrung dem Schleicher, dem Umherstreifenden, dem Herrn der Waldbewohner.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Nicerave** (m. 4/1): Schleicher, Umherschleichender. **Paricarāya** (m. 4/1): umherstreifend. **Āraṇyānāṃ** (m. 6/3): Waldbewohner; zum Wald gehörig. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**6**

नम॑ः सृका॒विभ्यो॒ जिघां॑सद्भ्यो मुष्णा॒तां पत॑ये॒ नम॒॒ः

namа̍ḥ sṛkāvibhyo̱ jighā̍ṃsadbhyo muṣṇatāṃ pata̍ye namo̱

Verehrung den mit Speeren Bewaffneten, den Mordlustigen, dem Herrn der Diebischen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sṛkāvibhyo** (m. 4/3): speerbewaffnet. **Jighāṃsadbhyo** (participle): mordlustig, töten wollend. **Muṣṇatāṃ** (participle): stehlend; Dieb. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**7**

नमो॑ऽसि॒मद्भ्यो॒ नक्त॒ञ्चर॑द्भ्यः प्रकृ॒न्ता॒नां॒ पत॑ये॒ नम॒॒ः

namo̍’si̱madbhyo̱ naktaña̱carа̍dbhyaḥ prakṛ̱ntānāṃ̱ pata̍ye namo̱

Verehrung den Schwertträgern, den Nachtwandlern, dem Herrn der Wegelagerer.

**Namo’** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Simadbhyo** (m. 4/3): Schwertträger, mit Schwert versehen. **Naktañcaradbhyaḥ** (participle): nachts umherstreifend; Nachtwandler. **Prakṛntānāṃ** (participle): Wegelagerer, Räuber. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**8**

नमो॑ उष्णी॒षिणे॑ गिरिच॒रायं॑ कुलु॒ञ्चानां॒ पत॑ये॒ नम॒॒ः

namа̍ uṣṇīṣiṇė giricarāya̍ kuluñcānāṃ̱ pata̍ye namo̱

Verehrung dem Turbanträger, dem Bergwanderer, dem Herrn der Lauernden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Uṣṇīṣiṇe** (m. 4/1): turbantragend. **Giricarāya** (m. 4/1): bergwandernd. **Kuluñcānāṃ** (participle): Lauernder, Dieb. **Pataye** (m. 4/1): Herr, Gebieter, Gatte. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**9**

नम॒ इषु॑मद्भ्यो धन्वा॒विभ्यं॑श्च वो॒ नम॒॒ः

nama̱ iṣu̍madbhyo dhanvāvibhya̍śca vo̱ namo̱

Verehrung den Pfeilbewehrten und den Bogenträgern.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Iṣumadbhyo** (m. 4/3): pfeilbewehrt. **Dhanvāvibhyaś** (m. 4/3): Bogenträger. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**10**

नमं आतन्वा॒नेभ्यः॑ प्रति॒दधा॑नेभ्यश्च वो॒ नम॒ः

namaṁ ātanvā̱nebhyaḥ pratị̄dadhā̊nebhyaśca vo̱ namo̱

Verehrung den den Bogen Spannenden und den den Pfeil Auflegenden.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Ātanvānebhyaḥ** (participle): den Bogen spannend. **Pratidadhānebhyaś** (participle): den Pfeil auflegend. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**11**

नमं आ॒यच्छ॑द्भ्यो विसृ॒जद्भ्य॑श्च वो॒ नम॒ः

namaṁ ā̱yacchạ̊dbhyo visṝjadbhyạ́śca vo̱ namo̱

Verehrung den die Sehne Zurückziehenden und den Loslassenden.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Āyacchadbhyo** (participle): die Sehne spannend. **Visṛjadbhyaś** (participle): loslassend, abschiessend. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**12**

नमोऽस्य॑द्भ्यो॒ विध्य॑द्भ्यश्च वो॒ नम॒ः

namo’syạ̊dbhyo̱ vidhyạ̊dbhyaśca vo̱ namo̱

Verehrung den Schleudernden und den Durchbohrenden.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **’syadbhyo** (participle): werfen, schleudern (asyati). **Vidhyadbhyaś** (participle): durchbohrend, schiessend. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**13**

नम॒ आसी॑नेभ्य॒ः शया॑नेभ्यश्च वो॒ नम॒ः

nama̱ āsi̊̀nebhya̱ḥ śayā̊nebhyaśca vo̱ namo̱

Verehrung den Sitzenden und den Liegenden.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Āsīnebhyaḥ** (participle): sitzend. **Śayānebhyaś** (participle): liegend. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**14**

नमः॑ स्व॒पद्भ्यो॒ जाग्र॑द्भ्यश्च वो॒ नम॒ः

namạ̊ḥ sva̱padbhyo̱ jāgrạ̊dbhyaśca vo̱ namo̱

Verehrung den Schlafenden und den Wachenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Svapadbhyo** (participle): schlafend. **Jāgradbhyaś** (participle): wachend. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**15**

नम॒स्तिष्ठ॑द्भ्यो॒ धाव॑द्भ्यश्च वो॒ नम॒ः

namaꣳstiṣṭhaḍbhyo dhāvaḍbhyaśca vo namo

Verehrung den Stehenden und den Laufenden.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Tiṣṭhadbhyo** (participle): stehend. **Dhāvadbhyaś** (participle): eilend, laufend. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**16**

नम॑ः स॒भाभ्य॑ः स॒भाप॑तिभ्यश्च वो॒ नम॒ः

namaḥ saꣳbhābhyaḥ saꣳbhāpatibhyaśca vo namo

Verehrung den Versammlungen und den Versammlungsführern.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sabhābhyaḥ** (f. 4/3): Versammlung. **Sabhāpatibhyaś** (m. 4/3): Versammlungsführer. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**17**

नमो॒ अश्वे॒भ्योऽश्व॑पतिभ्यश्च वो॒ नम॑ः

namo aśveꣳbhyo’śvaꣳpatibhyaśca vo namaḥ

Verehrung den Pferden und den Pferdeherren.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Aśvebhyo’** (m. 4/3): Pferd. **Śvapatibhyaś** (m. 4/3): Pferdeherr. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

## 4.4 Namakam, Anuvāka 4

**1**

नम॑ आव्या॒धिनी॑भ्यो वि॒विध्य॑न्तीभ्यश्च वो॒ नम॒ः

namaꣳ āvyāꣳdhinīꣳbhyo viꣳvidhyaꣳntībhyaśca vo namo

Verehrung den Durchbohrenden und den vielfach Durchbohrenden.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Āvyādhinībhyo** (participle): durchbohrend, Angreiferin. **Vividhyantībhyaś** (participle): vielfach durchbohrend (vi-√vyadh). **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**2**

नमो॒ उग॑णाभ्यस्तृंहतीभ्यश्च वो॒ नमः॑

nama�above ugaṇābhyastṛṃhatībhyaśca vo॒ namo॒

Verehrung den wilden Scharen und den Zermalmenden.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Ugaṇābhyas** (m. 4/3): wilde Schar, Horde. **Tṛṃhatībhyaś** (participle): zermalmend (Partizip zu √tṛh). **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**3**

नमो॑ गृ॒त्सेभ्यो॑ गृ॒त्सप॑तिभ्यश्च वो॒ नमः॑

namo॑ gṛ॒tsebhyo॑ gṛ॒tsapa॑tibhyaśca vo॒ namo॒

Verehrung den Listigen und ihren Anführern.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Gṛtsebhyo** (m. 4/3): listig, klug. **Gṛtsapatibhyaś** (m. 4/3): Anführer der Listigen. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**4**

नमो॒ व्रातें॑भ्यो॒ व्रात॑पतिभ्यश्च वो॒ नमः॑

namo॒ vrāte॑bhyo॒ vrāta॑patibhyaśca vo॒ namo॒

Verehrung den Horden und ihren Anführern.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Vrātebhyo** (m. 4/3): Horde, Schar. **Vrātapatibhyaś** (m. 4/3): Anführer der Horden. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**5**

नमो॑ ग॒णेभ्यो॑ ग॒णप॑तिभ्यश्च वो॒ नमः॑

namo॑ gaṇebhyo॑ gaṇapa॑tibhyaśca vo॒ namo॒

Verehrung den Scharen und ihren Anführern.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Gaṇebhyo** (m. 4/3): Schar, Gruppe. **Gaṇapatibhyaś** (m. 4/3): Anführer der Scharen. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**6**

नमो॒ विरू॑पेभ्यो॒ वि॒श्वरू॑पेभ्यश्च वो॒ नमः॑

namo॒ virū॑pebhyo vi॒śvarū॑pebhyaśca vo॒ namo॒

Verehrung den Missgestaltigen und den Allgestaltigen.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Virūpebhyo** (m. 4/3): missgestaltet, vielgestaltig. **Viśvarūpebhyaś** (m. 4/3): allgestaltig. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**7**

नमो॑ म॒हद्भ्यः॑ क्षुल्ल॒केभ्य॑श्च वो॒ नमः॑

namo॑ ma॒hadbhya॑ḥ kṣulla॒kebhya॑śca vo॒ namo॒

Verehrung den Grossen und den Kleinen.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Mahadbhyaḥ** (m. 4/3): gross, mächtig. **Kṣullakebhyaś** (m. 4/3): klein, gering. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**8**

नमो॑ र॒थिभ्योऽर॒थेभ्य॑श्च वो॒ नमः॑

namo॑ ra॒thibhyo॑'ra॒thebhya॑śca vo॒ namo॒

Verehrung den Wagenlenkern und den Wagenlosen.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Rathibhyo'** (m. 4/3): Wagenlenker, Wagenbesitzer. **Rathebhyaś** (m. 4/3): wagenlos. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**9**

नमो॒ रथे॑भ्यो॒ रथ॑पतिभ्यश्च वो॒ नमः॑

namo॒ rathë॑bhyo॒ ratha॑patibhyaśca vo॒ namo॒

Verehrung den Wagen und ihren Herren.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Rathebhyo** (m. 4/3): Wagen. **Rathapatibhyaś** (m. 4/3): Wagenherr. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**10**

नमः॑ सेना॑भ्यः॑ सेना॒निभ्य॑श्च वो॒ नमः॑

namaḥ॑ senä̆bhyaḥ॑ senā̆nibhya॑śca vo॒ namo॒

Verehrung den Heerscharen und ihren Führern.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Senābhyaḥ** (f. 4/3): Heer, Heerschar. **Senānibhyaś** (m. 4/3): Heerführer. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**11**

नमः॑ क्ष॒त्तृभ्य॑ः संग्रही॒तृभ्य॑श्च वो॒ नमः॑

namа॑ḥ kṣa॒ttṛbhya॑ḥ saṃgrahī॒tṛbhya॑śca vo॒ namo॒

Verehrung den Wagenlenkern und den Zügelhaltern.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kṣattṛbhyaḥ** (m. 4/3): Wagenlenker, Türhüter. **Saṃgrahītṛbhyaś** (m. 4/3): Zügelhalter. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**12**

नम॒स्तक्ष॑भ्यो रथका॒रेभ्य॑श्च वो॒ नम॒:

namaॱstakṣaॱbhyo rathakāॱrebhyaॱśca voॱ namoॱ

Verehrung den Zimmerleuten und den Wagenbauern.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Takṣabhyo** (m. 4/3): Zimmermann. **Rathakārebhyaś** (m. 4/3): Wagenbauer. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**13**

नम॒: कुला॑लेभ्य: क॒र्मारे॑भ्यश्च वो॒ नम॒:

namaॱḥ kulaॱlebhyaḥ kaॱrmāreॱbhyaśca voॱ namoॱ

Verehrung den Töpfern und den Schmieden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kulālebhyaḥ** (m. 4/3): Töpfer. **Karmārebhyaś** (m. 4/3): Schmied. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**14**

नमः॑ पु॒ञ्जिष्टे॑भ्यो निषा॒देभ्य॑श्च वो॒ नम॒:

namaॱḥ puॱñjiṣṭeॱbhyo niṣāॱdebhyaॱśca voॱ namoॱ

Verehrung den Vogelfängern und den Fischern.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Puñjiṣṭhebhyo** (m. 4/3): Vogelfänger, Fischer. **Niṣādebhyaś** (m. 4/3): Niṣāda, Fischer, Jäger. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**15**

नमः॑ इषु॒कृद्भ्यो॑ धन्व॒कृद्भ्य॑श्च वो॒ नम॒:

namaॱḥ iṣuॱkṛdbhyoॱ dhanvaॱkṛdbhyaॱśca voॱ namoॱ

Verehrung den Pfeilmachern und den Bogenmachern.

**Nama** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Iṣukṛdbhyo** (m. 4/3): Pfeilmacher. **Dhanvakṛdbhyaś** (m. 4/3): Bogenmacher. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**16**

नमो॑ मृ॒गयु॒भ्य॑: श्व॒निभ्य॑श्च वो॒ नम॒:

namoॱ mṛgaॱyubhyaॱḥ śvaॱnibhyaॱśca voॱ namoॱ

Verehrung den Jägern und den Hundeführern.

**Namo** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Mṛgayubhyaḥ** (m. 4/3): Jäger. **Śvanibhyaś** (m. 4/3): Hundeführer. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

**17**

नमः श्वभ्यः श्वपतिभ्यश्च वो नमः

namaḥ śvabhyaḥ śvapatibhyaśca vo namaḥ

Verehrung den Hunden und den Hundeherren.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śvabhyaḥ** (m. 4/3): Hund. **Śvapatibhyaś** (m. 4/3): Hundeherr. **Ca** (avy.): und. **Vo** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung.

## 4.5 Namakam, Anuvāka 5

**1**

नमो भवाय च रुद्राय च

namo bhavāya ca rudrāya ca

Verehrung dem Daseienden und dem Schrecklichen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bhavāya** (m. 4/1): weilend, seiend; Bhava (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Rudrāya** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Ca** (avy.): und.

**2**

नमः शर्वाय च पशुपतये च

namaḥ śarvāya ca paśupataye ca

Verehrung dem Bogenschützen und dem Herrn der Geschöpfe.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śarvāya** (m. 4/1): Śarva, der Pfeilschütze (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Paśupataye** (m. 4/1): Paśupati, Herr der Tiere und Geschöpfe (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und.

**3**

नमो नीलग्रीवाय च शितिकण्ठाय च

namo nīlagrīvāya ca śitikaṇṭhāya ca

Verehrung dem Blauhalsigen und dem Weisskehligen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Nīlagrīvāya** (m. 4/1): blauhalsig; der Blauhalsige. **Ca** (avy.): und. **Śitikaṇṭhāya** (m. 4/1): weisskehlig; der Weisskehlige. **Ca** (avy.): und.

**4**

नमः कपर्दिने च व्युप्तकेशाय च

namaḥ kapardine ca vyuptakeśāya ca

Verehrung dem Zopfträger und dem mit aufgelöstem Haar.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kapardine** (m. 4/1): mit geflochtenem Haarschopf; der Zopfträger (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Vyuptakeśāya** (m. 4/1): mit aufgelöstem Haar. **Ca** (avy.): und.

**5**

नमः॑ सहस्रा॒क्षाय॑ च श॒तध॑न्वने च॒

namaḥ̍ sahasrā̱kṣāyá ca śa̱tadhánvane ca̱

Verehrung dem Tausendäugigen und dem mit hundert Bögen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sahasrākṣāya** (m. 4/1): tausendäugig; der Tausendäugige. **Ca** (avy.): und. **Śatadhanvane** (m. 4/1): hundert Bögen habend. **Ca** (avy.): und.

**6**

नमो॑ गिरि॒शाय॑ च शिपिवि॒ष्टाय॑ च॒

namó giri̱śāyá ca śipivi̱ṣṭāyá ca̱

Verehrung dem Bergbewohner und dem von Strahlen Durchdrungenen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Giriśāya** (m. 4/1): Giriśa, der Bergbewohner (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Śipiviṣṭāya** (m. 4/1): Śipiviṣṭa, von Lichtstrahlen durchdrungen (Beiname Viṣṇus und Rudras). **Ca** (avy.): und.

**7**

नमो॑ मी॒ढुष्टमाय॒ च एषु॑मते च॒

namó mī̱ḍhuṣṭámāya̱ ceṣú̍mate ca̱

Verehrung dem Freigebigsten und dem Pfeilbewehrten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Mīḍhuṣṭamāya** (m. 4/1): freigebigster, gnadenreichster. **Ca** (avy.): und. **Eṣumate** (m. 4/1): pfeilbewehrt. **Ca** (avy.): und.

**8**

नमो॑ ह्र॒स्वाय॑ च वाम॒नाय॑ च॒

namŏ hra̱svāyá ca vāma̱nāyá ca̱

Verehrung dem Kurzen und dem Zwerghaften.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Hrasvāya** (m. 4/1): kurz, klein. **Ca** (avy.): und. **Vāmanāya** (m. 4/1): zwergenhaft, klein. **Ca** (avy.): und.

**9**

नमो॑ बृ॒हते च॒ वर्षी॑यसे च॒

namó bṛha̱te ca̱ varṣī̍yase ca̱

Verehrung dem Grossen und dem noch Grösseren.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bṛhate** (m. 4/1): gross, hoch. **Ca** (avy.): und. **Varṣīyase** (m. 4/1): grösser, mächtiger (Komparativ). **Ca** (avy.): und.

**10**

नमो॑ वृ॒द्धाय॑ च सं॒वृध्व॑ने च॒

namo॑ vṛ̱ddhāyа́ ca saṃ̱vṛdhvа́ne ca̱

Verehrung dem Alten und dem stetig Wachsenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vṛddhāya** (m. 4/1): gewachsen, alt; Wachstum. **Ca** (avy.): und. **Saṃvṛdhvane** (participle): stetig wachsend. **Ca** (avy.): und.

**11**

नमो॒ अग्रि॑याय च प्रथ॒माय॑ च॒

namo̱ agriyāya ca prathа̱māyа́ ca̱

Verehrung dem Vordersten und dem Allerersten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Agriyāya** (m. 4/1): vorderster, erster. **Ca** (avy.): und. **Prathamāya** (m. 4/1): erster. **Ca** (avy.): und.

**12**

नम॑ आ॒शवे॑ चाजि॒राय॑ च॒

namа́ ā̱śavė cājі̱rāyа́ ca̱

Verehrung dem Schnellen und dem Flinken.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Āśave** (m. 4/1): schnell. **Cā** (avy.): und. **Jirāya** (m. 4/1): flink, schnell. **Ca** (avy.): und.

**13**

नम॒: शीघ्रि॑याय च॒ शीभ्या॑य च॒

namа̱ḥ śīghrі̱yāya ca̱ śībhyа́ya ca̱

Verehrung dem Eiligen und dem in der Strömung Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śīghriyāya** (m. 4/1): eilig, schnell. **Ca** (avy.): und. **Śībhyāya** (m. 4/1): in der Strömung wohnend. **Ca** (avy.): und.

**14**

नम॑ ऊ॒म्यि॑य चावस्व॒न्या॑य च॒

namа́ ū̱rmyа́ya cāvasva̱nyа́ya ca̱

Verehrung dem in den Wellen Wohnenden und dem im rauschenden Wasser Wohnenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Ūrmyāya** (m. 4/1): in den Wellen wohnend. **Cā** (avy.): und. **Vasvanyāya** (m. 4/1): im rauschenden Wasser wohnend. **Ca** (avy.): und.

**15**

नमः स्रोत्स्यांय च द्वीप्यांय च

namaḥ srotasyāya ca dvīpyāya ca

Verehrung dem im Strömungslauf Wohnenden und dem auf der Insel Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Srotasyāya** (m. 4/1): im Strömungslauf wohnend. **Ca** (avy.): und. **Dvīpyāya** (m. 4/1): auf der Insel wohnend. **Ca** (avy.): und.

## 4.6 Namakam, Anuvāka 6

**1**

नमो॑ ज्ये॒ष्ठाय॑ च कनि॒ष्ठाय॑ च॒

namo̍ jye̱ṣṭhāyа̍ ca kani̱ṣṭhāyа̍ ca̱

Verehrung dem Ältesten und dem Jüngsten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Jyeṣṭhāya** (m. 4/1): ältester, vorzüglichster. **Ca** (avy.): und. **Kaniṣṭhāya** (m. 4/1): jüngster, kleinster. **Ca** (avy.): und.

**2**

नमः॑ पू॒र्वजाय॑ चापर॒जाय॑ च॒

namа̍ḥ pūrva̱jāyа̍ cāpara̱jāyа̍ ca̱

Verehrung dem Zuerst-Geborenen und dem Später-Geborenen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Pūrvajāya** (m. 4/1): zuerst geboren; der Zuerstgeborene. **Cā** (avy.): und. **Parajāya** (m. 4/1): später geboren, jüngerer. **Ca** (avy.): und.

**3**

नमो॑ मध्य॒माय॑ चापग॒ल्भाय॑ च॒

namo̍ madhya̱māyа̍ cāpaga̱lbhāyа̍ ca̱

Verehrung dem Mittleren und dem noch Unreifen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Madhyamāya** (m. 4/1): mittlerer. **Cā** (avy.): und. **Pagalbhāya** (m. 4/1): unreif, unentschlossen. **Ca** (avy.): und.

**4**

नमो॑ जघ॒न्याय॑ च॒ बुध्नि॒याय॑ च॒

namo̍ jagha̱nyāyа̍ ca̱ budhni̱yāya ca̱

Verehrung dem Letzten und dem auf dem Grunde Weilenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Jaghanyāya** (m. 4/1): letzter, hinterster. **Ca** (avy.): und. **Budhniyāya** (m. 4/1): auf dem Grunde weilend. **Ca** (avy.): und.

**5**

नमः सो॒भ्यां॑य च प्रतिस॒र्यां॑य च॒

namaḥ so॒bhyā́ya ca pratisa॒ryā́ya ca॒

Verehrung dem in Wasserbecken Wohnenden und dem in Wasserläufen Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sobhyāya** (m. 4/1): in Wasserbecken wohnend. **Ca** (avy.): und. **Pratisaryāya** (m. 4/1): in Wasserläufen wohnend. **Ca** (avy.): und.

**6**

नमो॒ याम्यां॑य च॒ क्षेम्यां॑य च॒

namo॒ yāmyā́ya ca॒ kṣemyā́ya ca॒

Verehrung dem Bezähmenden und dem im Sicheren Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Yāmyāya** (m. 4/1): bezähmend, zu Yama gehörig. **Ca** (avy.): und. **Kṣemyāya** (m. 4/1): im Sicheren wohnend, friedlich. **Ca** (avy.): und.

**7**

नमः उर्व॒र्यां॑य च॒ खल्यां॑य च॒

namaḥ urva॒ryā́ya ca॒ khalyā́ya ca॒

Verehrung dem auf fruchtbarem Land Wohnenden und dem auf der Tenne Wohnenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Urvaryāya** (m. 4/1): auf fruchtbarem Land wohnend. **Ca** (avy.): und. **Khalyāya** (m. 4/1): auf der Tenne wohnend. **Ca** (avy.): und.

**8**

नम॒ः श्लोक्यां॑य चावस॒ान्यां॑य च॒

namaḥ ślokyā́ya cā’vasa॒nyā́ya ca॒

Verehrung dem im Ruhm Weilenden und dem an der Ruhestätte Weilenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Ślokyāya** (m. 4/1): im Ruhm weilend. **Cā** (avy.): und. **Vasānyāya** (m. 4/1): an der Ruhestätte weilend. **Ca** (avy.): und.

**9**

नमो॒ वन्यां॑य च॒ कक्ष्यां॑य च॒

namo॒ vanyā́ya ca॒ kakṣyā́ya ca॒

Verehrung dem im Wald Wohnenden und dem im Ufergestrüpp Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vanyāya** (m. 4/1): im Wald wohnend. **Ca** (avy.): und. **Kakṣyāya** (m. 4/1): im Ufergestrüpp wohnend. **Ca** (avy.): und.

**10**

नमः श्रवाय च प्रतिश्रवाय च

namaḥ śravāya ca pratiśravāya ca

Verehrung dem Ruhmvollen und dem im Echo Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śravāya** (m. 4/1): Ruhm, Ruf; der Ruhmvolle (Dativ śravāya setzt den a-Stamm śrava voraus, nicht śravas). **Ca** (avy.): und. **Pratiśravāya** (m. 4/1): im Echo wohnend. **Ca** (avy.): und.

**11**

नमः आशवेनाय चाशुरथाय च

namaḥ āśuṣeṇāya cāśurathāya ca

Verehrung dem mit schneller Heerschar und dem mit schnellem Wagen.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Āśuṣeṇāya** (m. 4/1): mit schneller Heerschar. **Cā** (avy.): und. **Śurathāya** (m. 4/1): mit schnellem Wagen. **Ca** (avy.): und.

**12**

नमः शूराय चावभिन्दते च

namaḥ śūrāya cāvabhindate ca

Verehrung dem Helden und dem Durchbrechenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śūrāya** (m. 4/1): Held. **Cā** (avy.): und. **Vabhindate** (participle): durchbrechend. **Ca** (avy.): und.

**13**

नमो वर्मिणे च वरूथिने च

namo varmiṇe ca varūthine ca

Verehrung dem Gepanzerten und dem mit Schutzwehr Versehenen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Varmiṇe** (m. 4/1): gepanzert. **Ca** (avy.): und. **Varūthine** (m. 4/1): mit Schutzwehr versehen. **Ca** (avy.): und.

**14**

नमो बिल्मिने च कवचिने च

namo bilmine ca kavacine ca

Verehrung dem mit Federbusch Versehenen und dem Geharnischten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bilmine** (m. 4/1): mit Federbusch, mit Helmzier versehen. **Ca** (avy.): und. **Kavacine** (m. 4/1): gepanzert, mit Panzer bedeckt. **Ca** (avy.): und.

**15**

नमः॑ श्रु॒ताय॑ च श्रुतसे॒नाय॑ च

namaḥ̍ śru̱tāyȧ ca śrutase̱nāyȧ ca

Verehrung dem Berühmten und dem mit berühmter Heerschar.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śrutāya** (m. 4/1): berühmt, gehört. **Ca** (avy.): und. **Śrutasenāya** (m. 4/1): mit berühmter Heerschar. **Ca** (avy.): und.

## 4.7 Namakam, Anuvāka 7

**1**

नमो॑ दुन्दु॒भ्याय॑ चाहन॒न्याय॑ च॒

namȯ̍ dundu̱bhyȧ́ya cāhana̱nyȧ́ya ca̱

Verehrung dem in der Kriegstrommel und dem im Trommelschlägel Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Dundubhyāya** (m. 4/1): in der Kriegstrommel wohnend. **Cā** (avy.): und. **Hananyāya** (m. 4/1): im Trommelschlägel wohnend. **Ca** (avy.): und.

**2**

नमो॑ धृ॒ष्णवे॑ च प्रमृ॒शाय॑ च॒

namȯ̍ dhṛ̱ṣṇavė̍ ca pramṛ̱śā́yȧ ca̱

Verehrung dem Kühnen und dem Zugreifenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Dhṛṣṇave** (m. 4/1): kühn, mutig. **Ca** (avy.): und. **Pramṛśāya** (m. 4/1): zugreifend, packend. **Ca** (avy.): und.

**3**

नमो॑ दू॒ताय॑ च॒ प्रहि॑ताय च॒

namȯ̍ dū̱tā́yȧ ca̱ prahi̱tā́ya ca̱

Verehrung dem Boten und dem Entsandten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Dūtāya** (m. 4/1): Bote. **Ca** (avy.): und. **Prahitāya** (m. 4/1): entsandt; der Entsandte. **Ca** (avy.): und.

**4**

नमो॑ निष॒ङ्गिणे॑ चेषु॒धि॒मते॑ च॒

namȯ̍ niṣa̱ṅgiṇė̍ ceṣudhi̱matė̍ ca̱

Verehrung dem mit Köcher Versehenen und dem mit Pfeilbehälter Versehenen.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Niṣaṅgiṇe** (m. 4/1): köchertragend; der Köcherträger. **Ce** (avy.): und. **Ṣudhimate** (m. 4/1): mit Köcher versehen. **Ca** (avy.): und.

**5**

नमꣳस्तीक्ष्णेषवे चायुधिनेँ च

namaꣳstīkṣṇeṣave cāyudhinė ca

Verehrung dem mit scharfen Pfeilen und dem Bewaffneten.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Tīkṣṇeṣave** (m. 4/1): mit scharfen Pfeilen. **Cā** (avy.): und. **Yudhine** (m. 4/1): bewaffnet. **Ca** (avy.): und.

**6**

नमः स्वायुधायꣳ च सुधन्वंने च

namaḥ svāyudhāyaꣳ ca sudhanvane ca

Verehrung dem mit guter Waffe und dem mit gutem Bogen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Svāyudhāya** (m. 4/1): mit guter Waffe. **Ca** (avy.): und. **Sudhanvane** (m. 4/1): einen guten Bogen habend. **Ca** (avy.): und.

**7**

नमः सृत्यांय च पथ्यांय च

namaḥ srutyaꣳya ca pathyaꣳya ca

Verehrung dem an der Wegkreuzung und dem auf dem Pfad Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Srutyāya** (m. 4/1): an der Wegkreuzung wohnend. **Ca** (avy.): und. **Pathyāya** (m. 4/1): auf dem Pfad wohnend. **Ca** (avy.): und.

**8**

नमः काट्यांय च नीप्यांय च

namaḥ kāṭyaꣳya ca nīpyaꣳya ca

Verehrung dem im Sumpf Wohnenden und dem im niedrigen Wasserland Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kāṭyāya** (m. 4/1): im Sumpf wohnend. **Ca** (avy.): und. **Nīpyāya** (m. 4/1): im niedrigen Wasserland wohnend. **Ca** (avy.): und.

**9**

नमः सूद्यांय च सरस्यांय च

namaḥ sūdyaꣳya ca saraꣳsyaꣳya ca

Verehrung dem an der Quelle Wohnenden und dem im See Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sūdyāya** (m. 4/1): an der Quelle wohnend. **Ca** (avy.): und. **Sarasyāya** (m. 4/1): im See wohnend. **Ca** (avy.): und.

**10**

नमो॑ ना॒द्याय॑ च वैश॒न्ताय॑ च॒

namo̍ nā̱dyāya̍ ca vaiśa̱ntāya̍ ca̱

Verehrung dem im Fluss Wohnenden und dem an der Flussmündung Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Nādyāya** (m. 4/1): im Fluss wohnend. **Ca** (avy.): und. **Vaiśantāya** (m. 4/1): an der Flussmündung, im Teich wohnend. **Ca** (avy.): und.

**11**

नमः॒ कू॒प्याय॑ चाव॒त्याय॑ च॒

namaḥ̱ kūpya̍ya cāva̱tya̍ya ca̱

Verehrung dem im Brunnen Wohnenden und dem in der Zisterne Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kūpyāya** (m. 4/1): im Brunnen wohnend. **Cā** (avy.): und. **Vaṭyāya** (m. 4/1): in der Zisterne wohnend. **Ca** (avy.): und.

**12**

नमो॒ वर्ष्या॑य चाव॒र्ष्याय॑ च॒

namo̱ varṣya̍ya cāva̱rṣyāya̍ ca̱

Verehrung dem im Regen Wirkenden und dem in der Trockenzeit Wirkenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Varṣyāya** (m. 4/1): im Regen wirkend. **Cā** (avy.): und. **Varṣyāya** (m. 4/1): in der Trockenzeit wirkend. **Ca** (avy.): und.

**13**

नमो॑ मे॒घ्याय॑ च विद्यु॒त्याय॑ च॒

namo̍ me̱ghya̍ya ca vidyu̱tya̍ya ca̱

Verehrung dem in der Wolke Wohnenden und dem im Blitz Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Meghyāya** (m. 4/1): in der Wolke wohnend. **Ca** (avy.): und. **Vidyutyāya** (m. 4/1): im Blitz wohnend. **Ca** (avy.): und.

**14**

नम॑ ई॒ध्रिया॑य चात॒प्याय॑ च॒

nama̍ ī̱dhriya̍ya cāta̱pya̍ya ca̱

Verehrung dem am klaren Himmel Wohnenden und dem im Sonnenschein Wohnenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Īdhriyāya** (m. 4/1): am klaren Himmel wohnend. **Cā** (avy.): und. **Tapyāya** (m. 4/1): im Sonnenschein wohnend. **Ca** (avy.): und.

**15**

नमो॒ वात्या॑य च॒ रेष्मि॑याय च॒

namo॒ vātyā̀ya ca॒ reṣmi̇yāya ca॒

Verehrung dem im Wind Wohnenden und dem im Sturmwirbel Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vātyāya** (m. 4/1): im Wind wohnend. **Ca** (avy.): und. **Reṣmiyāya** (m. 4/1): im Sturmwirbel wohnend. **Ca** (avy.): und.

**16**

नमो॑ वास्त॒व्या॑य च वास्तु॒पाय॑ च

namȯ vāstа̤vyā̀ya ca vāstu̱ pāyȧ ca

Verehrung dem im Wohnhaus Wohnenden und dem Beschützer der Wohnstätte.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vāstavyāya** (m. 4/1): im Wohnhaus wohnend. **Ca** (avy.): und. **Vāstupāya** (m. 4/1): Beschützer der Wohnstätte. **Ca** (avy.): und.

## 4.8 Namakam, Anuvāka 8

**1**

नमः॑ शङ्गा॑य च पशु॒पत॑ये च॒

namȧḥ śа̤ṅgāyȧ ca paśu̱patȧye ca॒

Verehrung dem Beglückenden und dem Herrn der Geschöpfe.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śaṅgāya** (m. 4/1): Heil bringend, beglückend (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Paśupataye** (m. 4/1): Paśupati, Herr der Tiere und Geschöpfe (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und.

**2**

नमः॑ उ॒ग्राय॑ च भी॒माय॑ च॒

namȧ u̱grāyȧ ca bhī̱māyȧ ca॒

Verehrung dem Furchtbaren und dem Schrecklichen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Ugrāya** (m. 4/1): mächtig, gewaltig, schrecklich; der Gewaltige (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Bhīmāya** (m. 4/1): furchterregend, schrecklich; der Furchtbare. **Ca** (avy.): und.

**3**

नमो॑ अग्रव॒धाय॑ च दूरव॒धाय॑ च॒

namȯ agreva̤dhāyȧ ca dūreva̤dhāyȧ ca॒

Verehrung dem, der aus der Nähe tötet, und dem, der aus der Ferne tötet.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Agravadhāya** (m. 4/1): aus der Nähe tötend, Nahtöter. **Ca** (avy.): und. **Dūravadhāya** (m. 4/1): aus der Ferne tötend, Ferntöter. **Ca** (avy.): und.

**4**

नमो॑ ह॒न्त्रे च॒ हनी॑यसे च॒

namo̍ ha̱ntre ca̱ hanī́yase ca̱

Verehrung dem Töter und dem, der noch mächtiger tötet.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Hantre** (m. 4/1): Töter, Erschlagender. **Ca** (avy.): und. **Hanīyase** (m. 4/1): mächtiger tötend; der gewaltigere Töter. **Ca** (avy.): und.

**5**

नमो॑ वृ॒क्षेभ्यो॒ हरि॑केशेभ्य॒ः

namo̍ vṛ̱kṣebhyo̱ harikeśebhyo̱

Verehrung den Bäumen und den Grünbelaubten.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vṛkṣebhyo** (m. 4/3): Baum. **Harikeśebhyaḥ** (m. 4/3): grünhaarig, grünbelaubt.

**6**

नम॑स्ता॒राय॒

namȧstā̱rāya̱

Verehrung dem Retter.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Tārāya** (m. 4/1): Retter, Erretter.

**7**

नम॑श्शं॒भवे॑ च मयो॒भवे॑ च॒

namȧśśa̱mbhavė ca mayo̱bhavė ca̱

Verehrung dem Heilbringenden und dem Freudebringenden.

**Namaś** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śambhave** (m. 4/1): der Heilbringende (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Mayobhave** (m. 4/1): Freude bringend, wohltuend. **Ca** (avy.): und.

**8**

नम॑ः शङ्क॒रायं॑ च मयस्क॒रायं॑ च॒

namȧḥ śaṅka̱rāyȧ ca mayaska̱rāyȧ ca̱

Verehrung dem, der Segen wirkt, und dem, der Freude wirkt.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śaṅkarāya** (m. 4/1): Śaṅkara, der Heilwirkende (Beiname Śivas). **Ca** (avy.): und. **Mayaskarāya** (m. 4/1): Freude wirkend. **Ca** (avy.): und.

**9**

नमः शि॒वाय॑ च शि॒वत॑राय च॒

namaḥ śi॒vāyа ca śi॒vatа̍rāya ca॒

Verehrung dem Gütigen und dem noch Gütigeren.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śivāya** (m. 4/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Ca** (avy.): und. **Śivatarāya** (m. 4/1): gütiger, heilbringender (Komparativ). **Ca** (avy.): und.

**10**

नम॒स्तीर्थ्या॑य च॒ कूल्या॑य च॒

namа̍stīrthyа̍ya ca॒ kūlyа̍ya ca॒

Verehrung dem an der Furt Weilenden und dem am Ufer Weilenden.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Tīrthyāya** (m. 4/1): an der Furt weilend. **Ca** (avy.): und. **Kūlyāya** (m. 4/1): am Ufer weilend. **Ca** (avy.): und.

**11**

नमः पा॒र्या॑य चाव॒र्या॑य च॒

namа̍ḥ pā॒ryа̍ya cāvā॒ryа̍ya ca॒

Verehrung dem am jenseitigen Ufer und dem am diesseitigen Ufer Weilenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Pāryāya** (m. 4/1): am jenseitigen Ufer weilend. **Cā** (avy.): und. **Vāryāya** (m. 4/1): am diesseitigen Ufer weilend. **Ca** (avy.): und.

**12**

नमः प्र॒तर॑णाय चो॒त्तर॑णाय च॒

namа̍ḥ pra॒tarа̍ṇāya co॒ttarа̍ṇāya ca॒

Verehrung dem der Überfahrt und dem, der ans Ufer bringt.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Prataraṇāya** (m. 4/1): hinüberführend, Überfahrt gewährend. **Co** (avy.): und. **Ttaraṇāya** (m. 4/1): herüberbringend, ans Ufer führend. **Ca** (avy.): und.

**13**

नम॑ आता॒र्या॑य चाला॒द्या॑य च॒

namа̍ ātā॒ryа̍ya cālā॒dyа̍ya ca॒

Verehrung dem in der Furt Weilenden und dem im Ufergestrüpp Weilenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Ātāryāya** (m. 4/1): an der Furt weilend. **Cā** (avy.): und. **Lādyāya** (m. 4/1): im Ufergebüsch weilend. **Ca** (avy.): und.

**14**

नमः शष्प्यांय च फेन्यांय च

namaḥ śaṣpyā̀ya ca phenyā̀ya ca

Verehrung dem im jungen Gras Weilenden und dem im Schaum Weilenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śaṣpyāya** (m. 4/1): im jungen Gras weilend. **Ca** (avy.): und. **Phenyāya** (m. 4/1): im Schaum weilend. **Ca** (avy.): und.

**15**

नमः सिकत्यांय च प्रवाह्यांय च

namā̀ḥ sikatyā̀ya ca pravāhyā̀ya ca

Verehrung dem im Sand Weilenden und dem in der Strömung Weilenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Sikatyāya** (m. 4/1): im Sand weilend. **Ca** (avy.): und. **Pravāhyāya** (m. 4/1): in der Strömung weilend. **Ca** (avy.): und.

## 4.9 Namakam, Anuvāka 9

**1**

नमं इरिण्यांय च प्रपथ्यांय च

namā̀ iriṇyā̀ya ca prapathyā̀ya ca

Verehrung dem im öden Salzland Wohnenden und dem auf dem Hauptweg Wohnenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Iriṇyāya** (m. 4/1): im öden Salzland wohnend. **Ca** (avy.): und. **Prapathyāya** (m. 4/1): auf dem Hauptweg wohnend. **Ca** (avy.): und.

**2**

नमः किंशिलायं च क्षयंणाय च

namā̀ḥ kiṃśilāyā̀ ca kṣayā̀ṇāya ca

Verehrung dem auf Geröll Wohnenden und dem in der Wohnstatt Weilenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kiṃśilāya** (m. 4/1): auf Geröll wohnend. **Ca** (avy.): und. **Kṣayaṇāya** (m. 4/1): in der Wohnstatt weilend. **Ca** (avy.): und.

**3**

नमः कपर्दिनें च पुलस्तयें च

namā̀ḥ kapardinė ca pulastayė ca

Verehrung dem Zopfträger und dem Zottelhaarigen.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kapardine** (m. 4/1): mit geflochtenem Haarschopf; der Zopfträger (Beiname Rudras). **Ca** (avy.): und. **Pulastaye** (m. 4/1): mit zottigem Haar. **Ca** (avy.): und.

**4**

नमो॒ गोष्ठ्या॑य च॒ गृह्या॑य च॒

namo॒ goṣṭhyā́ya ca॒ gṛhyā́ya ca॒

Verehrung dem im Kuhstall Wohnenden und dem im Haus Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Goṣṭhyāya** (m. 4/1): im Kuhstall wohnend. **Ca** (avy.): und. **Gṛhyāya** (m. 4/1): im Haus wohnend. **Ca** (avy.): und.

**5**

नम॒स्तल्प्या॑य च॒ गेह्या॑य च॒

namа॒stalpyā́ya ca॒ gehyā́ya ca॒

Verehrung dem auf dem Lager Wohnenden und dem im Wohnraum Wohnenden.

**Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Talpyāya** (m. 4/1): auf dem Lager wohnend. **Ca** (avy.): und. **Gehyāya** (m. 4/1): im Wohnraum wohnend. **Ca** (avy.): und.

**6**

नमः॑ का॒ट्या॑य च गह्वरे॒ष्ठाय॑ च॒

namа́ḥ kā́ṭyā́ya ca gahvareṣṭhāyа́ ca॒

Verehrung dem im Sumpf Wohnenden und dem in der Schlucht Weilenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Kāṭyāya** (m. 4/1): im Sumpf wohnend. **Ca** (avy.): und. **Gahvareṣṭhāya** (m. 4/1): in der Schlucht weilend. **Ca** (avy.): und.

**7**

नमो॑ ह्रद॒य्या॑य च निवे॒ष्प्या॑य च॒

namö hradа॒yyā́ya ca niveṣpyā́ya ca॒

Verehrung dem im Teich Wohnenden und dem am Lagerplatz Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Hradayyāya** (m. 4/1): im Teich wohnend. **Ca** (avy.): und. **Niveṣpyāya** (m. 4/1): am Lagerplatz wohnend. **Ca** (avy.): und.

**8**

नमः॑ पां॒स॒व्या॑य च रज॒स्या॑य च॒

namа́ḥ pāṃ sа॒vyā́ya ca raja॒syā́ya ca॒

Verehrung dem im Staub Wohnenden und dem im feinen Staub Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Pāṃsavyāya** (m. 4/1): im Staub wohnend. **Ca** (avy.): und. **Rajasyāya** (m. 4/1): im Staub wohnend. **Ca** (avy.): und.

**9**

नमः शुष्क्यांय च हरित्यांय च

namaḥ śuṣkyā́ya ca harityā́ya ca

Verehrung dem im Trockenen Wohnenden und dem im Grünen Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Śuṣkyāya** (m. 4/1): im Trockenen wohnend. **Ca** (avy.): und. **Harityāya** (m. 4/1): im Grünen wohnend. **Ca** (avy.): und.

**10**

नमो लोप्यांय चोलप्यांय च

namo lopyā́ya colapyā́ya ca

Verehrung dem im Verborgenen Wohnenden und dem im dichten Gebüsch Wohnenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Lopyāya** (m. 4/1): im Verborgenen wohnend. **Co** (avy.): und. **Lapyāya** (m. 4/1): im Grasdickicht wohnend. **Ca** (avy.): und.

**11**

नमः ऊर्व्यांय च सूर्म्यांय च

namá ūrvyā́ya ca sūrmyā́ya ca

Verehrung dem auf weitem Land Wohnenden und dem in der Höhle Wohnenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Ūrvyāya** (m. 4/1): auf weitem Land wohnend. **Ca** (avy.): und. **Sūrmyāya** (m. 4/1): in der Höhle wohnend. **Ca** (avy.): und.

**12**

नमः पर्ण्यांय च पर्णशद्यांय च

namáḥ parṇyā́ya ca parṇaśadyā́ya ca

Verehrung dem im Laub Wohnenden und dem im Laubversteck Wohnenden.

**Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Parṇyāya** (m. 4/1): im Laub wohnend. **Ca** (avy.): und. **Parṇaśadyāya** (m. 4/1): im gefallenen Laub wohnend. **Ca** (avy.): und.

**13**

नमोऽपगूरमाणाय चाभिघ्नते च

namó’paguramā́ṇāya cābhighnate ca

Verehrung dem sich Entfernenden und dem Zuschlagenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **’pagauramāṇāya** (participle): sich entfernend. **Cā** (avy.): und. **Bhighnate** (participle): zuschlagend, treffend. **Ca** (avy.): und.

**14**

नमं आख्खिद॒ते चं प्रख्खिद॒ते च॒

namȧ ākhkhidạte cȧ prakhkhidạte ca̱

Verehrung dem Herbeiziehenden und dem Fortziehenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Ākhkhidate** (participle): herbeiziehend. **Ca** (avy.): und. **Prakhkhidate** (participle): fortziehend. **Ca** (avy.): und.

**15**

नमो॑ वः किरि॒केभ्यो॑ दे॒वान्ा॑ हृद॑येभ्य॒ः

namȯ vaḥ kiri̱kebhyȯ dẹvānā̱m̱ hṛdȧyebhyọ̄

Verehrung euch Kirikas, den Herzen der Götter.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vaḥ** (4/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Kirikebhyo** (m. 4/3): Kirika (Gefolgsgeist Rudras). **Devānāṃ** (m. 6/3): Gott, Gottheit, Deva. **Hṛdayebhyaḥ** (n. 4/3): Herz.

**16**

नमो॑ विक्षीण॒केभ्य॒ः

namȯ vikṣīṇạkebhyọ̄

Verehrung den Schwindenden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vikṣīṇakebhyaḥ** (participle): schwindend, abnehmend.

**17**

नमो॑ विचिन्व॒त्केभ्य॒ः

namȯ vicinvạ̱tkebhyọ̄

Verehrung den Sammelnden.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Vicinvatkebhyaḥ** (participle): sammelnd, auflesend.

**18**

नमं आनिर्ह॒तेभ्य॒ः

namȧ ānirhạ̱tebhyọ̄

Verehrung den nicht Vertriebenen.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Ānirhatebhyaḥ** (participle): nicht vertrieben.

**19**

नमं आमीव॒त्केभ्यः

namả āmīvạ̀tkebhyảḥ

Verehrung den Krankheit-Bringenden.

**Nama** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Āmīvatkebhyaḥ** (m. 4/3): Krankheit bringend.

## 4.10 Namakam, Anuvāka 10

**1**

द्राप॒े अन्धंसस्पत॒े दरिद्र॒न्नील॑लोहित । ए॒षां पु॒रु॒षाणाम॒ेषां प॑शू॒नां मा भेर्मा रो॒ मो ए॑षा॒ं किञ्च॒नाम॑मत्

drāpḛ andhảsaspatḛ darịdra̱nnīlảlohita । ḛṣāṃ purụ̀ṣāṇāmḛṣāṃ pảśū̱nāṃ mā bhermā’ro̱ mo ėṣā̱ṃ kiñca̱nāmảmat

Du Verhüllter, Herr der Somapflanze, Armer, Blaurötlicher – vor diesen Menschen und diesen Tieren fürchte dich nicht, sei nicht erschreckt, und keinem von ihnen widerfahre Schaden.

**Drāpe** (m. 8/1): Hülle, Mantel; der mit Hülle Bekleidete. **Andhasaspate** (m. 8/1): Herr der Somapflanze, Herr des Krautes. **Daridran** (participle): arm, bedürftig (Partizip zu √dṛ). **Nīlalohita** (m. 8/1): blaurot, der Blaurötliche (Beiname Rudras). **Eṣāṃ** (6/3): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Puruṣāṇām** (m. 6/3): Mensch, Mann, Person; der Puruṣa. **Eṣāṃ** (6/3): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Paśūnāṃ** (6/3): Vieh, Tier, Herdentier. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Bher** (luṅ II/1): sich fürchten (mā bher: fürchte dich nicht; verkürzte vedische Injunktivform, Lesart unsicher). **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Ro** (luṅ II/1): schreien, klagen (mā ro: sei nicht bestürzt; Lesart unsicher). **Mo** (avy.): und nicht (mā + u). **Eṣāṃ** (6/3): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Kiñcanā** (avy.): irgendetwas, irgendein. **Mamat** (Injunktiv mit mā (Lesart unsicher) luṅ III/1): [Lesart unsicher] krank sein, leiden, schaden (mā āmamat: keine sichere Ableitung).

**2**

या तें रुद्र शि॒वा त॒नूः शि॒वा वि॒श्वाहं॑भेषजी । शि॒वा रु॒द्रस्य॑ भेष॒जी तया॑ नो मृड जी॒वसे॑

yā tė rudra śi̱vā ta̱nūḥ śi̱vā vi̱śvāhảbheṣajī । śi̱vā ru̱drasyả bheṣajī tayả̀ no mṛḍa jī̱vasë

Deine gütige Gestalt, Rudra, die gütige, allzeit heilende – die gütige Heilkraft Rudras, mit ihr sei uns gnädig, dass wir leben.

**Yā** (f. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Śivā** (f. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Tanūḥ** (f. 1/1): Körper, Gestalt, Selbst. **Śivā** (f. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Viśvāhabheṣajī** (f. 1/1): allzeit heilend. **Śivā** (f. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Rudrasya** (6/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Bheṣajī** (f. 1/1): heilend, Heilkraft habend. **Tayā** (3/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **No** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mṛḍa** (loṭ II/1): gnädig sein, Gnade erweisen. **Jīvase** (avy.): leben (Infinitiv jīvase: zum Leben).

**3**

इ॒मां रु॒द्राय॑ त॒वसे॑ कप॒र्दिने॑ क्ष॒यद्वी॑राय॒ प्रभ॑रामहे म॒तिम्

imāṃ ru̱drāyȧ ta̱vasė kapa̱rdinë kṣa̱yadvī́rāya̱ prabhȧ́rāmahe ma̱tim

Diesen Gedanken bringen wir dem starken Rudra dar, dem Zopfträger, dem über Helden Gebietenden.

**Imāṃ** (f. 2/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Rudrāya** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Tavase** (m. 4/1): stark, mächtig. **Kapardine** (m. 4/1): mit geflochtenem Haarschopf; der Zopfträger (Beiname Rudras). **Kṣayadvīrāya** (m. 4/1): über Helden gebietend. **Prabharāmahe** (laṭ I/3): darbringen. **Matim** (f. 2/1): Gedanke, Gebet, Einsicht.

**4**

यथा॑ नः॒ शमस॑द्द्वि॒पदे॒ चतु॑ष्पदे॒ विश्वं॑ पु॒ष्टं ग्रामे॑ अ॒स्मिन्ननातु॑रम्

yathȧ́ naḥ śamasȧ́ddvi̱padę catu̇̀ṣpadę viśvȧ́ṃ pu̱ṣṭaṃ grāmė a̱sminnanȧ́turam

Auf dass für uns Wohlergehen sei den Zweifüsslern und Vierfüsslern, aller Wohlstand in diesem Dorf, ohne Krankheit.

**Yathā** (avy.): so dass, auf dass, wie. **Naḥ** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śam** (n. 1/1): Heil, Wohl, Glück. **Asad** (leṭ III/1): sein. **Dvipade** (m. 4/1): zweifüssig; Zweifüssler. **Catuṣpade** (m. 4/1): vierfüssig; Vierfüssler. **Viśvaṃ** (n. 1/1): all, jeder, ganz. **Puṣṭaṃ** (n. 1/1): genährt, gediehen; Wohlstand. **Grāme** (m. 7/1): Dorf. **Asminn** (m. 7/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Anāturam** (n. 1/1): frei von Krankheit, unversehrt.

**5**

मृ॒डा नो॑ रुद्रो॒त नो॒ मय॑स्कृधि क्ष॒यद्वी॑राय॒ नम॑सा विधेम ते

mṛ̱ḍā nȯ rudro̱ta no̱ mayȧ́skṛ̱dhi kṣa̱yadvī́rāya̱ namȧ́sā vidhema te

Sei uns gnädig, Rudra, und schaffe uns Freude. Dir, dem über Helden Gebietenden, wollen wir mit Verehrung dienen.

**Mṛḍā** (loṭ II/1): gnädig sein, Gnade erweisen. **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Rudro** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Ta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mayaskṛdhi** (loṭ II/1): Freude schaffen. **Kṣayadvīrāya** (m. 4/1): über Helden gebietend. **Namasā** (n. 3/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Vidhema** (vidhiliṅ I/3): verehren, dienen, huldigen. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person).

**6**

यच्छं च॒ योश्च॒ मनु॑राय॒जे पि॒ता तद॑श्याम॒ तवं॑ रुद्र॒ प्रणी॑तौ

yacchaṃ ca̱ yośca̱ manu̇̀rāyaja̱je pi̱tā tadȧ́śyāma̱ tavȧ́ rudra̱ praṇí̱tau

Was Manu, unser Vater, im Opfer als Heil und Segen erlangte, das mögen wir unter deiner Führung, Rudra, erlangen.

**Yacc** (n. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Aṃ** (n. 1/1): Heil, Wohl, Glück. **Ca** (avy.): und. **Yoś** (n. 1/1): Wohlergehen, Heil (śaṃ yoḥ). **Ca** (avy.): und. **Manur** (m. 1/1): Manu, der Urvater der Menschheit, Gesetzgeber. **Āyaje** (liṭ III/1): opfern, verehren. **Pitā** (m. 1/1): Vater; die Väter, Ahnen. **Tad** (n. 2/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Aśyāma** (vidhiliṅ I/3): erlangen, erreichen. **Tava** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Praṇītau** (f. 7/1): Führung, Leitung.

**7**

मा नो॑ म॒हान्त॑मु॒त मा नो॑ अर्भ॒कं मा न॒ उक्ष॑न्तमु॒त मा न॑ उक्षि॒तम्

mā no॑ ma॒hānta॑mu॒ta mā no॑ arbha॒kaṃ mā na॒ ukṣa॑ntamu॒ta mā na॑ ukṣi॒tam

Nicht triff unseren Grossen, noch unseren Kleinen, nicht den, der heranwächst, noch den Erwachsenen.

**Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mahāntam** (m. 2/1): gross, mächtig. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Arbhakaṃ** (m. 2/1): klein, jung; der Kleine. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Na** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ukṣantam** (m. 2/1): Stier, Zuchtstier. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Na** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ukṣitam** (participle): besprengt, herangewachsen (Partizip von √ukṣ); der ausgewachsene Stier.

**8**

मा नो॑ऽवधीः पि॒तर॑ं मोत मा॒तर॑ं प्रि॒या मा न॑स्त॒नुवो॑ रुद्र रीरिषः

mā no॑’vadhīḥ pi॒tara॑ṃ mota mā॒tara॑ṃ pri॒yā mā na॑sta॒nuvo॑ rudra rīriṣaḥ

Töte nicht unseren Vater, noch unsere Mutter, verletze nicht unsere geliebten Körper, Rudra.

**Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **No’** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vadhīḥ** (luṅ II/1): erschlagen, töten. **Pitaraṃ** (m. 2/1): Vater; die Väter, Ahnen. **Mo** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Ta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Mātaraṃ** (f. 2/1): Mutter. **Priyā** (f. 2/3): lieb, wert, erwünscht. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Nas** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tanuvo** (f. 2/3): Körper, Gestalt, Selbst. **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Rīriṣaḥ** (luṅ II/1): verletzen, schädigen.

**9**

मा न॑स्तो॒के तन॑ये॒ मा न॒ आयु॑षि॒ मा नो॒ गोषु॒ मा नो॒ अश्वे॑षु रीरिषः

mā na॑stoke tana॑ye॒ mā na॒ āyu॑ṣi॒ mā no॒ goṣu॒ mā no॒ aśve॑ṣu rīriṣaḥ

Verletze nicht unsere Kinder und Enkel, nicht unser Leben, nicht unsere Rinder, nicht unsere Pferde.

**Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Nas** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Toke** (n. 7/1): Nachwuchs, Sprössling. **Tanaye** (m. 7/1): Nachkomme, Sohn. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Na** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Āyuṣi** (n. 7/1): Leben, Lebenskraft, Lebensdauer. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **No** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Goṣu** (m. 7/3): Rind, Kuh. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **No** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Aśveṣu** (m. 7/3): Pferd. **Rīriṣaḥ** (luṅ II/1): verletzen, schädigen.

**10**

वी॒रान्मा नो॑ रुद्र भामि॒तोऽव॑धीर्हविष्म॑न्तो॒ नम॑सा विधेम ते

vīrānmā nó rudra bhāmiṭo’vádhīrhaviṣmántoṃ namásā vidhema te

Erschlage nicht zornig unsere Helden, Rudra – wir, die Opfernden, wollen dir mit Verehrung dienen.

**Vīrān** (m. 2/3): Held. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **No** (6/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Bhāmito** (participle): erzürnt, zornig. **’vadhīr** (luṅ II/1): erschlagen, töten. **Haviṣmanto** (m. 1/3): mit Opfergaben versehen, opfernd. **Namasā** (3/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Vidhema** (vidhiliṅ I/3): verehren, dienen, huldigen. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person).

**11**

आ॒रात्ते॑ गो॒घ्न उ॒त पू॑रुष॒घ्ने क्ष॒यद्वी॑राय सु॒म्नम॒स्मे ते॑ अस्तु

ārāttė́ goghna uṭa pū́ruṣaghne kṣayadvī́rāya suṃnamaṣme tė́ astu

Fern von uns sei dein Rindertöten und Menschentöten – dem über Helden Gebietenden, dir, sei Gunst uns gegenüber.

**Ārāt** (avy.): fern, von fern (Indeklinabile). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Goghna** (n. 7/1): Rinder tötend. **Uta** (avy.): und auch, ebenso, auch tatsächlich. **Pūruṣaghne** (7/1): Menschen tötend. **Kṣayadvīrāya** (m. 4/1): über Helden gebietend. **Sumnam** (n. 1/1): Gunst, Wohlwollen. **Asme** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Astu** (loṭ III/1): sein.

**12**

रक्षा॑ च नो॒ अधि॑ च देव ब्रू॒ह्यधा॑ च नः॒ शर्म॑ यच्छ द्वि॒बर्ह॑ाः

rakṣā́ ca noṃ adhi ca deva brūhyadhā́ ca naḥ śarmá yaccha dvi̱barhā̃ḥ

Beschütze uns und sprich für uns, o Gott, und gewähre uns zweifachen Schutz.

**Rakṣā** (loṭ II/1): schützen. **Ca** (avy.): und. **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Adhi** (avy.): darüber hinaus, aus. **Ca** (avy.): und. **Deva** (m. 8/1): Gott, Gottheit, Deva. **Brūhy** (loṭ II/1): sprechen, sagen. **Adhā** (avy.): dann, auch (vedisches Partikel = atha/adha). **Ca** (avy.): und. **Naḥ** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śarma** (n. 2/1): Schutz, Obdach. **Yacca** (loṭ II/1): gewähren, darreichen, zügeln. **Dvibarhāḥ** (m. 1/1): zweifach mächtig.

**13**

स्तु॒हि श्रु॒तं ग॑र्त॒सद॑ं युवा॑नं मृ॒गन्न भी॒ममु॑पह॒त्नुमु॒ग्रम्

stuḥi śruṭaṃ gárṭasadaṃ yuvánaṃ mṛganna bhīmamúpahatnumugram

Preise den Berühmten, den auf dem Wagensitz Thronenden, den Jugendlichen, den wie ein wildes Tier Furchtbaren, den Zuschlagenden, den Schrecklichen.

**Stuhi** (loṭ II/1): preisen, loben. **Śrutaṃ** (m. 2/1): berühmt, gehört. **Gartasadaṃ** (m. 2/1): auf dem Wagensitz thronend. **Yuvānaṃ** (m. 2/1): jung, jugendlich. **Mṛgan** (m. 2/1): wildes Tier, Wild. **Na** (avy.): wie, gleichwie (vergleichendes Partikel, NICHT die Negation na). **Bhīmam** (m. 2/1): furchterregend, schrecklich; der Furchtbare. **Upahatnum** (m. 2/1): zuschlagend. **Ugram** (m. 2/1): mächtig, gewaltig, schrecklich; der Gewaltige (Beiname Rudras).

**14**

मृ॒डा ज॑रि॒त्रे रु॑द्र॒ स्तवा॑नो अ॒न्यन्ते॑ अ॒स्मन्नि॒वप॑न्तु॒ सेना॑ः

mṛ̥ḍā jȧri̥tre rȕdrḁ stavā́no a̱nyantė a̱smanniva̍pantu̥ senā́ḥ

Sei gnädig dem Lobsänger, Rudra, gepriesen – mögen die Heerscharen anderswohin fallen, nicht auf uns.

**Mṛḍā** (loṭ II/1): gnädig sein, Gnade erweisen. **Jaritre** (m. 4/1): Lobsänger. **Rudra** (m. 8/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Stavāno** (participle): gepriesen werdend. **Anyan** (m. 2/1): ein anderer. **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Asman** (5/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ni** (avy.): hinein, nieder. **Vapantu** (loṭ III/2): werfen, streuen, säen. **Senāḥ** (f. 1/3): Heer, Heerschar.

**15**

परि॑ नो रु॒द्रस्य॑ हे॒तिर्वृ॑णक्तु॒ परि॑ त्वे॒षस्य॑ दु॒र्मति॑ र॑घा॒योः

pari̥ṇo ru̥drasya̍ he̱tirvṛ̍ṇaktu̥ pari̍ tve̱ṣasya̍ durma̱ti ra̍ghā̱yoḥ

Möge die Waffe Rudras uns meiden, möge das Übelwollen des Zornigen, des schnell Zufahrenden, uns meiden.

**Pari** (avy.): rings, umher. **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Rudrasya** (m. 6/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Hetir** (f. 1/1): Waffe, Geschoss. **Vṛṇaktu** (loṭ III/1): meiden, abwenden. **Pari** (avy.): rings, umher. **Tveṣasya** (m. 6/1): zornig, feurig, glänzend. **Durmati** (f. 1/1): Übelwollen, böser Sinn. **Raghāyoḥ** (m. 6/1): schnell fahrend, eilend.

**16**

अव॑ स्थि॒रा म॒घव॑द्भ्यस्तनुष्व॒ मीढ्व॑स्तो॒काय॒ तन॑याय मृ॒डय

ava̍ sthi̱rā ma̱ghava̍dbhyastanuṣva̱ mīḍhva̍stȯ̱kāya̱ tana̍yāya mṛ̍ḍaya

Entspanne deine festen Waffen gegenüber den Freigebigen, sei gnädig, du Freigebiger, unseren Kindern und Enkeln.

**Ava** (avy.): √av (schützen) schütze! (Imperativ). **Sthirā** (n. 2/3): fest, stark. **Maghavadbhyas** (m. 4/3): freigebig. **Tanuṣva** (loṭ II/1): spannen, ausdehnen. **Mīḍhvas** (m. 8/1): freigebig, gnadenreich (Beiname Rudras). **Tokāya** (n. 4/1): Nachwuchs, Sprössling. **Tanayāya** (m. 4/1): Nachkomme, Sohn. **Mṛḍaya** (loṭ II/1): gnädig sein, Gnade erweisen.

**17**

मी॒ढु॑ष्टम॒ शिव॑तम॒ शि॒वो न॑ः सु॒मना॑ भव

mīḍhu̍ṣṭama̱ śiva̍tama śi̱vo na̍ḥ su̱mana̍ bhava

Freigebigster, Gütigster, sei uns gütig und guten Sinnes.

**Mīḍhuṣṭama** (m. 8/1): freigebigster, gnadenreichster. **Śivatama** (m. 8/1): gütigster, heilbringendster. **Śivo** (m. 1/1): gütig, heilbringend, gnädig. **Naḥ** (4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sumanā** (m. 1/1): wohlgesinnt, guten Sinnes. **Bhava** (loṭ II/1): werden, sein.

**18**

परमे वृक्ष आयुधन्निधाय कृत्तिं वसान आचर पिनाकं बिभ्रदागहि

paramе vṛkṣa āyudhannidhāya kṛttiṃ vasāna ācara pinākaṃ bibhradāgahi

Lege deine Waffe im höchsten Baum nieder, komm herbei, bekleidet mit dem Tierfell, den Pināka-Bogen tragend.

**Parame** (m. 7/1): höchster, äusserster. **Vṛkṣa** (m. 7/1): Baum. **Āyudhan** (n. 2/1): Waffe. **Nidhāya** (ktvā): niederlegen (Gerundium nidhāya). **Kṛttiṃ** (f. 2/1): Fell, Haut. **Vasāna** (participle): sich kleidend, bekleidet. **Ācara** (loṭ II/1): herbeikommen. **Pināka̱ṃ** (m. 2/1): Pināka, der Bogen Śivas. **Bibhrad** (participle): tragend. **Āgahi** (loṭ II/1): herbeikommen.

**19**

विकिरिद विलोहित नमस्ते अस्तु भगवः

vikiridа vilohitа namaste astu bhagavaḥ

Du Zerstreuer, du Rötlicher – Verehrung sei dir, Erhabener.

**Vikirida** (m. 8/1): Zerstreuer (Beiname Rudras). **Vilohita** (m. 8/1): rötlich, sehr rot. **Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Astu** (loṭ III/1): sein. **Bhagavaḥ** (m. 8/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene.

**20**

यास्ते सहस्रं हेतयोऽन्यमस्मन्निवपन्तु ताः

yāste sahasraṃ hetayoanyamasmannivapantu tāḥ

Deine tausend Waffen – mögen sie einen anderen treffen, nicht uns.

**Yās** (f. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Sahasraṃ** (n. 1/1): tausend. **Hetayo** (f. 1/3): Waffe, Geschoss. **Nyam** (m. 2/1): ein anderer. **Asman** (5/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ni** (avy.): hinein, nieder. **Vapantu** (loṭ III/2): werfen, streuen, säen. **Tāḥ** (f. 1/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen).

**21**

सहस्राणि सहस्रधा बाहुवोस्तव हेतयः । तासामीशानो भगवः पराचीना मुखा कृधि

sahasrāṇi sahasradhā bāhuvostava hetayaḥ । tāsāmīśāno bhagavaḥ parācīnā mukhā kṛdhi

Tausendfach zu Tausenden sind die Waffen in deinen Armen. Als ihr Herr, Erhabener, wende ihre Gesichter von uns ab.

**Sahasrāṇi** (numeral): tausend. **Sahasradhā** (avy.): tausendfach (sahasradhā: auf tausend Arten/Weisen). **Bāhuvos** (m. 7/3): Arm. **Tava** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Hetayaḥ** (f. 1/3): Waffe, Geschoss. **Tāsām** (f. 6/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Īśāno** (m. 1/1): Herr, Gebieter; Īśāna (Beiname Śivas). **Bhagavaḥ** (m. 8/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene. **Parācīnā** (n. 2/3): abgewandt. **Mukhā** (n. 2/3): Mund, Spitze, Gesicht. **Kṛdhi** (loṭ II/1): machen, tun.

## 4.11 Namakam, Anuvāka 11

**1**

स॒हस्रा॑णि सहस्र॒शो ये रु॒द्रा अधि॒ भूम्या॑म् । तेषा॑ सहस्रयोज॒नेऽव॒धन्वा॑नि तन्मसि

saḥasrā́ṇi sahasraśo ye ruḥdrā adhi bhūmyā́m । teṣā́ṃ sahasrayojane’vadhanvā́ni tanmasi

Die Tausende von Rudras, die zu Tausenden auf der Erde sind – ihre Bogen entspannen wir in tausendfacher Entfernung.

**Sahasrāṇi** (numeral): tausend. **Sahasraśo** (avy.): zu Tausenden, tausendfach. **Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Rudrā** (m. 1/3): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Adhi** (avy.): darüber hinaus, aus. **Bhūmyām** (f. 7/1): Erde, Boden. **Teṣāṃ** (m. 6/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Sahasrayojane** (n. 7/1): tausend Yojana (Entfernung). **’vadhanvāni** (n. 2/3): gelöster, abgelegter Bogen. **Tanmasi** (laṭ I/3): spannen, ausdehnen.

**2**

अस्मिन् महत्यर्णवेऽन्तरिक्षे भवा अधि

asminmáhatyárṇavé’ntarikṣe bhavā adhi

Die im gewaltigen Ozean des Luftraums weilen

**Asmin** (n. 7/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Mahaty** (n. 7/1): gross, mächtig. **Arṇave** (n. 7/1): Ozean, Flut. **’ntarikṣe** (n. 7/1): Luftraum, Atmosphäre. **Bhavā** (m. 1/3): weilend, seiend; Bhava (Beiname Rudras). **Adhi** (avy.): darüber hinaus, aus.

**3**

नील॑ग्रीवाः शिति॒कण्ठा॑ः श॒र्वा अ॒धः क्ष॑माच॒राः

nīlágrīvāḥ śiti॒kaṇṭhā́ḥ śarvā adhaḥ kṣámācarāḥ

die Blauhalsigen, die Weisskehligen, die Bogenschützen, die unten auf der Erde wandeln

**Nīlagrīvāḥ** (m. 1/3): blauhalsig; der Blauhalsige. **Śitikaṇṭhāḥ** (m. 1/3): weisskehlig; der Weisskehlige. **Śarvā** (m. 1/3): Śarva, der Pfeilschütze (Beiname Rudras). **Adhaḥ** (avy.): unten, nach unten. **Kṣamācarāḥ** (m. 1/3): auf der Erde wandelnd.

**4**

नील॑ग्रीवाः शिति॒कण्ठा॒ दिवं॑ रु॒द्रा उप॑श्रिताः

nīlágrīvāḥ śiti॒kaṇṭhā́ divám ruḥdrā upáśritāḥ

die Blauhalsigen, die Weisskehligen Rudras, die den Himmel bewohnen

**Nīlagrīvāḥ** (m. 1/3): blauhalsig; der Blauhalsige. **Śitikaṇṭhā** (m. 1/3): weisskehlig; der Weisskehlige. **Divaṃ** (m. 2/1): Himmel. **Rudrā** (m. 1/3): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Upaśritāḥ** (participle): wohnend bei, sich anlehnend.

**5**

ये वृ॒क्षेषु॑ स॒स्पिञ्ज॑रा॒ नील॑ग्रीवा॒ विलो॑हिताः

ye vṛ̥kṣeṣu̍ sa̱spiñja̍rā̱ nīla̍grīvā̱ vilo̍hitāḥ

die in den Bäumen sind, rötlich-golden, blauhalsig, rot

**Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Vṛkṣeṣu** (m. 7/3): Baum. **Saspiñjarā** (m. 1/3): rötlich-golden (wie junges Gras). **Nīlagrīvā** (m. 1/3): blauhalsig; der Blauhalsige. **Vilohitāḥ** (m. 1/3): rötlich, sehr rot.

**6**

ये भू॒ता॒ना॒मधि॑पतयो विशि॒खासः॑ कप॒र्दिनः॑

ye bhū̱tāna̱madhi̍patayo viśi̱khāsa̍ḥ kapa̱rdina̍ḥ

die Herren der Wesen, die Pfeillosen, die Zopfträger

**Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Bhūtānām** (n. 6/3): geworden, vergangen; Wesen, Geschöpf. **Adhipatayo** (m. 1/3): Oberherr, Gebieter. **Viśikhāsaḥ** (m. 1/3): pfeillos. **Kapardinaḥ** (m. 1/3): mit geflochtenem Haarschopf; der Zopfträger (Beiname Rudras).

**7**

ये अन्ने॑षु वि॒विध्य॑न्ति॒ पात्रे॑षु पिब॑तो॒ जना॑न्

ye annė̱ṣu vi̱vidhya̍nti̱ pātre̍ṣu̱ pibа̍to̱ jana̍n

die die Menschen, die aus Gefässen trinken, mitten in ihren Speisen durchbohren

**Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Anneṣu** (n. 7/3): Speise, Nahrung. **Vividhyanti** (laṭ III/3): durchbohren. **Pātreṣu** (n. 7/3): Gefäss. **Pibato** (participle): trinkend. **Janān** (m. 2/3): Mensch, Volk, Leute.

**8**

ये प॒थां प॑थि॒रक्ष॑य ऐलबृ॒दा य॒व्युधः॑

ye pa̱thāṃ pа̍thi̱rakṣа̍ya ailabṛ̱dā ya̱vyudhа̍ḥ

die als Wegehüter der Pfade, die Wachstum Bringenden, im Getreidefeld Streitenden

**Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Pathāṃ** (m. 6/3): Weg, Pfad. **Pathirakṣaya** (m. 1/3): Wegehüter. **Ailabṛdā** (m. 1/3): Wachstum bringend. **Yavyudhaḥ** (m. 1/3): im Getreidefeld kämpfend.

**9**

ये ती॒र्थानि॑ प्र॒चर॑न्ति सृ॒कावं॑न्तो निष॒ङ्गिणः॑

ye tī̱rthāni̍ pra̱cara̍nti sṛ̱kāvа̍nto niṣa̱ṅgiṇа̍ḥ

die an den Furten umherstreifen, mit Speeren bewaffnet, mit Köchern versehen

**Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Tīrthāni** (n. 2/3): Furt. **Pracaranti** (laṭ III/3): umherstreifen. **Sṛkāvanto** (m. 1/3): mit Speeren bewaffnet. **Niṣaṅgiṇaḥ** (m. 1/3): köchertragend; der Köcherträger.

**10**

य एतावन्तश्च भूयाँसश्च दिशो रुद्रा वितस्थिरे । तेषाँ सहस्रयोजनेऽवधन्वानि तन्मसि

ya etāvaṁtaśca bhūyaṁsaśca diśo rudrā vitasthire । teṣaṁ sahasrayojane'vadhanvāni tanmasi

die, so viele es sind und noch mehr, sich in den Himmelsrichtungen verteilt haben als Rudras – ihre Bogen entspannen wir in tausendfacher Entfernung.

**Ya** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Etāvantaśca** (m. 1/3): so viel, so gross. **Bhūyāṃsaśca** (m. 1/3): mehr, weiter. **Diśo** (f. 1/3): Richtung, Himmelsrichtung. **Rudrā** (m. 1/3): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Vitasthire** (liṭ III/3): sich verteilen. **Teṣāṃ** (m. 6/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Sahasrayojane** (n. 7/1): tausend Yojana (Entfernung). **'vadhanvāni** (n. 2/3): gelöster, abgelegter Bogen. **Tanmasi** (laṭ I/3): spannen, ausdehnen.

**11**

नमो रुद्रेभ्यो ये पृथिव्यां येँऽन्तरिक्षे ये दिवि येषामन्नं वातो वर्षमिषवस्तेभ्यो

namo rudrebhyo ye pṛthivyāṃ yeऽntarikṣe ye divi yeṣāmannaṃ vāto varṣamiṣavastebhyo

Verehrung den Rudras, die auf der Erde, die im Luftraum, die im Himmel sind, deren Speise der Wind ist, deren Pfeile der Regen ist.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Rudrebhyo** (m. 4/3): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Pṛthivyāṃ** (f. 7/1): Erde. **Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **'ntarikṣe** (n. 7/1): Luftraum, Atmosphäre. **Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Divi** (n. 7/1): Himmel. **Yeṣām** (m. 6/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Annaṃ** (n. 1/1): Speise, Nahrung. **Vāto** (m. 1/1): Wind. **Varṣam** (n. 1/1): Regen. **Iṣavas** (m. 1/3): Pfeil. **Tebhyo** (m. 4/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen).

**12**

दश प्राचीर्दशं दक्षिणा दशं प्रतीचीर्दशोदीचीर्दशोर्ध्वास्तेभ्यो नमस्ते नो मृडयन्तु

daśa prācīrdaśa dakṣiṇā daśa pratīcīrdaśodīcīrdaśordhvāstebhyo namaste no mṛḍayantu

zehn im Osten, zehn im Süden, zehn im Westen, zehn im Norden, zehn nach oben – ihnen sei Verehrung, sie mögen uns gnädig sein.

**Daśa** (numeral): zehn. **Prācīr** (f. 1/3): östliche Himmelsrichtung, Osten (f.; prācīḥ Nom./Akk. Pl.). **Daśa** (numeral): zehn. **Dakṣiṇā** (f. 1/3): im Süden (dakṣiṇā: nach/im Süden). **Daśa** (numeral): zehn. **Pratīcīr** (f. 1/3): westliche Himmelsrichtung, Westen (f.; pratīcīḥ Nom./Akk. Pl.). **Daśo** (numeral): zehn. **Dīcīr** (f. 1/3): nördliche Himmelsrichtung, Norden (f.; udīcīḥ Nom./Akk. Pl.). **Daśo** (numeral): zehn. **Rdhvās** (m. 1/3): aufwärts, oben befindlich. **Tebhyo** (m. 4/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Namas** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Te** (4/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **No** (m. 4/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mṛḍayantu** (ṇic loṭ III/3): gnädig sein, Gnade erweisen.

**13**

ते यं द्वि॒ष्मो यश्च॑ नो॒ द्वेष्टि॒ तं वो॒ जम्भे॑ दधामि

te yaṃ dviṣmo yaścá no dveṣṭi taṃ vo jambhé dadhāmi

Wen wir hassen und wer uns hasst, den gebe ich in euren Rachen.

**Te** (m. 1/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Yaṃ** (m. 2/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Dviṣmo** (laṭ I/3): hassen. **Yaś** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Ca** (avy.): und. **No** (2/3): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dveṣṭi** (laṭ III/1): hassen. **Taṃ** (m. 2/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Vo** (6/3): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Jambhe** (m. 7/1): Rachen, Kiefer. **Dadhāmi** (laṭ I/1): setzen, legen, geben.

## 4.12 Namakam, Schlussmantras

**1**

त्र्यं॑बकं यजामहे सु॒ग॒न्धिं पु॑ष्टि॒वर्ध॑नम् । उ॒र्वा॒रु॒कमि॑व॒ बन्ध॑नान्मृ॒त्योर्मु॑क्षीय॒ मामृतात्॑

tryámbakaṃ yajāmahe sugaṇdhiṃ puṣṭivardhánam । urvāruṇkamiva bandhánānmṛtyormúkṣīya mā’mṛtā̆t

Wir verehren den Dreiäugigen, den Wohlriechenden, den Wohlstand-Mehrenden. Wie die Gurke sich vom Stiel löst, möge er mich vom Tod befreien, nicht von der Unsterblichkeit.

**Try** (sam.): drei. **Ambakaṃ** (m. 2/1): Auge; mit Augen versehen. **Yajāmahe** (laṭ I/3): opfern, verehren. **Sugandhiṃ** (m. 2/1): wohlduftend. **Puṣṭi** (sam.): Gedeihen, Nahrung, Wohlstand. **Vardhanam** (m. 2/1): fördernd, mehrend; Förderung. **Urvārukam** (n. 2/1): Gurke, Feldkürbis. **Iva** (avy.): wie. **Bandhanān** (n. 5/1): Band, Fessel. **Mṛtyor** (m. 5/1): Tod. **Mukṣīya** (āśīrliṅ I/1): lösen, befreien. **Mā** (2/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mṛtāt** (n. 5/1): Unsterblichkeit, Nektar; unsterblich.

**2**

यो रु॒द्रो अ॒ग्नौ यो अ॒प्सु य ओष॑धीषु॒ यो रु॒द्रो विश्वा॒ भुव॑ना वि॒वेश॒ तस्मै॑ रु॒द्राय॒ नमो॑ अस्तु

yo ruṇdro aṇgnau yo aṇpsu ya oṣádhīṣuṇ yo ruṇdro viśvā̆ bhuvánā viṇveśaṇ tasmaì ruṇdrāyaṇ namò astu

Der Rudra, der im Feuer ist, der im Wasser ist, der in den Kräutern ist, der Rudra, der alle Welten durchdrungen hat – diesem Rudra sei Verehrung.

**Yo** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Rudro** (m. 1/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Agnau** (m. 7/1): Feuer; Agni, der Feuergott. **Yo** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Apsu** (f. 7/3): Wasser (die Wasser). **Ya** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Oṣadhīṣu** (f. 7/3): Kraut, Heilpflanze. **Yo** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Rudro** (m. 1/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Viśvā** (n. 2/3): all, jeder, ganz. **Bhuvanā** (n. 2/3): Welt, Wesen. **Viveśa** (liṭ III/1): eindringen, eingehen. **Tasmai** (m. 4/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Rudrāya** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Astu** (loṭ III/1): sein.

**3**

तमु ष्टुहि यः स्विषुः सुधन्वा यो विश्वस्य क्षयंति भेषजस्यं । यक्ष्वामहे सौमनसायं रुद्रं नमोभिर्देवमसुरं दुवस्य

tamu ṣṭuhi yaḥ sviṣuḥ sudhanvā yo viśvasya kṣayati bheṣajasya । yakṣvāmahe saumanasāya rudraṃ namobhirdevamasuraṃ duvasya

Preise ihn, der gute Pfeile und einen guten Bogen hat, der über alle Heilmittel herrscht. Wir verehren Rudra, den Gott, den mächtigen Herrn, mit Verehrungen um seiner Gunst willen.

**Tam** (m. 2/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **U** (avy.): auch, aber, ferner. **Ṣṭuhi** (loṭ II/1): preisen, loben. **Yaḥ** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Sviṣuḥ** (m. 1/1): gute Pfeile habend. **Sudhanvā** (m. 1/1): einen guten Bogen habend. **Yo** (m. 1/1): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Viśvasya** (n. 6/1): all, jeder, ganz. **Kṣayati** (laṭ III/1): herrschen, wohnen. **Bheṣajasya** (n. 6/1): Heilmittel. **Yakṣvāmahe** (laṭ I/3): opfern, verehren. **Saumanasāya** (n. 4/1): Wohlwollen, Gunst, gute Stimmung. **Rudraṃ** (m. 2/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Namobhir** (n. 3/3): Verehrung, Verneigung, Huldigung. **Devam** (m. 2/1): Gott, Gottheit, Deva. **Asuraṃ** (m. 2/1): mächtiger Herr, Asura. **Duvasya** (loṭ II/1): verehren, dienen.

**4**

अयं मे हस्तो भगवानयं मे भगवत्तरः । अयं मे विश्वभेषजोऽयं शिवाभिमर्शनः

ayaṃ me hasto bhagavānayaṃ me bhagavattaraḥ । ayaṃ me viśvabhēṣajo’yaṃ śivābhimarśanaḥ

Diese meine Hand ist segensreich, diese meine Hand ist noch segensreicher. Diese meine Hand ist Allheilmittel, diese Berührung ist heilbringend.

**Ayaṃ** (m. 1/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Hasto** (m. 1/1): Hand. **Bhagavān** (m. 1/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene. **Ayaṃ** (m. 1/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bhagavattaraḥ** (m. 1/1): segensreicher, erhabener (Komparativ). **Ayaṃ** (m. 1/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Viśvabheṣajo** (m. 1/1): Allheilmittel. **’yaṃ** (m. 1/1): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Śivābhimarśanaḥ** (m. 1/1): heilbringende Berührung.

**5**

ये ते सहस्रमयुतं पाशा मृत्यो मर्त्याय हन्तवे । तान् यज्ञस्य मायया सर्वानवं यजामहे

ye te sahasramayutaṃ pāśā mṛtyo martyāya hantave । tān yajñasya māyayā sarvānava yajāmahe

Deine tausend, deine zehntausend Fesseln, Tod, um den Sterblichen zu töten – all diese entfernen wir durch die Kraft des Opfers, wir verehren dich.

**Ye** (m. 1/3): welcher, welche, welches (Relativpronomen). **Te** (6/1): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Sahasram** (numeral): tausend. **Ayutaṃ** (numeral): zehntausend (ayutam: Nom. Sg. Neutr.). **Pāśā** (m. 1/3): Fessel, Schlinge. **Mṛtyo** (m. 8/1): Tod. **Martyāya** (m. 4/1): sterblich; Sterblicher. **Hantave** (avy.): töten, schlagen (Infinitiv hantave). **Tān** (m. 2/3): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Yajñasya** (m. 6/1): Opfer. **Māyayā** (f. 3/1): Zauberkraft, Kraft. **Sarvān** (m. 2/3): all, ganz, jeder. **Ava** (avy.): √av (schützen) schütze! (Imperativ). **Yajāmahe** (laṭ I/3): opfern, verehren.

6

मृ॒त्यवे॒ स्वाहा॑ मृ॒त्यवे॒ स्वाहा॑

mṛ̱tyave svāhā̍ mṛ̱tyave svāhā̍

Svāhā dem Tod. Svāhā dem Tod.

**Mṛtyave** (m. 4/1): Tod. **Svāhā** (avy.): ein ritueller Ausruf. Möge es so sein. **Mṛtyave** (m. 4/1): Tod. **Svāhā** (avy.): ein ritueller Ausruf. Möge es so sein.

7

ॐ नमो भगवते रुद्राय विष्णवे मृत्यु॑र्मे पा॒हि । प्राणानां ग्रन्थिरसि रुद्रो मा॑ विशा॒न्तकः । तेनान्ने॑नाप्याय॒स्व

oṃ namo bhagavate rudrāya viṣṇave mṛtyu̍rme pā̱hi । prāṇānāṃ granthirasi rudro mā̍ viśā̱ntakaḥ । tenānnenā̍pyāya̱sva

Oṃ. Verehrung dem erhabenen Rudra-Viṣṇu. Tod, beschütze mich. Du bist der Knoten der Lebenskräfte, Rudra, lass mich nicht zum Ende eingehen. Mit dieser Speise wachse.

**Oṃ** (avy.): Der Urklang des Universums. Die erste Schwingung der Schöpfung. **Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Bhagavate** (m. 4/1): erhaben, glückhaft, gesegnet; der Erhabene. **Rudrāya** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Viṣṇave** (m. 4/1): Viṣṇu, der Alldurchdringende. **Mṛtyur** (m. 1/1): Tod. **Me** (2/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pāhi** (loṭ II/1): schützen, hüten. **Prāṇānāṃ** (m. 6/3): Lebenshauch, Lebensatem. **Granthir** (m. 1/1): Knoten. **Asi** (laṭ II/1): sein. **Rudro** (m. 1/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Viś** (loṭ II/1): eintreten, eingehen. **Āntakaḥ** (m. 1/1): Ender, Tod (antakaḥ: Nom. Sg.). **Tenā** (n. 3/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Nnenā** (n. 3/1): Speise, Nahrung. **Pyāyasva** (loṭ II/1): gedeihen, gestärkt werden.

8

नमो रुद्राय विष्णवे मृत्यु॑र्मे पा॒हि । सदाशि॒वोम्

namo rudrāya viṣṇave mṛtyu̍rme pā̱hi । sadāśi̱vom

Verehrung Rudra-Viṣṇu. Tod, beschütze mich. Immerwährend gütig sei.

**Namo** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung. **Rudrāya** (m. 4/1): Rudra, der Heulende, Sturmgott; der Zerstörer-Aspekt Śivas. **Viṣṇave** (m. 4/1): Viṣṇu, der Alldurchdringende. **Mṛtyur** (m. 1/1): Tod. **Me** (2/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pāhi** (loṭ II/1): schützen, hüten. **Sadāśivo** (m. 8/1): Sadāśiva, der ewige Śiva. **M** (avy.): Der Urklang des Universums. Die erste Schwingung der Schöpfung.

9

ॐ शान्ति॒ः शान्ति॒ः शान्ति॑ः

oṃ śānti̱ḥ śānti̱ḥ śāntiḥ

Oṃ. Friede, Friede, Friede.

**Oṃ** (avy.): Der Urklang des Universums. Die erste Schwingung der Schöpfung. **Śāntiḥ** (f. 1/1): Frieden, Ruhe, Heil. **Śāntiḥ** (f. 1/1): Frieden, Ruhe, Heil. **Śāntiḥ** (f. 1/1): Frieden, Ruhe, Heil.

## 4.13 Chamakam, Anuvāka 1

**1**

ॐ अग्नाविष्णू सजोषसेमा वर्धन्तु वां गिरः । द्युम्नैर्वाजेभिरागतम्

oṃ agnāviṣṇū sajoṣāseमā vardhantu vāṃ giraḥ । dyuमnairvājebhirāgatam

Agni und Viṣṇu, einträchtig vereint – diese Lobreden mögen euch beide stärken. Kommt herbei mit Glanz und Kraft.

**Oṃ** (avy.): Der Urklang des Universums. Die erste Schwingung der Schöpfung. **Agnāviṣṇū** (m. 1/2): Agni und Viṣṇu (Dvandva). **Sajoṣase** (m. 1/2): einträchtig, im Einklang. **Mā** (f. 1/3): dieser, diese, dieses (Demonstrativpronomen). **Vardhantu** (loṭ III/3): wachsen, stärken, mehren. **Vāṃ** (2/2): du, ihr (Pronomen der 2. Person). **Giraḥ** (f. 1/3): Lobrede, Stimme, Wort. **Dyumnair** (n. 3/3): Glanz, Herrlichkeit, Kraft. **Vājebhir** (m. 3/3): Kraft, Gewinn, Kampfpreis, Gabe. **Āgatam** (loṭ II/2): kommen, herbeikommen.

**2**

वाजश्च मे प्रसवश्च मे प्रयतिश्च मे प्रसितिश्च मे

vājaśca me prasavaścа meे prayatiśca meे prasitiśca me

Kraft für mich. Antrieb für mich. Hingabe für mich. Eifer für mich.

**Vājaś** (m. 1/1): Kraft, Gewinn, Kampfpreis, Gabe. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Prasavaś** (m. 1/1): Antrieb, Anregung, Zeugung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Prayatiś** (f. 1/1): Hingabe, Eifer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Prasitiś** (f. 1/1): Bindung, Fessel; Hingezogenheit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

धीतिश्च मे क्रतुश्च मे स्वरश्च मे श्लोकश्च मे

dhītiścа meे kratuśca meे svaraśca meे ślokaśca me

Einsicht für mich. Entschlusskraft für mich. Klang für mich. Lobpreis für mich.

**Dhītiś** (f. 1/1): Andacht, Gedanke, fromme Gesinnung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Kratuś** (m. 1/1): Opfer, Opferhandlung; Einsicht, Kraft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Svaraś** (m. 1/1): Ton, Klang, Akzent, Stimme. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ślokaś** (m. 1/1): Ruhm, Lobpreis; Vers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

श्रावश्च मे श्रुतिश्च मे ज्योतिश्च मे सुवश्च मे

śrāvaścа meे śrutiśca meे jyotiśca meे suvaśca me

Ruhm für mich. Gehör für mich. Licht für mich. Himmelslicht für mich.

**Śrāvaś** (n. 1/1): Ruhm, Ansehen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śrutiś** (f. 1/1): Hören, Gehör; Offenbarung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Jyotiś** (n. 1/1): Licht, Glanz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Suvaś** (avy.): Himmel, Sonnenlicht (Vyāhṛti). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

प्रा॒णश्चं मेऽपा॒नश्चं मे व्या॒नश्च॒ मेऽसु॑श्च मे

prāṇaśca me’pānaśca me vyānaśca me’sūśca me

Der Einatem für mich. Der Ausatem für mich. Der Zwischenatem für mich. Die Lebenskraft für mich.

**Prāṇaś** (m. 1/1): Lebenshauch, Lebensatem. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’pānaś** (m. 1/1): Abwärtsatem, Ausatem. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vyānaś** (m. 1/1): Zwischenatem, Diffusionsatem. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’suś** (m. 1/1): Lebenshauch, Leben. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

चि॒त्तं चं म॒ आधी॑तं च मे॒ वाक्चं मे॒ मनश्च मे॒

cittaṃ cа ma ādhītaṃ ca me vākcа me manаśca me

Bewusstsein für mich. Erlerntes Wissen für mich. Sprache für mich. Denken für mich.

**Cittaṃ** (n. 1/1): Denken, Bewusstsein, Geist. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ādhītaṃ** (n. 1/1): das Gelernte, Studium. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vāk** (f. 1/1): Rede, Wort, Stimme. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Manaś** (n. 1/1): Geist, Sinn, Denken. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

चक्षुं॑श्च मे॒ श्रोत्रं॑ च मे॒ दक्षं॑श्च मे॒ बलं॑ च म॒

cakṣūśca me śrotrаṃ ca me dakṣаśca me balаṃ ca ma

Sehen für mich. Hören für mich. Geschicklichkeit für mich. Kraft für mich.

**Cakṣuś** (n. 1/1): Auge. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śrotraṃ** (n. 1/1): Ohr, Gehör. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dakṣaś** (m. 1/1): Geschick, Tüchtigkeit; Dakṣa. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Balaṃ** (n. 1/1): Kraft, Stärke. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**8**

ओजं॑श्च मे॒ सह॑श्च म॒ आयु॑श्च मे ज॒रा चं म

ojаśca me sahаśca ma āyuśca me jarā cа ma

Stärke für mich. Ausdauer für mich. Lebensdauer für mich. Alter für mich.

**Ojaś** (n. 1/1): Kraft, Vitalität. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sahaś** (n. 1/1): Kraft, Überwältigung. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Āyuś** (n. 1/1): Leben, Lebenskraft, Lebensdauer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Jarā** (f. 1/1): Alter, Alterung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**9**

आ॒त्मा च॑ मे त॒नूश्च॑ मे॒ शर्म॑ च मे॒ वर्म॑ च मे॒ऽङ्गा॑नि

ā̱tmā cȧ me ta̱nūścȧ me̱ śarmȧ ca me̱ varmȧ ca me̱’ṅgā̆ni

Das Selbst für mich. Der Körper für mich. Schutz für mich. Rüstung für mich.

**Ātmā** (m. 1/1): Selbst, Seele, Wesen, Hauch. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tanūś** (f. 1/1): Körper, Gestalt, Selbst. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śarma** (n. 1/1): Schutz, Obdach. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Varma** (n. 1/1): Rüstung, Panzer, Schutz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**10**

ङ्गा॑नि च मे॒ऽस्थानि॑ च मे॒ परू॑षि च मे॒ शरी॑राणि च मे

ṅgā̆ni ca me̱’sthāni̇ ca me̱ parū̇ṃṣi ca me̱ śari̇̄rāṇi ca me

Die Glieder für mich. Die Knochen für mich. Die Gelenke für mich. Die Leiber für mich.

**Aṅgāni** (n. 1/3): Glied, Körperteil. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Asthāni** (n. 1/3): Knochen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Parūṃṣi** (n. 1/3): Gelenk, Glied. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śarīrāṇi** (n. 1/3): Körper. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.14 Chamakam, Anuvāka 2

**1**

ज्यैष्ठ्यं॑ च मु॒ आधि॑पत्यं च मे मु॒न्युश्च॑ मे॒ भाम॑श्च मेऽम॑श्च

jyaiṣṭhyȧṃ ca ma̱ ādhi̇patyaṃ ca me maṇyuścȧ me̱ bhāmȧścą me’mȧścą

Erstgeburtsrecht für mich. Oberherrschaft für mich. Zornkraft für mich. Glanz für mich.

**Jyaiṣṭhyaṃ** (n. 1/1): Vorrang, Erstgeburtsrecht, höchster Rang. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ādhipatyaṃ** (n. 1/1): Herrschaft, Oberherrschaft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Manyuś** (m. 1/1): Zorn, Grimm, Eifer, Sinn. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bhāmaś** (m. 1/1): Glanz, Erscheinung; Zorn. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

म॑श्च मेऽम्भ॑श्च मे जे॒मा च॑ मे महि॒मा च॑ मे

mȧścą me’mbhȧśca me je̱mā cȧ me mahi̱mā cȧ me

Kraft für mich. Wasser für mich. Sieg für mich. Grösse für mich.

**Amaś** (m. 1/1): Kraft, Gewalt, Ungestüm. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’mbhaś** (n. 1/1): Wasser. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Jemā** (f. 1/1): Sieg, das Erringen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mahimā** (m. 1/1): Grösse, Macht, Herrlichkeit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

वरि॒मा चं मे प्रथि॒मा चं मे व॒र्ष्मा चं मे द्राघु॒या चं मे

vari̱mā cȧ me prathi̱mā cȧ me va̱rṣmā cȧ me drāghu̱yā cȧ me

Weite für mich. Ausdehnung für mich. Höhe für mich. Länge für mich.

**Varimā** (m. 1/1): Weite, Breite. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Prathimā** (m. 1/1): Ausdehnung, Weite. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Varṣmā** (m. 1/1): Höhe, Grösse, Gipfel. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Drāghuyā** (avy.): lange, für lange Zeit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

वृ॒द्धं चं मे॒ वृद्धिं॑श्च मे स॒त्यं चं मे श्र॒द्धा चं मे॒

vṛ̱ddhaṃ cȧ me̱ vṛddhiśca me sa̱tyaṃ cȧ me śra̱ddhā cȧ me̱

Das Gewachsene für mich. Wachstum für mich. Wahrheit für mich. Vertrauen für mich.

**Vṛddhaṃ** (n. 1/1): gewachsen, alt; Wachstum. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vṛddhiś** (f. 1/1): Wachstum, Zunahme. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Satyaṃ** (n. 1/1): wahr, wirklich; Wahrheit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śraddhā** (f. 1/1): Vertrauen, Glauben. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

जगं॑च्च मे॒ धनं॑ च मे॒ वशं॑श्च मे॒ त्विषिं॑श्च मे

jagȧcca me̱ dhanȧṃ ca me̱ vaśȧśca me̱ tviṣi̇śca me

Die Welt für mich. Reichtum für mich. Macht für mich. Glanz für mich.

**Jagac** (n. 1/1): Welt, Universum, das Bewegliche. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dhanaṃ** (n. 1/1): Reichtum, Besitz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vaśaś** (m. 1/1): Wille, Macht. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tviṣiś** (f. 1/1): Glanz, Kraft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

क्री॒डा चं मे॒ मोदं॑श्च मे जा॒तं चं मे जनि॒ष्यमां॑णं च मे

krī̱ḍā cȧ me̱ modȧśca me jā̱taṃ cȧ me jani̱ṣyamā̇ṇaṃ ca me

Spiel für mich. Freude für mich. Das Geborene für mich. Das noch zu Gebärende für mich.

**Krīḍā** (f. 1/1): Spiel. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Modaś** (m. 1/1): Freude, Wonne. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Jātaṃ** (participle): geboren, entstanden. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Janiṣyamāṇaṃ** (participle): was geboren werden wird, zukünftig. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

सू॒क्तं च॑ मे सुकृ॒तं च॑ मे वि॒त्तं च॑ मे॒ वेद्यं॑ च मे

sū̱ktaṃ cȧ me sukr̥̱taṃ cȧ me vi̱ttaṃ cȧ me̱ vedyȧṃ ca me

Das gute Wort für mich. Das gute Werk für mich. Besitz für mich. Das Erkennbare für mich.

**Sūktaṃ** (n. 1/1): Sūkta, Hymne; wohl gesprochen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sukr̥taṃ** (n. 1/1): gute Tat, Verdienst. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vittaṃ** (n. 1/1): Besitz, Vermögen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vedyaṃ** (n. 1/1): das Wissenswerte, Erkennbare. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**8**

भू॒तं च॑ मे भवि॒ष्यच्च॑ मे सु॒गं च॑ मे सु॒पथं॑ च म

bhū̱taṃ cȧ me bhavi̱ṣyaccȧ me su̱gaṃ cȧ me su̱pathȧṃ ca ma

Das Gewesene für mich. Das Zukünftige für mich. Der gute Gang für mich. Der gute Weg für mich.

**Bhūtaṃ** (n. 1/1): geworden, vergangen; Wesen, Geschöpf. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bhaviṣyac** (participle): das Zukünftige, werdend. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sugaṃ** (n. 1/1): guter Weg, leichter Gang. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Supathaṃ** (n. 1/1): guter Pfad. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**9**

ऋ॒द्धं च॑ म॒ ऋद्धि॑श्च मे क्लृ॒प्तं च॑ मे॒ क्लृप्ति॑श्च मे

r̥̱ddhaṃ cȧ ma̱ r̥ddhiśca me kḷ̱ptaṃ cȧ me̱ kḷptiśca me

Das Gedeihen für mich. Gedeihen für mich. Das Geordnete für mich. Ordnung für mich.

**Ṛddhaṃ** (n. 1/1): gediehen; Gedeihen, Wohlstand. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ṛddhiś** (f. 1/1): Gedeihen, Erfolg. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Kḷptaṃ** (n. 1/1): bereitet, geordnet. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Kḷptiś** (f. 1/1): rechte Ordnung, Anordnung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**10**

म॒तिश्च॑ मे सुम॒तिश्च॑ मे

ma̱tiścȧ me suma̱tiścȧ me

Verstand für mich. Guter Verstand für mich.

**Matiś** (f. 1/1): Gedanke, Gebet, Einsicht. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sumatiś** (f. 1/1): Wohlwollen, Gunst. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.15 Chamakam, Anuvāka 3

**1**

शं चं मे॒ मय॑श्च मे प्रि॒यं चं मेऽनुका॒मश्चं मे॒

śaṃ cả mẹ mayả́śca me priyaṃ cả me’nukāmaścả mẹ

Zufriedenheit für mich. Zufriedenheit in der anderen Welt für mich. Das was ich mag für mich. Alles Erwünschte für mich.

**Śam** (n. 1/1): Heil, Wohl, Glück. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Maya** (n. 1/1): bestehend aus. **Priyam** (n. 1/1): lieb, wert, erwünscht. **Anukāma** (n. 1/1): dem Wunsche entsprechend, Verlangen, Begehren, erwünscht.

**2**

कामं॑श्च मे सौमन॒सश्चं मे भ॒द्रं चं मे॒ श्रेय॑श्च मे॒

kāmả́śca me saumanạ̄saścả me bhạdraṃ cả mẹ śreyả́śca mẹ

Begehren für mich. Frohsinn für mich. Glückverheissendes für mich. Das Herrlichste für mich.

**Kāma** (m. 1/1): Wunsch, Begehren, Trieb, Lust, Liebe. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Saumanasa** (n. 1/1): Wohlwollen, Gunst, gute Stimmung. **Bhadram** (n. 1/1): glückverheissend, gut, heilvoll; Glück, Heil. **Śreya** (n. 1/1): besser, vorzüglicher; Heil, Glück.

**3**

वस्य॑श्च मे॒ यशं॑श्च मे॒ भगं॑श्च मे॒ द्रवि॑णं च मे

vasyả́śca mẹ yaśả́śca mẹ bhagả́śca mẹ draviṇaṃ ca me

Das höchste Heil für mich. Ansehen für mich. Liebeslust für mich.

**Vasya** (n. 1/1): besser, reicher; höheres Glück. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Yaśa** (n. 1/1): Ruhm, Ansehen, Ehre. **Bhaga** (m. 1/1): Wohlstand, Glück, Hoheit, Schönheit, Liebeslust, Liebe. **Draviṇam** (n. 1/1): Habe, Reichtum, Gut.

**4**

य॒न्ता चं मे ध॒र्ता चं मे॒ क्षेमं॑श्च मे॒ धृति॑श्च मे॒

yạ̄ntā cả me dhạ̄rtā cả mẹ kṣemả́śca mẹ dhṛtíśca mẹ

Einen Lenker für mich. Einen Bewahrer für mich. Sicherheit für mich. Entschlossenheit für mich.

**Yantā** (m. 1/1): Lenker, Ordner, Regierer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dhartā** (m. 1/1): Träger, Erhalter. **Kṣema** (m. 1/1): Wohnsitz, Heim, Ruhe, Sicherheit, Wohlergehen, wohnlich, ruhig, behaglich, wohlbehalten. **Dhṛti** (f. 1/1): Festhalten, Festigkeit, Entschlossenheit, Ruhe, Zufriedenheit.

**5**

विश्वं च मे॒ मह॑श्च मे सं॒विच्च॑ मे॒ ज्ञात्रं॑ च मे॒

viśvaṃ ca me॒ mahaśca me sa॒ṃviccа me॒ jñātraṃ ca me॒

Die ganze Welt für mich. Das Grosse für mich. Erkenntnis für mich. Einsicht für mich.

**Viśvam** (n. 1/1): all, jeder, ganz. **Mahat** (n. 1/1): gross, mächtig. **Saṃvid** (f. 1/1): Erkenntnis, Kunde, Einverständnis, Vereinigung, Verabredung, Vertrag. **Jñātram** (n. 1/1): Erkenntnisvermögen, Einsicht.

**6**

सूश्च॑ मे प्र॒सूश्च॑ मे॒ सीरं॑ च मे ल॒यश्च॑ म ऋ॒तं च॑

sūśca me pra॒sūśca me॒ sīraṃ ca me la॒yaśca ma ṛ॒taṃ ca

Erzeuger für mich. Gebärerin für mich. Einen Pflug für mich. Untergang für mich. Die kosmische Ordnung für mich.

**Sū** (m. 1/1): zeugen, gebären, hervorbringen, geboren, herbeischaffen, zusenden, schicken, erzeugen, brüten, beleben, erregen, Erzeuger. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Prasū** (m. 1/1): Mutter, Stute, Schoss, junges Gras, gebärend, frochttragend, fruchtbar. **Sīram** (n. 1/1): Pflug. **Laya** (m. 1/1): Sichanheften, Ankleben, Sichducken, Niederhocken, Verschwinden, Untergang, Tod, Rast, Ruhe, geistige Trägheit, Scherz. **Ṛtam** (n. 1/1): kosmische Ordnung, Wahrheit, Recht.

**7**

मे॒ऽमृतं॑ च मेऽय॒क्ष्मं च॒ मेऽना॑मयच्च मे जी॒वातु॑श्च

me॒’mṛtaṃ ca me’ya॒kṣmaṃ ca॒ me’nа̀mayacca me jīvātu̍śca

Unsterblichkeit für mich. Gesundheit für mich. Wohlergehen für mich. Lebensmittel für mich.

**Amṛtam** (n. 1/1): Unsterblichkeit, Nektar; unsterblich. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ayakṣmam** (n. 1/1): gesund, frei von Krankheit; Gesundheit. **Anāmaya** (n. 1/1): gesund, frei von Krankheit; Gesundheit. **Jīvātu** (m. 1/1): Leben, Belebungsmittel, Lebensmittel, Speise.

**8**

मे दीर्घायु॒त्वं च॑ मेऽनमि॒त्रं च॒ मेऽभ॑यं च मे सु॒गं च॑

me dīrghāyu॒tvaṃ cа̀ me’nami॒traṃ ca॒ me’bhа̀yaṃ ca me su॒gaṃ cа̀

Langlebigkeit für mich. Feindlosigkeit für mich. Furchtlosigkeit für mich. Ein guter Lebenspfad für mich.

**Dīrghāyutvam** (n. 1/1): Langlebigkeit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Anamitram** (n. 1/1): feindlos; Feindlosigkeit. **Abhayam** (n. 1/1): furchtlos, sicher; Furchtlosigkeit. **Sugam** (n. 1/1): leicht gangbar; guter Weg.

9

मे॒ शय॑नं च मे सू॒षा च॑ मे सु॒दिनं॑ च मे ॥ ३

mę́ śayȧ́naṃ ca me sūṣā cȧ́ me sụ̄dinȧ́ṃ ca me ॥ 3

Eine Ruhestätte für mich. Eine Gebährende für mich. Einen guten Tag für mich.

**Śayanam** (n. 1/1): Lager, Ruhestätte; Ruhen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sūṣā** (f. 1/1): eine Gebährende, Stärke, Kraft, Energie. **Sudinam** (n. 1/1): guter Tag, heiterer Tag.

## 4.16 Chamakam, Anuvāka 4

1

ऊर्क्चं॑ मे सू॒नृतां॑ च मे॒ पय॑श्च मे॒ रस॑श्च मे

ūrkcȧ́ me sūnṛtȧ́ ca mę́ payȧ́śca mę́ rasȧ́śca me

Nahrungskraft für mich. Frohe Rede für mich. Milch für mich. Saft für mich.

**Ūrk** (f. 1/1): Kraft, Nahrung, Saft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sūnṛtā** (f. 1/1): liebliche, wahrhaftige Rede; Freundlichkeit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Payaś** (n. 1/1): Milch, Wasser, Saft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Rasaś** (m. 1/1): Saft, Geschmack, Essenz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

2

घृ॒तं च॑ मे॒ मधु॑ च मे॒ सग्धि॑श्च मे॒ सपी॑तिश्च मे

ghṛ̥taṃ cȧ́ mę́ madhu̇ ca mę́ sagdhi̇́śca mę́ sapī̇́tiśca me

Butterschmalz für mich. Honig für mich. Gemeinsames Essen für mich. Gemeinsames Trinken für mich.

**Ghṛtaṃ** (n. 1/1): geklärte Butter, Ghee. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Madhu** (n. 1/1): Honig, Süsses; süss. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sagdhiś** (m. 1/1): gemeinsames Mahl, Gemeinschaft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sapītiś** (f. 1/1): gemeinsames Trinken. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

3

कृ॒षिश्च॑ मे॒ वृष्टि॑श्च मे॒ जैत्रं॑ च म॒ औद्भि॑द्यं च मे

kṛ̥ṣiścȧ mę́ vṛṣṭiśca mę́ jaitrȧ́ṃ ca mą̣ audbhi̇dyaṃ ca me

Ackerbau für mich. Regen für mich. Sieg für mich. Das aus der Erde Spriessende für mich.

**Kṛṣiś** (f. 1/1): Ackerbau, Landwirtschaft. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vṛṣṭiś** (f. 1/1): Regen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Jaitraṃ** (n. 1/1): siegreich; Sieg. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Audbhidyaṃ** (n. 1/1): Pflanzenwuchs, aus dem Boden Hervorbrechendes. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

र॒यिश्च॑ मे॒ रायश्च मे पु॒ष्टं च॑ मे॒ पुष्टि॑श्च मे

rạyiśca̍ mẹ rāyáśca me puṣṭaṃ ca̍ mẹ puṣṭíśca me

Reichtum für mich. Reichtümer für mich. Das Genährte für mich. Nahrung für mich.

**Rayiś** (m. 1/1): Reichtum, Besitz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Rāyaś** (m. 1/1): Reichtum, Besitz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Puṣṭaṃ** (n. 1/1): genährt, gediehen; Wohlstand. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Puṣṭiś** (f. 1/1): Gedeihen, Nahrung, Wohlstand. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

वि॒भु च॑ मे प्र॒भु च॑ मे ब॒हु च॑ मे॒ भूय॑श्च मे

vi̱bhu ca̍ me praḅhu ca̍ me baḅhu ca̍ mẹ bhūyáśca me

Das Ausgedehnte für mich. Das Überlegene für mich. Das Reichliche für mich. Das noch Mehr für mich.

**Vibhu** (n. 1/1): durchdringend, mächtig; Fülle. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Prabhu** (m. 1/1): Herr, Gebieter, mächtig. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bahu** (n. 1/1): viel, zahlreich. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bhūyaś** (n. 1/1): mehr, weiter. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

पू॒र्णं च॑ मे पू॒र्णत॑रं च॒ मेऽक्षि॑तिश्च मे॒ कू॒य॑वाश्च॒ मेऽन्ना॑

pū̱rṇaṃ ca̍ me pūrṇatáraṃ ca̱ me’kṣitíśca mẹ kūyávāśca̱ me’nnáṃ

Das Volle für mich. Das noch Vollere für mich. Unerschöpflichkeit für mich. Gutes Getreide für mich.

**Pūrṇaṃ** (n. 1/1): voll, vollständig. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pūrṇataraṃ** (n. 1/1): voller, vollständiger. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’kṣitiś** (f. 1/1): Unerschöpflichkeit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Kūyavāś** (m. 1/3): minderwertiges Getreide. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

न्ना॑ च॒ मेऽक्षु॑च्च मे व्री॒हय॑श्च मे॒ यवा॑श्च मे

nnáṃ ca̱ me’kṣúcca me vrī̱hayáśca mẹ yavā̈́śca mẹ

Speise für mich. Ungeschältes Korn für mich. Reis für mich. Gerste für mich.

**Annaṃ** (n. 1/1): Speise, Nahrung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’kṣuc** (f. 1/1): Freisein von Hunger. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vrīhayaś** (m. 1/3): Reis. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Yavāś** (m. 1/3): Gerste. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**8**

माषाँश्च मे॒ तिलाँश्च मे मुद्गाश्च॑ मे खल्वाँश्च मे

māṣā̃śca me॒ tilā̃śca me mu�java̱gāśca̍ me khaॊalvā̃śca me

Bohnen für mich. Sesam für mich. Mungbohnen für mich. Wicken für mich.

**Māṣāś** (m. 1/3): Urdbohne. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tilāś** (m. 1/3): Sesam. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mudgāś** (m. 1/3): Mungbohne. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Khalvāś** (f. 1/3): Wicke, Kichererbse. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**9**

गो॒धूमाँश्च मे मसुराँश्च मे प्रि॒यंग॑वश्च मेऽण॑वश्च मे

goॊdhūmā̃śca me maॊsurā̃śca me priॊyaṃgа̍vaścaॊ me’ṇа̍vaśca me

Weizen für mich. Linsen für mich. Hirse für mich. Feinkorn für mich.

**Godhūmāś** (m. 1/3): Weizen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Masurāś** (m. 1/3): Linse. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Priyaṅgavaś** (m. 1/3): Priyaṅgu-Hirse. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’ṇavaś** (m. 1/3): feines Getreide; fein, klein. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**10**

श्या॒मकाँश्च मे नी॒वाराँश्च मे

śyā̱makā̃śca me nī̱vārā̃śca me

Wildreis für mich. Wildkorn für mich.

**Śyāmākāś** (m. 1/3): Śyāmāka-Hirse. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Nīvārāś** (m. 1/3): Wildreis. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.17 Chamakam, Anuvāka 5

**1**

अश्मा॑ च मे॒ मृत्ति॑का च मे गि॒रय॑श्च मे॒ पर्व॑ताश्च मे॒

aśmа̍ ca me॒ mṛttikā ca me giॊrayа́śca me॒ parvа́tāśca me॒

Stein für mich. Erde für mich. Berge für mich. Gebirge für mich.

**Aśmā** (m. 1/1): Stein, Fels. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mṛttikā** (f. 1/1): Erde, Ton. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Girayaś** (m. 1/3): Berg, Hügel. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Parvatāś** (m. 1/3): Berg, Gebirge. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

सिक॑ताश्च मे॒ वन॒स्पत॑यश्च मे॒ हिर॑ण्यं च॒ मेऽय॑श्च मे॒

sikā́tāśca me॒ vana॒spatā́yaśca me॒ hirā́ṇyaṃ ca॒ me’yā́śca me॒

Sand für mich. Waldbäume für mich. Gold für mich. Eisen für mich.

**Sikatāś** (f. 1/3): Sand, Kies. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vanaspatayaś** (m. 1/3): Baum, Waldesfürst. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Hiraṇyaṃ** (n. 1/1): Gold. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’yaś** (n. 1/1): Eisen, Metall. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

सीस॑ं च मे॒ त्रपु॑श्च मे श्या॒मं च॑ मे लो॒हं च॑ मे॒ऽग्निश्च॑

sīsáṃ ca me॒ trapúśca me śyā́maṃ cá me lo॒haṃ cá me॒

Blei für mich. Zinn für mich. Dunkles Metall für mich. Kupfer für mich.

**Sīsaṃ** (n. 1/1): Blei. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Trapuś** (n. 1/1): Zinn. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śyāmaṃ** (n. 1/1): dunkel, schwarz; Blei, Eisen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Lohaṃ** (n. 1/1): Kupfer, Metall. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

ग्निश्च॑ मे॒ आप॑श्च मे वी॒रुध॑श्च मे॒ ओष॑धयश्च मे

agniścá ma॒ āpáśca me vī́rudhāśca ma॒ oṣádhayaśca me

Feuer für mich. Wasser für mich. Schlingpflanzen für mich. Kräuter für mich.

**Agniś** (m. 1/1): Feuer; Agni, der Feuergott. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Āpaś** (f. 1/3): Wasser (die Wasser). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vīrudhaś** (f. 1/3): Pflanze, Strauch, Kraut. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Oṣadhayaś** (f. 1/3): Kraut, Heilpflanze. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

कृष्ट॒प्च्यं च॑ मेऽकृष्ट॒प्च्यं च॑ मे ग्रा॒म्याश्च॑ मे प॒शव॑ आर॒ण्याश्च॑ य॒ज्ञेन॑ कल्पन्तां

kṛṣṭapa॒cyaṃ cá me’kṛṣṭapa॒cyaṃ cá me grā́myāścá me paśávā āra॒ṇyāścá ya॒jñenā́ kalpantāṃ

Auf bebautem Land Reifendes für mich. Auf unbebautem Land Reifendes für mich. Die Dorftiere und die wilden Tiere – durch das Opfer mögen sie sich vollenden.

**Kṛṣṭapacyaṃ** (n. 1/1): auf bestelltem Land reifend. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’kṛṣṭapacyaṃ** (n. 1/1): auf unbestelltem Land reifend. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Grāmyāś** (m. 1/3): dörflich, zahm (Haustier). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Paśava** (m. 1/3): Vieh, Tier, Herdentier. **Āraṇyāś** (m. 1/3): Waldbewohner; zum Wald gehörig. **Ca** (avy.): und. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpantām** (loṭ III/3): gelingen, sich fügen, tauglich werden.

**6**

वि॒त्तं च मे॒ वित्ति॑श्च मे भू॒तं च॑ मे॒ भूति॑श्च मे॒

vi̱ttaṃ ca me̱ vitti̱śca me bhū̱taṃ ca̍ me̱ bhūti̱śca me̱

Besitz für mich. Erwerb für mich. Das Vorhandene für mich. Wohlstand für mich.

**Vittaṃ** (n. 1/1): Besitz, Vermögen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vittiś** (f. 1/1): Erwerb, Wissen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bhūtaṃ** (n. 1/1): geworden, vergangen; Wesen, Geschöpf. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Bhūtiś** (f. 1/1): Wohlstand, Gedeihen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

वसु॑ च मे वस॒तिश्च॑ मे॒ कर्म॑ च मे॒ शक्ति॑श्च मेऽर्थ॑श्च

vasu̍ ca me vasa̱tiśca̍ me̱ karma̍ ca me̱ śakti̱śca̱ me

Gut für mich. Wohnstätte für mich. Handlung für mich. Kraft für mich.

**Vasu** (n. 1/1): Gut, Reichtum; Vasu (Götterklasse). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vasatiś** (f. 1/1): Wohnstätte. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Karma** (n. 1/1): Handlung, Tat, Werk, Ritual. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śaktiś** (f. 1/1): Kraft, Fähigkeit, Śakti. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**8**

र्थश्च॒ म॒ एम॑श्च म॒ इति॑श्च मे॒ गति॑श्च मे

arthaśca ma̱ ema̍śca ma̱ iti̱śca me̱ gati̱śca me

Zweck für mich. Fortschreiten für mich. Weg für mich. Bewegung für mich.

**Arthaś** (m. 1/1): Zweck, Ziel, Sache, Bedeutung. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Emaś** (m. 1/1): Gang, Zugang, Antrieb. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Itiś** (f. 1/1): Gang, Fortschreiten. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Gatiś** (f. 1/1): Gang, Weg, Zustand. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.18 Chamakam, Anuvāka 6

**1**

अ॒ग्निश्च॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

a̱gniśca̍ ma̱ indra̍śca me̱

Agni und Indra für mich.

**Agniś** (m. 1/1): Feuer; Agni, der Feuergott. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

सोमꣳश्च म इन्द्रꣳश्च मे

somaṁśca maꣳ indraṁśca me

Soma und Indra für mich.

**Somaś** (m. 1/1): Soma, der heilige Opfertrank. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

सवि॒ता च॑ म इन्द्रꣳश्च मे॒

savi॒tā ca॑ maꣳ indraṁśca me॒

Savitṛ und Indra für mich.

**Savitā** (m. 1/1): Savitṛ, der Antreiber (Sonnengott). **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

सर॑स्वती च म इन्द्रꣳश्च मे

sara॑svatī ca maꣳ indraṁśca me

Sarasvatī und Indra für mich.

**Sarasvatī** (f. 1/1): reich an Wasserbehältern, Geschmack, Gefallen finden an, Rede, Beredsamkeit, Lehre, Name einer Göttin. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

पू॒षा च॑ म इन्द्रꣳश्च मे॒

pū॒ṣā ca॑ maꣳ indraṁśca me॒

Pūṣan und Indra für mich.

**Pūṣā** (m. 1/1): Pūṣan, der Nährer (Sonnengott). **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

बृ॒हस्पति॑श्च म इन्द्रꣳश्च मे

bṛ॒haspati॑śca maꣳ indraṁśca me

Bṛhaspati und Indra für mich.

**Bṛhaspatiś** (m. 1/1): Bṛhaspati, der Herr der Weisheit, Lehrer der Götter. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

मि॒त्रश्चं॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

mi̱traścа̀ ma̱ indra̍śca me̱

Mitra und Indra für mich.

**Mitraś** (m. 1/1): Mitra, der Freund (vedischer Gott). **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**8**

वरु॑णश्च म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

varu̍ṇaśca ma̱ indra̍śca me̱

Varuṇa und Indra für mich.

**Varuṇaś** (m. 1/1): Varuṇa, Gott des Ozeans und der kosmischen Ordnung. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**9**

त्वष्टा॑ च म॒ इन्द्र॑श्च मे

tvaṣṭа̀́ ca ma̱ indra̍śca me

Tvaṣṭṛ und Indra für mich.

**Tvaṣṭā** (m. 1/1): Tvaṣṭṛ, der Gestalter. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**10**

धा॒ता चं॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

dhа̱̄tā cа̀ ma̱ indra̍śca me̱

Dhātṛ und Indra für mich.

**Dhātā** (m. 1/1): Dhātṛ, der Ordner, Schöpfer. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**11**

विष्णु॑श्च म॒ इन्द्र॑श्च मे॒ऽश्विनौ॑

viṣṇu̍śca ma̱ indra̍śca me̱

Viṣṇu und Indra für mich.

**Viṣṇuś** (m. 1/1): Viṣṇu, der Alldurchdringende. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**12**

श्विनौ॑ च मे॒ इन्द्र॑श्च मे

aśvinau̍ ca ma̱ indra̍śca me

Die beiden Aśvins und Indra für mich.

**Aśvinau** (m. 1/2): die Aśvins, die beiden Reitergötter. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**13**

म॒रुत॑श्च म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

ma̱rutа́śca ma̱ indra̍śca me̱

Die Maruts und Indra für mich.

**Marutaś** (m. 1/3): Marut, Sturmgott. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**14**

विश्वे॑ च मे दे॒वा इन्द्र॑श्च मे

viśvė ca me de̱vā indra̍śca me

Alle Götter und Indra für mich.

**Viśve** (m. 1/3): all, jeder, ganz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Devā** (m. 1/3): Gott, Gottheit, Deva. **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**15**

पृथि॒वी चं॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒ऽन्तरि॑क्षं

pṛthi̱vī cа́ ma̱ indra̍śca me̱

Die Erde und Indra für mich.

**Pṛthivī** (f. 1/1): Erde. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**16**

न्तरि॑क्षं च म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

antari̍kṣaṃ ca ma̱ indra̍śca me̱

Der Luftraum und Indra für mich.

**Antarikṣaṃ** (n. 1/1): Luftraum, Atmosphäre. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**17**

द्यौश्च॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे॒

dyauśca̍ ma̱ indra̍śca me̱

Der Himmel und Indra für mich.

**Dyauś** (f. 1/1): Himmel. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**18**

दिशश्च॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे

diśa̍śca ma̱ indra̍śca me

Die Himmelsrichtungen und Indra für mich.

**Diśaś** (f. 1/3): Richtung, Himmelsrichtung. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**19**

मू॒र्धा च॑ म॒ इन्द्र॑श्च मे

mū̱rdhā ca̍ ma̱ indra̍śca me

Der Scheitel und Indra für mich.

**Mūrdhā** (m. 1/1): Haupt, Kopf, Scheitel. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**20**

प्र॒जाप॑तिश्च म॒ इन्द्र॑श्च मे

pra̱jāpa̍tiśca ma̱ indra̍śca me

Prajāpati und Indra für mich.

**Prajāpatiś** (m. 1/1): Prajāpati, Herr der Geschöpfe. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Indraś** (m. 1/1): Indra, vedischer Donner- und Heldengott, König der Devas. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.19 Chamakam, Anuvāka 7

**1**

अंशुश्च मे रश्मिश्च मेऽदाभ्यश्च मेऽधिपतिश्च म

aṃśuśca me raśmiśca me'dābhyaśca me'dhipatiśca ma

Der Aṃśu-Becher für mich. Der Raśmi-Becher für mich. Der Adābhya-Becher für mich. Der Adhipati-Becher für mich.

**Aṃśuś** (m. 1/1): Soma-Trieb, Somapflanzen-Stengel; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Raśmiś** (m. 1/1): Zügel, Strahl; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **'dābhyaś** (m. 1/1): untäuschbar, unversehrbar; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **'dhipatiś** (m. 1/1): Oberherr, Gebieter. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

उपांशुश्च मेऽन्तर्यामश्च म ऐन्द्रवायवश्च मे मैत्रावरुणश्च म

upāṃśuśca me'ntaryāmaśca ma aindravāyavaśca me maitrāvaruṇaśca ma

Der Upāṃśu-Becher für mich. Der Antaryāma-Becher für mich. Der Aindravāyava-Becher für mich. Der Maitrāvaruṇa-Becher für mich.

**Upāṃśuś** (m. 1/1): leise, im Verborgenen; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **'ntaryāmaś** (m. 1/1): der innerlich Lenkende; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Aindravāyavaś** (m. 1/1): zu Indra und Vāyu gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Maitrāvaruṇaś** (m. 1/1): zu Mitra und Varuṇa gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

आश्विनश्च मे प्रतिप्रस्थानश्च मे शुक्रश्च मे मन्थी च म

āśvinaśca me pratiprasthānaśca me śukraśca me manthī ca ma

Der Āśvina-Becher für mich. Der Pratiprasthāna-Becher für mich. Der Śukra-Becher für mich. Der Manthin-Becher für mich.

**Āśvinaś** (m. 1/1): zu den Aśvins gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pratiprasthānaś** (m. 1/1): Name eines Soma-Bechers (des Pratiprasthātṛ-Priesters). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śukraś** (m. 1/1): hell, klar; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Manthī** (m. 1/1): der gequirlte Trank; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

आग्रयणश्च मे वैश्वदेवश्च मे ध्रुवश्च मे वैश्वानरश्च म

āgrayaṇaśca me vaiśvadevaśca me dhruvaśca me vaiśvānaraśca ma

Der Āgrayaṇa-Becher für mich. Der Vaiśvadeva-Becher für mich. Der Dhruva-Becher für mich. Der Vaiśvānara-Becher für mich.

**Āgrayaṇaś** (m. 1/1): Erstlingsbecher; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vaiśvadevaś** (m. 1/1): zu allen Göttern gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dhruvaś** (m. 1/1): fest, beständig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vaiśvānaraś** (m. 1/1): Vaiśvānara, das allen Menschen gehörende Feuer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

ऋतुग्रहाश्च मेऽतिग्राह्याश्च म ऐन्द्राग्नश्च मे वैश्वदेवश्च मे

ṛtugrahāśca me’tigrāhyāśca ma aindrāgnaśca me vaiśvadevaśca me

Die Ṛtugrāha-Becher für mich. Die Atigrāhya-Becher für mich. Der Aindrāgna-Becher für mich. Der Vaiśvadeva-Becher für mich.

**Ṛtugrāhāś** (m. 1/3): Jahreszeiten-Becher. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’tigrāhyāś** (m. 1/3): zusätzlicher Becher. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Aindrāgnaś** (m. 1/1): zu Indra und Agni gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vaiśvadevaś** (m. 1/1): zu allen Göttern gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

मरुत्वतीयाश्च मे माहेन्द्रश्च म आदित्यश्च मे सावित्रश्च मे

marutvatīyāśca me māhendraśca ma ādityaśca me sāvitraśca me

Der Marutvatīya-Becher für mich. Der Māhendra-Becher für mich. Der Āditya-Becher für mich. Der Sāvitra-Becher für mich.

**Marutvatīyāś** (m. 1/3): zu Indra mit den Maruts gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Māhendraś** (m. 1/1): zum grossen Indra gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ādityaś** (m. 1/1): Āditya, Sohn der Aditi; die Sonnengötter. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sāvitraś** (m. 1/1): zu Savitṛ gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

सारस्वतश्च मे पौष्णश्च मे पात्_नीवतश्च मे हारियोजनश्च मे

sārasvataśca me pauṣṇaśca me pātnīvataśca me hāriyojanaśca me

Der Sārasvata-Becher für mich. Der Pauṣṇa-Becher für mich. Der Pātnīvata-Becher für mich. Der Hāriyojana-Becher für mich.

**Sārasvataś** (m. 1/1): zu Sarasvatī gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pauṣṇaś** (m. 1/1): zu Pūṣan gehörig; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pātnīvataś** (m. 1/1): mit den Göttergattinnen verbunden; Name eines Soma-Bechers. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Hāriyojanaś** (m. 1/1): Name eines Soma-Bechers (Anschirren der falben Rosse). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.20 Chamakam, Anuvāka 8

**1**

i̱dhmaśca̍ me ba̱rhiśca̍ me̱ vedi̍śca me̱ dhiṣṇi̍yāśca me̱

i̱dhmaśca̍ me ba̱rhiśca̍ me̱ vedi̍śca me̱ dhiṣṇi̍yāśca me̱

Brennholz für mich. Opfergras für mich. Der Altar für mich. Die Feuerstellen für mich.

**Idhmaś** (m. 1/1): Brennholz. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Barhiś** (n. 1/1): Opferstreu, Opfergras. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vediś** (f. 1/1): Opferaltar. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dhiṣṇiyāś** (f. 1/3): Feuerstätte, Altarsitz der Priester. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

sru̱cə́śca me cama̱sāśca̍ me̱ grāvā́ṇaśca me̱ svaru̍vaśca ma

sru̱cə́śca me cama̱sāśca̍ me̱ grāvā́ṇaśca me̱ svaru̍vaśca ma

Der Opferlöffel für mich. Die Opferbecher für mich. Die Pressteine für mich. Die Opferpfähle für mich.

**Srucaś** (f. 1/3): Opferlöffel. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Camasāś** (m. 1/3): Opferbecher. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Grāvāṇaś** (m. 1/3): Pressstein. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Svaravaś** (m. 1/3): Opferpfosten-Pflock, Späne des Opferpfostens. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

उपर्̱वाश्च मेऽधि̱षवं̍णे च मे द्रोणकल̱शश्च मे वायु̱व्यां̍नि च मे

upara̱vāśca̍ me’dhi̱ṣava̍ṇe ca me droṇakala̱śaśca̍ me vāya̱vya̍̀ni ca me

Die Pressgruben für mich. Die Somapress-Bretter für mich. Der Soma-Kübel für mich. Die dem Vāyu geweihten Gefässe für mich.

**Uparavāś** (m. 1/3): Grube unter den Presssteinen. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’dhiṣavaṇe** (n. 1/2): Pressbrett (für Soma). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Droṇakalaśaś** (m. 1/1): grosses Somafass. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vāyavyāni** (n. 1/3): dem Vāyu gehörig. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

पूतभृच्यं म आधवनीयश्च मु आग्नीध्रं च मे हविर्धानं च मे

pūtabhṛccạ ma ādhavạnīyạśca maṳ āgnīdhraṃ ca me havirdhānạṃ ca me

Der Seihertuchhalter für mich. Das Ausgussgefäss für mich. Die Feuerstätte des Āgnīdhra-Priesters für mich. Die Opfergabenstätte für mich.

**Pūtabhṛc** (n. 1/1): Filtergefäss, Träger des Gereinigten. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ādhavanīyaś** (m. 1/1): Ausgussgefäss (für Soma). **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Āgnīdhraṃ** (n. 1/1): Feuerstätte des Āgnīdhra-Priesters. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Havirdhānaṃ** (n. 1/1): Opfergabenschuppen, Aufbewahrungsort der Opfergaben. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

गृहाश्च मे सदश्च मे पुरोडाशाश्च मे पचताश्च मेऽवभृथश्च

gṛhāścạ meṳ sadạśca me puroḍāśāśca me pacạtāścạ me'vabhṛthaścạ

Die Opferhäuser für mich. Die Versammlungshalle für mich. Die Opferkuchen für mich. Die gekochten Speisen für mich.

**Gṛhāś** (m. 1/3): Haus, Opferhütte. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sadaś** (n. 1/1): Sitz, Versammlungsort. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Puroḍāśāś** (m. 1/3): Reiskuchen-Opfer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pacatāś** (f. 1/3): gekochte Speise. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

वभृथश्च मे स्वगाकारश्च मे

vabhṛthaścạ me svagākāraścạ me

Das abschliessende Reinigungsbad für mich. Der Segensruf für mich.

**Avabhṛthaś** (m. 1/1): Abschlussbad nach dem Opfer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Svagākāraś** (m. 1/1): Segensruf (svāhā u. ä.). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

## 4.21 Chamakam, Anuvāka 9

**1**

अग्निश्च मे घर्मश्च मेऽर्कश्च मे सूर्यश्च मे

agniścạ me ghạrmaścạ meṳ'rkaścạ meṳ sūryạśca me

Feuer für mich. Die Opferhitze für mich. Der Lichtglanz für mich. Die Sonne für mich.

**Agniś** (m. 1/1): Feuer; Agni, der Feuergott. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Gharmaś** (m. 1/1): Gharma, Opferhitze, heisser Trank (Pravargya). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **'rkaś** (m. 1/1): Strahl, Glanz; Lobgesang. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sūryaś** (m. 1/1): Sonne; Sūrya, der Sonnengott. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

प्रा॒णश्चं मेऽश्वमे॒धश्चं मे पृथि॒वी च॒ मेऽदि॑तिश्च मे॒

prāṇaśca me’śvameḍhaśca me pṛthi̱vī ca̱ me’ditiśca me̱

Der Lebensatem für mich. Das Pferdeopfer für mich. Die Erde für mich. Aditi, die Unbegrenzte, für mich.

**Prāṇaś** (m. 1/1): Lebenshauch, Lebensatem. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’śvamedhaś** (m. 1/1): Pferdeopfer. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pṛthivī** (f. 1/1): Erde. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’ditiś** (f. 1/1): Aditi, die Unbegrenzte, Göttermutter. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

दिति॑श्च मे॒ द्यौश्च॑ मे॒ शक्क्वं॑रीर॒ङ्गुल॑यो॒ दिश॑श्च मे य॒ज्ञेन॑ कल्पन्ता॒मृक्वं॑

ditiśca me̱ dyauśca̱ me̱ śakkvaṁrīra̱ṅgula̱yo̱ diśaśca me yajñena̱ kalpanta̱āmṛkca̱

Diti, die Begrenzte, für mich. Der Himmel für mich. Die kraftvollen Finger und die Himmelsrichtungen – durch das Opfer mögen sie sich vollenden.

**Ditiś** (f. 1/1): Diti, die Begrenzte (Mutter der Daityas). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dyauś** (f. 1/1): Himmel. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Śakvarīr** (f. 1/3): kraftvoll, mächtig (Bezeichnung der Finger; auch ein Versmass). **Aṅgulayo** (m. 1/3): Finger. **Diśaś** (f. 1/3): Richtung, Himmelsrichtung. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpantām** (loṭ III/3): gelingen, sich fügen, tauglich werden.

**4**

ऋक्वं॑ मे॒ साम॑ च मे॒ स्तोम॑श्च मे॒ यजु॑श्च मे

ṛkca̱ me̱ sāma̱ ca me̱ stoma̱śca me̱ yaju̱śca me

Der Ṛg-Vers für mich. Der Sāma-Gesang für mich. Das Lobopfer für mich. Der Yajus-Spruch für mich.

**Ṛkca** (f. 1/1): Vers, Ṛc (ṛk ca: und der Vers). **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sāma** (n. 1/1): Sāman, Melodie, Gesang. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Stomaś** (m. 1/1): Lobgesang, Preislied. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Yajuś** (n. 1/1): Yajus, Opferspruch. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

दी॒क्षा च॑ मे॒ तप॑श्च म ऋ॒तुश्च॑ मे व्र॒तं च॑ मेऽहो॒रा॒त्रयो॑र्वृ॒ष्ट्या

dī̱kṣā̱ ca̱ me̱ tapa̱śca ma ṛ̱tuśca̱ me vra̱taṃ ca̱ me’horā̱trayo̱rvṛ̱ṣṭyā̱

Die Weihe für mich. Die Askese für mich. Die Jahreszeit für mich. Das Gelübde für mich.

**Dīkṣā** (f. 1/1): Weihe, Initiation. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tapaś** (n. 1/1): Askese, Glut. **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ṛtuś** (m. 1/1): Jahreszeit. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vrataṃ** (n. 1/1): Gelübde, heilige Pflicht. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

होरा॒त्रयोर्वृ॒ष्ट्या बृ॑हद्रथन्त॒रे च॑ मे य॒ज्ञेन॑ कल्पेताम्

horā̱trayörvr̥̱ṣṭyā bṛ̱hadrathantā̱re cȧ me ya̱jñenȧ kalpetām

Tag und Nacht, durch den Regen, das Bṛhat- und das Rathantara-Sāman – durch das Opfer mögen sie sich vollenden.

**Ahorātrayor** (n. 6/2): Tag und Nacht. **Vṛṣṭyā** (f. 3/1): Regen. **Bṛhadrathantare** (n. 1/2): Bṛhat und Rathantara (zwei Sāman-Melodien). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpetām** (vidhiliṅ III/2): gelingen, sich fügen, tauglich werden.

## 4.22 Chamakam, Anuvāka 10

**1**

गर्भाँश्च मे व॒त्साश्च॑ मे॒ त्र्यवि॑श्च मे त्र्य॒वी च॑ मे

garbhā̃́śca me va̱tsāśćȧ me̱ tryavíśca me tryа̱vī cȧ me

Die Ungeborenen für mich. Die Kälber für mich. Das einjährige Kalb (männlich) für mich. Das einjährige Kalb (weiblich) für mich.

**Garbhāś** (m. 1/3): Fötus, Leibesfrucht, ungeborenes Junges. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vatsāś** (m. 1/3): Kalb. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tryaviś** (m. 1/1): dreijähriges männliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tryavī** (f. 1/1): dreijähriges weibliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

दित्य॒वाट् च॑ मे दित्यौ॒ही च॑ मे॒ पञ्चा॑विश्च मे पञ्चा॒वी च॑ मे

dityа̱vāṭ cȧ me dityau̱hī cȧ me̱ pañcȧ́viśca me pañcā̱vī cȧ me

Das zweijährige Zugtier (männlich) für mich. Das zweijährige Zugtier (weiblich) für mich. Das fünfhalbjährige Rind (männlich) für mich. Das fünfhalbjährige Rind (weiblich) für mich.

**Dityavāṭ** (m. 1/1): einjähriges männliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dityauhī** (f. 1/1): einjähriges weibliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pañcāviś** (m. 1/1): fünfjähriges männliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pañcāvī** (f. 1/1): fünfjähriges weibliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

त्रि॒व॒त्सश्च॑ मे त्रि॒व॒त्सा च॑ मे तु॒र्य॒वाट् च॑ मे तुर्यौ॒ही च॑ मे

triva̱tsaśćȧ me triva̱tsā cȧ me turya̱vāṭ cȧ me turyau̱hī cȧ me

Das dreijährige Rind (männlich) für mich. Das dreijährige Rind (weiblich) für mich. Das vierjährige Zugtier (männlich) für mich. Das vierjährige Zugtier (weiblich) für mich.

**Trivatsaś** (m. 1/1): dreijähriges männliches Rind. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Trivatsā** (f. 1/1): dreijähriges weibliches Rind. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Turyavāṭ** (m. 1/1): vierjähriges männliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Turyauhī** (f. 1/1): vierjähriges weibliches Tier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

पष्ठ॒वाट् च॑ मे पष्ठौ॒ही च॑ म उ॒क्षा च॑ मे व॒शा च॑ म

paṣṭha॒vāṭ cа́ me paṣṭhau॒hī cа́ ma u॒kṣā cа́ me va॒śā cа́ ma

Das sechsjährige Zugtier (männlich) für mich. Das sechsjährige Zugtier (weiblich) für mich. Der junge Stier für mich. Die unfruchtbare Kuh für mich.

**Paṣṭhavāṭ** (m. 1/1): Tier der nächsten Altersklasse (männlich). **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Paṣṭhauhī** (f. 1/1): Tier der entsprechenden Altersklasse (weiblich). **Ca** (avy.): und. **Ma** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ukṣā** (m. 1/1): Stier, Zuchtstier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vaśā** (f. 1/1): unfruchtbare Kuh. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

ऋ॒ष॒भश्च॑ मे वे॒हच्च॑ मेऽन॒ड्वाञ्च॑ मे धे॒नुश्च॑ म॒

ṛ॒ṣa॒bhaścа́ me ve॒haccа́ me’na॒ḍvāñcа́ me dhe॒nuścа́ ma॒

Der Zuchtstier für mich. Die kalbende Kuh für mich. Der Zugochse für mich. Die Milchkuh für mich.

**Ṛṣabhaś** (m. 1/1): Zuchtstier. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Vehac** (f. 1/1): trächtige Kuh. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’naḍvāṃ** (m. 1/1): Zugochse. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dhenuś** (f. 1/1): Milchkuh. **Ca** (avy.): und. **Me** (4/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

आयु॑र्य॒ज्ञेन॑ कल्पतां प्रा॒णो य॒ज्ञेन॑ कल्पतामपा॒नो य॒ज्ञेन॑ कल्पतां व्या॒नो य॒ज्ञेन॑ कल्पत॒ां चक्षु॑र्य॒ज्ञेन॑ कल्पताग्॒ श्रोत्र॑ं य॒ज्ञेन॑ कल्पत॒ां मनो॑ य॒ज्ञेन॑ कल्पत॒ां वाग्य॒ज्ञेन॑ कल्पताम्॒त्मा य॒ज्ञेन॑ कल्पतां य॒ज्ञो य॒ज्ञेन॑ कल्पताम्॒

āyu॑ryа॒jñenа́ kalpatāṃ prā॒ṇo yа॒jñenа́ kalpatāmapā॒no yа॒jñenа́ kalpatāṃ vyā॒no yа॒jñenа́ kalpatā॒ṃ cakṣu॑ryа॒jñenа́ kalpatā॒g śrotrа́ṃ yа॒jñenа́ kalpatā॒ṃ manо́ yа॒jñenа́ kalpatā॒ṃ vāgyа॒jñenа́ kalpatāmā॒tmā yа॒jñenа́ kalpatāṃ yа॒jño yа॒jñenа́ kalpatām

Die Lebenskraft möge sich durch das Opfer vollenden. Der Einatem möge sich durch das Opfer vollenden. Der Ausatem möge sich durch das Opfer vollenden. Der Zwischenatem möge sich durch das Opfer vollenden. Das Sehen möge sich durch das Opfer vollenden. Das Hören möge sich durch das Opfer vollenden. Das Denken möge sich durch das Opfer vollenden. Die Sprache möge sich durch das Opfer vollenden. Das Selbst möge sich durch das Opfer vollenden. Das Opfer selbst möge sich durch das Opfer vollenden.

**Āyur** (n. 1/1): Leben, Lebenskraft, Lebensdauer. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatām** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Prāṇo** (m. 1/1): Lebenshauch, Lebensatem. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatām** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Apāno** (m. 1/1): Abwärtsatem, Ausatem. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatāṃ** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Vyāno** (m. 1/1): Zwischenatem, Diffusionsatem. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatāṃ** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Cakṣur** (n. 1/1): Auge. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatāṃ** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Śrotraṃ** (n. 1/1): Ohr, Gehör. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatāṃ** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Mano** (n. 1/1): Geist, Sinn, Denken. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatāṃ** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Vāg** (f. 1/1): Rede, Wort, Stimme. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatām** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Ātmā** (m. 1/1): Selbst, Seele, Wesen, Hauch. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatāṃ** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden. **Yajño** (m. 1/1): Opfer. **Yajñena** (m. 3/1): Opfer. **Kalpatām** (loṭ III/1): gelingen, sich fügen, tauglich werden.

## 4.23 Chamakam, Anuvāka 11

**1**

एका च मे तिस्रश्च मे पञ्च च मे सप्त च मे नव च म

ekā ca me tisraśca me pañca ca me sapta ca me nava ca ma

Eins für mich. Drei für mich. Fünf für mich. Sieben für mich. Neun für mich.

**Ekā** (numeral): eins, ein. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Tisraś** (numeral): drei. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pañca** (numeral): fünf. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Sapta** (numeral): sieben. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Nava** (numeral): neun. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**2**

एकादश च मे त्रयोदश च मे पञ्चदश च मे सप्तदश च मे नवदश च म

ekādaśa ca me trayodaśa ca me pañcadaśa ca me saptadaśa ca me navadaśa ca ma

Elf für mich. Dreizehn für mich. Fünfzehn für mich. Siebzehn für mich. Neunzehn für mich.

**Ekādaśa** (numeral): elf. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Trayodaśa** (numeral): dreizehn. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pañcadaśa** (numeral): fünfzehn. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Saptadaśa** (numeral): siebzehn. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Navadaśa** (numeral): neunzehn. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**3**

एकविंशतिश्च मे त्रयोविंशतिश्च मे पञ्चविंशतिश्च मे सप्तविंशतिश्च मे नवविंशतिश्च म

ekaviṃśatiśca me trayoviṃśatiśca me pañcaviṃśatiśca me saptaviṃśatiśca me navaviṃśatiśca ma

Einundzwanzig für mich. Dreiundzwanzig für mich. Fünfundzwanzig für mich. Siebenundzwanzig für mich. Neunundzwanzig für mich.

**Ekaviṃśatiś** (numeral): einundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Trayoviṃśatiś** (numeral): dreiundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Pañcaviṃśatiś** (numeral): fünfundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Saptaviṃśatiś** (numeral): siebenundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Navaviṃśatiś** (numeral): neunundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**4**

एकत्रिंशच्च मे त्रयस्त्रिंशच्च मे

ekatriṃśacca me trayastriṃśacca me

Einunddreissig für mich. Dreiunddreissig für mich.

**Ekatriṃśac** (numeral): einunddreissig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Trayastriṃśac** (numeral): dreiunddreissig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**5**

चतस्रश्च मेऽष्टौ च मे द्वादश च मे षोडश च मे

catasraśca me’ṣṭau ca me dvādaśa ca me ṣoḍaśa ca me

Vier für mich. Acht für mich. Zwölf für mich. Sechzehn für mich.

**Catasraś** (numeral): vier. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’ṣṭau** (numeral): acht. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dvādaśa** (numeral): zwölf. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Ṣoḍaśa** (numeral): sechzehn. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**6**

विंशतिश्च मे चतुर्विंशतिश्च मे ऽष्टाविंशतिश्च मे द्वात्रिंशच्च मे

viṃśatiśca me caturviṃśatiśca me ’ṣṭāviṃśatiśca me dvātriṃśacca me

Zwanzig für mich. Vierundzwanzig für mich. Achtundzwanzig für mich. Zweiunddreissig für mich.

**Viṃśatiś** (numeral): zwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Caturviṃśatiś** (numeral): vierundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **’ṣṭāviṃśatiś** (numeral): achtundzwanzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Dvātriṃśac** (numeral): zweiunddreissig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**7**

षट्त्रिंशच्च मे चत्वरिंशच्च मे चतुश्चत्वारिंशच्च मेऽष्टाचत्वारिंशच्च मे

ṣaṭtriṃśacca me catvariṃśacca me catuścatvāriṃśacca me’ṣṭācatvāriṃśacca me

Sechsunddreissig für mich. Vierzig für mich. Vierundvierzig für mich. Achtundvierzig für mich.

**Ṣaṭtriṃśac** (numeral): sechsunddreissig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Catvāriṃśac** (numeral): vierzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Catuścatvāriṃśac** (numeral): vierundvierzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Aṣṭācatvāriṃśac** (numeral): achtundvierzig. **Ca** (avy.): und. **Me** (6/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person).

**8**

वाजश्च प्रसवश्चापिजश्च क्रतुश्च सुवश्च मूर्धा च व्यश्नियश्चान्त्यायनश्चान्त्यश्च भौवनश्च भुवनश्चाधिपतिश्च

vājaśca prasavaścāpijaśca kratuśca suvaśca mūrdhā ca vyaśniyaścāntyāyanaścāntyaśca bhauvanaśca bhuvanaścādhipatiśca

Die Kraft, der Antrieb, das aus der Geburt Entstehende, die Entschlusskraft, das Himmelslicht, das Haupt, das weithin sich Erstreckende, das ans Ende Führende, das Letzte, das zur Welt Gehörige, das Weltliche, der Oberherr – für mich.

**Vājaś** (m. 1/1): Kraft, Gewinn, Kampfpreis, Gabe. **Ca** (avy.): und. **Prasavaś** (m. 1/1): Antrieb, Anregung, Zeugung. **Cā** (avy.): und. **Pijaś** (m. 1/1): nachgeboren. **Ca** (avy.): und. **Kratuś** (m. 1/1): Opfer, Opferhandlung; Einsicht, Kraft. **Ca** (avy.): und. **Suvaś** (avy.): Himmel, Sonnenlicht (Vyāhṛti). **Ca** (avy.): und. **Mūrdhā** (m. 1/1): Haupt, Kopf, Scheitel. **Ca** (avy.): und. **Vyaśniyaś** (m. 1/1): weithin sich erstreckend. **Cā** (avy.): und. **Ntyāyanaś** (m. 1/1): ans Ende führend. **Cā** (avy.): und. **Ntyaś** (m. 1/1): letzter, äusserster. **Ca** (avy.): und. **Bhauvanaś** (n. 1/1): zur Welt gehörig. **Ca** (avy.): und. **Bhuvanaś** (n. 1/1): zur Welt gehörig, weltlich. **Cā** (avy.): und. **Dhipatiś** (m. 1/1): Oberherr, Gebieter. **Ca** (avy.): und.

## 4.24 Chamakam, Schlussmantras

**1**

इडा॑ दे॒वहू॑र्मनु॒र्यज्ञ॑नीर्बृ॒हस्पति॑रुक्था॒मदा॑नि॑ शꣳसिष॒द्विश्वे॑दे॒वाः सू॑क्त॒वाचः॒ पृथि॑वीमात॒र्मा मा॑ हिꣳसी॒र्मधु॑

iḍā́ devaḥūrmanúryajñaṇīrbṛhaspátirukthāmaḍānì śaṃsiṣaḍviśvédeḇvāḥ sū́ktaṿācaḥ pṛthivīmāṭarmā mā́ hiṃsīrmadhú

Iḍā, die Götter-Rufende, Manu, der Opferleiter, Bṛhaspati möge die Lobsprüche rezitieren, alle Götter mit gutem Wort – Mutter Erde, verletze mich nicht.

**Iḍā** (f. 1/1): Iḍā, Göttin der Nahrung/Rede, Personifikation der Opferspende. **Devahūr** (f. 1/1): die Götter rufend, Götter-Anruferin. **Manur** (m. 1/1): Manu, der Urvater der Menschheit, Gesetzgeber. **Yajñanīr** (m. 1/1): Opferleiter, der das Opfer leitet. **Bṛhaspatir** (m. 1/1): Bṛhaspati, der Herr der Weisheit, Lehrer der Götter. **Ukthāmadāni** (n. 2/3): berauschender Lobspruch, Hymne. **Śaṃsiṣad** (leṭ III/1): rezitieren, preisen, verkünden. **Viśve** (m. 1/3): all, jeder, ganz. **Devāḥ** (m. 1/3): Gott, Gottheit, Deva. **Sūktavācaḥ** (m. 1/3): gute Hymnen sprechend. **Pṛthivī** (sam.): Erde. **Mātar** (f. 8/1): Mutter. **Mā** (2/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Mā** (avy.): nicht (Prohibitivpartikel). **Hiṃsīḥ** (luṅ II/1): verletzen, schädigen.

**2**

मधु॑ मनिष्ये॒ मधु॑ जनिष्ये॒ मधु॑ वक्ष्यामि॒ मधु॑ वदिष्यामि॒ मधु॑मतीं दे॒वेभ्यो॒ वाच॑मुद्यासं

madhú maniṣyeḛ madhú janiṣyeḛ madhú vakṣyāmḭ madhú vadiṣyāmḭ madhúmatīṃ deḛvebhyoḛ vācámudyāsaṃ

Süsses will ich denken, Süsses will ich hervorbringen, Süsses will ich sprechen, Süsses will ich verkünden – eine honigsüsse Rede will ich den Göttern darbringen.

**Madhu** (n. 2/1): Honig, Süsses; süss. **Maniṣye** (lṛṭ I/1): denken, meinen. **Madhu** (n. 2/1): Honig, Süsses; süss. **Janiṣye** (lṛṭ I/1): erzeugen, hervorbringen; geboren werden. **Madhu** (n. 2/1): Honig, Süsses; süss. **Vakṣyāmi** (lṛṭ I/1): sprechen, sagen. **Madhu** (n. 2/1): Honig, Süsses; süss. **Vadiṣyāmi** (lṛṭ I/1): sprechen, sagen. **Madhumatīṃ** (f. 2/1): honigsüss. **Devebhyo** (m. 4/3): Gott, Gottheit, Deva. **Vācam** (f. 2/1): Rede, Wort, Stimme. **Udyāsam** (āśīrliṅ I/1): emporwerfen, darbringen.

**3**

शुश्रूषेण्याँ मनुष्येभ्यस्तं मां देवा अवन्तु शोभायै पितरोऽनुमदन्तु

śuśrūṣeṇyaँm manuṣyebhyastaṃ mā devā avantu śobhāyai pitaro’numadantu

Eine, die den Menschen gehorsam gehört werden soll – mich mögen die Götter zur Schönheit beschützen, die Vorväter mögen sich mitfreuen.

**Śuśrūṣeṇyāṃ** (f. 2/1): hörenswert, dem man gehorchen soll. **Manuṣyebhyas** (m. 4/3): Mensch. **Taṃ** (m. 2/1): der, die, das; er, sie, es (Demonstrativpronomen). **Mā** (2/1): ich, wir (Pronomen der 1. Person). **Devā** (m. 1/3): Gott, Gottheit, Deva. **Avantu** (loṭ III/3): schützen, begünstigen. **Śobhāyai** (f. 4/1): Schönheit, Glanz. **Pitaro** (m. 1/3): Vater; die Väter, Ahnen. **’numadantu** (loṭ III/3): sich mitfreuen, zustimmen.

**4**

ॐ शान्तिः शान्तिः शान्तिः

oṃ śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ

Oṃ. Friede, Friede, Friede.

**Oṃ** (avy.): Der Urklang des Universums. Die erste Schwingung der Schöpfung. **Śāntiḥ** (f. 1/1): Frieden, Ruhe, Heil. **Śāntiḥ** (f. 1/1): Frieden, Ruhe, Heil. **Śāntiḥ** (f. 1/1): Frieden, Ruhe, Heil.

# 5 Quellenverzeichnis

## 5.1 Textgrundlage

sanskritdocuments.org rudram.itx (ITRANS mit Svaras), identisch mit rudram_eng_accent.pdf (2007); Anuvāka-Gliederung Taittirīya Saṃhitā 4.5 (Namakam) / 4.7 (Chamakam)

## 5.2 Fundstellen der einzelnen Verse

**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.5.1

**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2

**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.2
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 17** Taittirīya Saṃhitā 4.5.3
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4

**Vers 17** Taittirīya Saṃhitā 4.5.4
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.5
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.6
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7

**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.5.7
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.8
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9

**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 17** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 18** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 19** Taittirīya Saṃhitā 4.5.9
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 17** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 18** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 19** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 20** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 21** Taittirīya Saṃhitā 4.5.10
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11

**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.5.11
**Vers 1** Śrī Rudram, Schlussmantras
**Vers 2** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 3** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 4** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 5** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 6** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 7** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 8** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 9** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.7.1
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.7.2

**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.7.3
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.7.4
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.5
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 9** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6

**Vers 10** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 11** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 12** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 13** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 14** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 15** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 16** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 17** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 18** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 19** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 20** Taittirīya Saṃhitā 4.7.6
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.7
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.8
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.8
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.8
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.8
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.8
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.8
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.9
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.9
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.9
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.9
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.9
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.9
**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.10
**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.10
**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.10
**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.10
**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.10
**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.10

**Vers 1** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 2** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 3** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 4** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 5** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 6** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 7** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 8** Taittirīya Saṃhitā 4.7.11

**Vers 1** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)

**Vers 2** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)

**Vers 3** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)

**Vers 4** Śrī Rudram, Schlussmantras (Rezitationstradition)

## 5.3 Literatur zur Einleitung

- **Textgrundlage dieses Bandes**
- Sanskrit-Text: südindische Rezitationsfassung des Śrī Rudram. Rohtext aus den `.itrans`-Dateien in `sanskrituebersetzungen/rudram/` (Namakam 1–12, Camakam 1–6, 8–10, 12); für Camakam 7 und 11 aus `rudram.itx` von sanskritdocuments.org nachbeschafft (dokumentiert in `TODO.md`, Abschnitt „Rudram – vollständig übersetzt+importiert, 2026-08-23“). Akzente nach `rudram.itx` (ITRANS mit Svaras), laut Werkbeschreibung der Datenbank identisch mit dem dort veröffentlichten akzentuierten PDF (2007). – Keine Ausgabe der Taittirīya-Saṃhitā; daher die Abschnitte `namakam-12` (9 Verse) und `chamakam-12` (4 Verse), die nicht aus TS 4.5/4.7 stammen.
- Deutsche Übersetzung: eigene Erstübersetzung aller 292 Verse (2026-08-23), ohne Anlehnung an einen veröffentlichten Übersetzer. Grammatikfelder der Datenbank (Genus, Vibhakti, Lakāra) für das Rudram leer; `verse_words` nur an Leerzeichen tokenisiert. Die Formanalysen im Essay (Anuvāka 4) sind eigene Analysen am Wortlaut.
- Datenbankbefunde, im Essay verwendet: 292 Verse, alle mit akzentuierter Umschrift, Übersetzung und Fundstelle. Verszählung Namakam 1–12 = 16, 15, 17, 17, 15, 15, 16, 15, 19, 21, 13, 9; Camakam 1–12 = 10, 10, 9, 10, 8, 20, 7, 6, 6, 6, 8, 4. Sandhi-durchtrennte Zeilenpaare: `chamakam-5.3/4`, `5.7/8`, `6.11/12`, `6.15/16`. Akzentzeichen fehlen in `iast_accented` für Camakam 7 (7 Verse) und Camakam 11 (8 Verse). Transliterationsreste (Unterstrich) in `namakam-10.13` und `namakam-11.11`.
- **Primärtexte und Übersetzungen**
- Arthur Berriedale Keith (Übers.), *The Veda of the Black Yajus School entitled Taittiriya Sanhita*, 2 Bde., Harvard Oriental Series 18–19, Cambridge (Mass.) 1914. Digitalisate archive.org (`vedaofblackyajus01keit`, `vedaofblackyajus02keit`). – Tragende Quelle. Bd. I, Einleitung: Āraṇyaka X „admittedly late, containing among other things a supplement to the Śatarudriya which shows clear traces of the infusion of the later characteristics of Rudra-Śiva“. TS 1.8.6 (Tryambaka-Homa des Sākamedha) mit Anm. zu *tryambaka* und den Parallelen KS 9.7, KapS 8.11, MS 1.10.4, VS

3.57–61. TS 3.3.2 c–h (Pratigara-Sprüche: *iḍā devahūḥ*, *madhu manişye*). Bd. II: TS 4.5.1–11 „The Offerings to Rudra“ mit Anm. 3 zu 4.5.1 (Parallelen KS 17.11, KapS 27.1, MS 2.9.2, VS 16.1–14; Brāhmaṇa TS 5.4.3; Dreiteilung der Litanei mit den Schnitten *namas takṣabhyaḥ* 4.5.4, *namaḥ svāyudhāya* 4.5.7, 4.5.10; zehn Avatāna-Spenden mit 4.5.11 a–k, Anvāroha l–n; ĀpŚS 17.11.3–6). TS 4.7.1–12 „The Vasor Dhārā and the Vājaprasavīya“. TS 5.4.3 (Brāhmaṇa des Śatarudrīya: „The fire is Rudra … just as a calf on birth desires the teat“). TS 5.5.9 i (*yo rudro agnau*). Brāhmaṇa der Vasor dhārā mit dem Satz von den zwei Leibern Rudras („two are his bodies, the dread the one, the auspicious the other; in that he offers the Śatarudriya, he soothes with it his dread form“); Stellenangabe TS 5.7.3 nach Keiths Abschnittsfolge im Digitalisat, nicht am Original geprüft.

- Ralph T. H. Griffith (Übers.), *The Texts of the White Yajurveda*, Benares 1899. Digitalisat archive.org (`textswhiteyajur00grifgoog`). – Buch XVI (Śatarudrīya, 66 Kaṇḍikās), Eröffnung „Homage be paid unto thy wrath, Rudra“; Anm. zu 16.64–66 (die zehn Finger) mit dem Zitat John Muirs („Many of the epithets in this Satarudriya are not found in other books … of the most fantastic character“); Buch III, 57–60 (Tryambaka). Vorrede: Hinweis auf Webers deutsche Übersetzung von Buch XVI in *Indische Studien* II, S. 14 ff.
- Julius Eggeling (Übers.), *The Śatapatha-Brāhmaṇa according to the Text of the Mādhyandina School*, Part IV, Sacred Books of the East 43, Oxford 1897, Kāṇḍa IX, 1, 1 (Śatarudrīya). Eingesehen in der Fassung auf wisdomlib.org. – Einleitungsnotiz („This solemn and awful ceremony consists of 425 oblations to Rudra“), 9.1.1.1 („This whole Agni has here been completed; he now is the deity Rudra“), Anm. zur Etymologie *śānta* + *rudriya* gegenüber „that which relates to a hundred Rudras“.
- Mahānārāyaṇa-Upaniṣad (Taittirīya-Āraṇyaka X), akzentuierter ITRANS-Text, sanskritdocuments.org (`mahAnArAyaNopaniShatsasvarA.itx`, transkribiert von Sunder Hattangadi und Mandar Mali). Zählung in 80 Anuvākas, also Āndhra-Rezension (vgl. die Einleitung zum Nārāyaṇa-Sūkta). – Herangezogen für die Fundorte der Rahmenverse: Anuvāka 56 (*tryambakaṃ yajāmahe*), 57 (*ye te sahasram ayutaṃ pāśā*), 58 (*mṛtyave svāhā*), 74 (*prāṇānāṃ granthir asi*), 75 (*namo rudrāya viṣṇave mṛtyur me pāhi*). Negativbefund: *yo rudro agnau* und *iḍā devahūḥ* kommen in diesem Text nicht vor.
- Ṛgveda 5.42.11, 7.59.12 und 10.60.12 in der Übersetzung H. H. Wilsons mit Anukramaṇī-Angaben (Ṛṣi, Metrum), wisdomlib.org. – 5.42.11: Atri, Triṣṭubh („Praise him who has the sure arrow, the strong bow, who presides over all sanitary drugs“); 7.59.12: Vasiṣṭha Maitrāvaruṇi, Schlussverse des Liedes als späterer Zusatz gewertet („We worship Tryambaka, whose fame is fragrant, the augmenter of increase“); 10.60.12: Gaupāyanas, Anuṣṭubh (*ayaṃ me hasto bhagavān*).
- Taittirīya-Saṃhitā 4.5.1–11 und 4.7.1–11 im Wortlaut: nach dem Korpus selbst (Fundstellenfeld jedes Verses), gegengeprüft an Keiths Abschnittsanfängen und -enden (4.5.1 a, 4.5.11 l–n, 4.7.1 a, 4.7.11 a, 4.7.12 a).
- **Kommentare – Status je Name**
- **Sāyaṇa** – *Taittirīya-Saṃhitā-bhāṣya* (Vedārtha- prakāśa) – 14. Jh., Vijayanagara – Ausgabe: *Kṛṣṇayajurvedīya- Taittirīya-Saṃhitā* mit Sāyaṇas Bhāṣya, hg. Kāśīnātha Śāstrī Āgāśe u. a., Ānandāśrama Sanskrit Series 42, Poona, ab 1900 in mehreren Teilen (Nachdruck in 9 Bänden) (Digitalisate einzelner Teile bei archive.org, eGangotri, u. a. Teil 4 von 1901). – Status: **BELEGT**. Im Wortlaut zum Rudram nicht eingesehen; die Charakterisierung als *karma*-Lesart stammt aus der Vermittlungsliteratur (Kannan, advaita-l) und ist ungeprüft.

- **Bhaṭṭa Bhāskara Miśra** – *Jñānayajña* (Taittirīya-Saṃhitā-bhāṣya) – vor Sāyaṇa, der ihn anführt; genauere Datierung nicht gesichert – Ausgaben: Bibliotheca Sanskrita, Government Oriental Library Series, Mysore 1894–98 (hg. A. Mahādeva Śāstrī; Digitalisate archive.org, z. B. `in.ernet.dli.2015.312238`); kritisch neu: *Taittirīya Saṃhitā with the Padapāṭha and the Commentaries of Bhaṭṭa Bhāskara Miśra and Sāyaṇācārya*, Vaidika Saṃśodhana Maṇḍala, Pune 1970 ff., 9 Bde. (Bd. I.1, Kāṇḍa 1, Pr. 1–4, 1970). – Status: **BELEGT** als Saṃhitā-Kommentator. Ob sein Kommentar zu Kāṇḍa 4 (Rudram) im Mysore-Druck erschien, ist strittig (Samskrita-Google-Group: „Bhattabhaskara's commentary on Kanda 4 is not available"; Bde. 6–7 nie erschienen); Kannan und Amritananda zitieren ihn zum Rudram gleichwohl. Nicht eingesehen.
- **Abhinava Śaṅkara** (= Rāma Brahmānanda Tīrtha) – *Śrīrudrabhāṣya* (Kommentar zum Rudrādhyāya TS 4.5) – nach dem 16. Jh. (sein Schüler Veṅkaṭanātha kritisiert Madhusūdana Sarasvatī); genaue Zeit „cannot be determined" – Ausgaben: Grantha-Druck durch Gaṇapati Śāstrigal aus Panganad (undatiert, vor 1913); Sri Vani Vilas Press, Srirangam 1913 (Devanāgarī, hg. T. K. Balasubrahmanyam; Digitalisat archive.org, Jangamwadi-Math-Sammlung); 2. Aufl. o. J. mit Einleitung von R. Krishnaswamy Aiyar (Digitalisat archive.org `Shri-rudra-bhashyamOfShri-abhinava-shankara`, 71 S.; eine Scribd-Kopie datiert diese Auflage 1962); S. K. Ramachandra Rao (Hg.), *Ṛgveda-Darśana*, Bd. 15: *Śrī Rudra Bhāṣyam of Abhinava Śaṅkara*, Kalpatharu Research Academy, Bangalore 2005, 240 S. – Status: **BELEGT**. Vorrede und Einleitung der Vani-Vilas-Ausgabe selbst gelesen (Identifikation über den *Pāṣaṇḍagajakesarī*, Kritik an „Vidyāraṇya" = Sāyaṇa, Angabe von Ṛṣi/Chandas/Devatā, Nyāsa, Puraścaraṇa; „Sri Rudra is conceived of as the highest teaching of the entire Vedic literature"); der Sanskrit-Kommentar selbst nur im OCR-Digitalisat, nicht durchgearbeitet. Zur Warnung vor der Datierung „788 n. Chr.": advaitavedanta.org, „Sankara's Date" („the name abhinava Sankara is mostly used only as a title of respect … he lived much later than the 8th century").
- **Viṣṇusūri** – Werktitel unbekannt (in der Vermittlungsliteratur „Rudra Bhāṣya") – undatiert – keine Ausgabe, kein Katalogeintrag, kein Manuskript gefunden (gesucht: archive.org, Google Books, Exotic India, allgemeine Websuche in lateinischer und Devanāgarī-Schreibung). Bezeugung nur mittelbar: advaita-l, April 2005 („explains how from an adhyAtmika view point"; „tries to put forth the theory that Sri Rudra is an Upanishad"; zum Camakam nur Sāyaṇa und Viṣṇusūri) und Juli 2006 (Ravisankar Mayavaram; Suri als Quelle in Amritanandas Ausgabe); Verlagsbeschreibung zu Amritananda 1997 („Vishnu Suri"). – Status: **UNSICHER**. Die im Chatverlauf genannten Einzeldeutungen (*bhava* = Taijasa, *rathakāra* = Yogin, *gṛtsa* = strebendes Manas) sind in keiner Quelle gefunden worden und werden im Essay nicht wiedergegeben.
- **Skanda / „Skandasvāmin"** – *Śrīrudrabhāṣya* des Skandadeva in Versen, aus *Śivarahasya*, Itihāsa-Buch 12, Kap. 26–33 – purāṇisch, undatiert – Ausgabe: hg. K. P. Nārāyaṇa Śāstrī / T. K. Rāmacandra Aiyar, R. S. Vadhyar & Sons, Palakkad 1994, 135/152 S. (Google Books `HVsFtwAACAAJ`; archive.org `in.ernet.dli.2015.382843`; Exotic India `UAR804`). – Status: der Text **BELEGT**; die Gleichsetzung mit dem Ṛgveda-Kommentator Skandasvāmin (Ausgabe des Ṛgveda-Bhāṣya, 1. Aṣṭaka, archive.org `RigvedaSkandsvamiBhashya19351`) **UNSICHER** – ausser dem Namen spricht nichts dafür. Amritananda nennt „Skanda Swami" als Quelle.
- **Ahobala** – Werktitel unbekannt – undatiert – keine Ausgabe gefunden. Einzige Bezeugung: Verlagsbeschreibung zu Amritananda 1997 (dort „Abhobala"; vedanta.com, Goodreads). Der bei wisdomlib genannte Ahobala, Verfasser einer *Kalpa-*

*latā* und Sohn eines Narasiṃhabhaṭṭa, ist nicht mit einem Rudram-Kommentar in Verbindung gebracht. – Status: **UNSICHER** (nahe UNBELEGT; auch die Namensform ist unsicher).

- **Moderne Vermittlung**
- P. R. Kannan, *Sri Rudram (with Chamakam), Commentary*, sanskritdocuments.org (PDF, 97 S., o. J.). – Selbst eingesehen. Erklärt ausdrücklich „in accordance with these three commentaries“: Sāyaṇa, Bhaṭṭabhāskara, Abhinavaśaṅkara; zitiert alle drei zu Einzelstellen (z. B. Anuvāka 1, *tavase*). Keine Angaben zur Herkunft der Schlussmantras.
- Swami Amritananda (Übers.), *Sri Rudram and Purushasuktam*, Sri Ramakrishna Math, Chennai 1997, 187/194 S., ISBN 81-7120-802-9. – NICHT eingesehen; bekannt nur aus Verlagsbeschreibungen („The mantras are explained by the translator through the commentaries of Sayana, Vishnu Suri, Skanda Swami, and Abhobala“) und aus advaita-l 2006 (Sāyaṇa, Bhaṭṭa Bhāskara, Sūri). Die Behauptung „sechs Kommentare für das Namakam, zwei für das Camakam“ liesse sich nur an dieser Ausgabe prüfen.
- advaita-l (Mailingliste advaita-vedanta.org), Beiträge vom April 2005 („viShNusUri“) und Juli 2006 („SrI viShNu SUri's bhAShya on Sri Rudram“). – Einzige Fundstellen für die Zuordnung karma/upāsanā/ jñāna/adhyātma zu Sāyaṇa, Bhaṭṭa Bhāskara, Abhinava Śaṅkara und Viṣṇusūri. Mailinglistenbeiträge, keine Fachliteratur; im Essay entsprechend gekennzeichnet.
- Royal Asiatic Society, Whish Collection, South Indian Sanskrit MS 021 (Whish 20) und 022 (Whish 21): anonyme Grantha-Handschriften eines Kommentars zum „Śatarudriya or Rudrādhyāya of the Taittirīya-Saṃhitā (iv, 5)“, um 1800 (Annotation Whish, Calicut 1826). Online-Katalog royalasiaticcollections.org. – Beleg dafür, dass um 1800 in Kerala Rudrādhyāya-Kommentare als eigene Texte umliefen; Autor nicht genannt.
- Wikipedia, „Shri Rudram“ (engl.), Stand 2026. – Nur zur Orientierung (TS 4.5/4.7, VS 16.1–66, drei Kommentare, „acht Zusatzverse“ im Schlussanuvāka); nichts daraus ohne eigene Prüfung übernommen.
- **Nicht eingesehen**
- Sāyaṇa und Bhaṭṭa Bhāskara im Wortlaut zu TS 4.5 und 4.7 (s. o.). – Die Ānandāśrama-Digitalisate sind vorhanden, aber unpaginiert und ohne Register; eine Durchsicht des Rudrādhyāya hätte den Rahmen dieses Essays überschritten.
- Albrecht Weber, „Das Śatarudriya“, deutsche Übersetzung von VS 16 in *Indische Studien* II (1853), S. 14 ff. – Nur über Griffiths Vorrede bekannt; nicht aufgerufen.
- Jan Gonda, „The Śatarudriya“, in: M. Nagatomi u. a. (Hg.), *Sanskrit and Indian Studies. Essays in Honour of Daniel H. H. Ingalls*, Dordrecht 1980. – Zugangsbeschränkt (Springer); nur der erste Satz der Vorschau bekannt („constituting the sixty-six subdivisions of chapter 16 of the Vājasaneyi-Saṃhitā … accompanying no less than 425 oblations“).
- C. Sivaramamurti, *Śatarudrīya. Vibhūti of Śiva's Iconography*, New Delhi 1976. – Nicht zugänglich.
- J. Bruce Long, „Rudra as an Embodiment of Divine Ambivalence in the Śatarudrīya Stotram“ (Nachdruck shaivam.org). – Seite während der Abfassung nicht erreichbar (403).

- Kāṭhaka-Saṃhitā 17.11, Kapiṣṭhala-Saṃhitā 27.1, Maitrāyaṇī- Saṃhitā 2.9.2 (Parallelen nach Keith). – Nicht verglichen; die Aussage über das Verhältnis der Fassungen beschränkt sich im Essay auf TS und VS.
- Sacred-texts.com (Keith, Griffith, Eggeling online). – Während der Abfassung nicht erreichbar (403); ersetzt durch die archive.org-Digitalisate und wisdomlib.
- **Offen** (Herkunft nicht belegt)
- *sadāśivom* am Ende von `namakam-12.8`: keine Textquelle gefunden; vermutlich liturgischer Zusatz.
- Das vorangestellte *oṃ namo bhagavate rudrāya* in `namakam-12.7`: als Eröffnungsspruch des Namakam (`namakam-1.1`) identifiziert, aber nicht belegt, seit wann die Rezitation ihn hier wiederholt.
- Zahl der Mehrverse der TS-Fassung gegenüber VS 16; Deutung der Zahlenreihe in Camakam 11; Rezitationsformen (Ekādaśinī, Laghurudra, Mahārudra) – alles im Essay als ungeprüft gekennzeichnet.